

Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

RadReisemesse Bonn
6. März, Stadthalle Bad Godesberg

Bike-Night am 21. Mai

**Verkehrspolitisches
Programm**



Waschmaschine
bei Harry
abholen!



Lastenrad
fahren
statt ☺
schleppen...



VELO CITY

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

18. ADFC-RadReisemesse

Grußworte

von Bonns OB Ashok Sridharan	6
vom ADFC-Bundesvorsitzenden Ulrich Syberg	7
vom Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Sebastian Schuster	8

Vortragsprogramm im Brunnensaal

Tolle Urlaubsziele

Trial Team Köln wirbt mit seiner Show auf dem Friedensplatz für die Messe

Willkommen in Ostbelgien

Die Wallonie per Rad entdecken

Zwei Touren als Appetitanreger:

Drei Wochen in Kuba

Per Rad durch Flandern

Der Standplan: Wo ist was?

Editorial

Aus dem ADFC

Einladung zur

Mitgliederversammlung 2016

ADFC möchte Jugendverkehrsschule

in Beuel reaktivieren

Der Schatzmeister berichtet (kurz)

Radaktionstag 2016: Helfer gesucht

Newsletter „Rückenwind-aktuell“

Verkehrspolitik

ADFC will Verkehrspolitisches Programm

beschließen

Wuppertal plant Bau einer Seilbahn

Seilbahn + Vaporetto schaffen Platz fürs Rad

Kommentar zur Debatte um den Bau

einer Seilbahn in Bonn

Aus für das Stadtradeln in Bonn?

Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht

Wohin aber mit dem Radverkehr?

Polleritis bonnensis – Poller lauern

mitten auf Radwegen

Kein Platz für Fahrräder

auf dem Bonner Talweg?

Black Box: Lichtkampagne der AGFS

Aktionen

2. Bonner Bike-Night am 21. Mai

und diesmal mit einer „Sternchen-Bike-Night“
für Kinder am frühen Abend

Mit dem Rad zur Arbeit 2015 – 2.251 Teilnehmer in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis

Aus den Ortsgruppen

Meckenheim:

Trauer um Hans-Jürgen Sawahn

Niederkassel: Noch viel zu tun

Bornheim: Radstation am Bhf Roisdorf?

Rheinbach: gelungene Verkehrswende

Troisdorf: Fast einmal um die Erde

Stadtradeln 2016

Hennef: Erst ein Jahr alt –

und schon erfolgreich

Touren und Touristik

Eine Tour für Menschen mit Behinderungen

wirbt für Gelassenheit

ADFC -Broschüre „Radurlaub 2016“

Radwanderkarte Rhein-Sieg-Kreis

in 2. Auflage erschienen

GPS-Einsteigerseminar

Das Tourenprogramm

Mehrtagestouren

Rad im Alltag

Neue Abstellanlagen bei REWE in

Beuel-Süd

Lastenanhänger Bolle im Dauereinsatz

Rubriken

Die Adressenseiten

Termine der Radfahrschule

Impressum

Leserbriefe

Liste der Fördermitglieder

Beitrittsformular

Termine

Redaktionsschluss für Heft 3/2016:

29. April 2016

Titelfoto: Axel Mörer-Funk

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum hat das Jahr 2016 begonnen, geht es Schlag auf Schlag. Den Anfang macht die 18. ADFC-RadReisemesse, die am 6. März von 11 bis 18 Uhr in der Stadthalle Bad Godesberg stattfindet. Partnerland ist in diesem Jahr Ostbelgien mit Brüssel und der Wallonie. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den Ardennen, dem Hohen Venn, den verträumten Flusstälern, historischen Städten wie St. Vith, Lüttich, der europäischen Kulturhauptstadt Mons und natürlich der belgischen Hauptstadt Brüssel zu einer Radreise inspirieren. Gut gegen Fernweh sind die Angebote für Radurlaub in Nord-, Mittel- und Südamerika, in Afrika, Asien und vielen Ländern Europas. Heimatverbundene finden lohnende Ziele aus fast allen Radregionen Deutschlands, natürlich auch aus dem Bonner Umland. Neben vielen Fahrradneuheiten und Zubehör für Tour und Alltag gibt es interessante Vorträge und ein eigenes Kinderprogramm. ADFC Mitglieder haben freien Eintritt!

Passend zum Thema Radreisen gibt es im **Rückenwind** inspirierende Tourenberichte, u.a. zum derzeit angesagten Reiseziel Kuba.

Für die Messe kommt auch der Lastenanhänger Bolle zum Einsatz. Was es mit Bolle auf sich hat, und wie man Bolle für eigene Transporte ausleihen kann, erfahren Interessierte im Heft.

Die nächsten wichtigen Termine sind die diesjährige Mitgliederversammlung mit Wahlen am 15. März und die zweite Bike-Night, diesmal erweitert durch eine Sternchen-Bike-Night für



die Kleinen. Wer schon immer mal dort radeln wollte, wo sonst Autos fahren, der kann das bei der Bike-Night am 21. Mai tun.

Und wer sich nach der Lektüre der letzten Ausgabe des **Rückenwind** fragt, warum sich der ADFC beim Thema „Seilbahn für Bonn“ engagiert, der findet in diesem Heft umfassende Antworten.

Antworten hat der ADFC auch beim Thema Flüchtlingsintegration, z.B. mit kostenlosem Fahrradunterricht oder Übergabe von gespendeten und ggf. technisch überholten Fahrrädern. Welche Rolle die lange brachliegende Jugendverkehrsschule in Bonn-Beuel dabei spielt und wie es dem ADFC gelungen ist, dieses Gelände wiederzubeleben, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Die Redaktion des **Rückenwind** wünscht allen Leserinnen und Lesern viel Spaß und interessante Erkenntnisse.

Ihre Claudia Riepe

Einladung zur Mitgliederversammlung 2016

Liebe Mitglieder,

unsere Mitgliederversammlung 2016, zu der wir hiermit gemäß § 9 (1) unserer Satzung herzlich einladen, findet statt am

**Dienstag, dem 15. März 2016 um 18.30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Königstr. 88, 53115 Bonn.**

2016 ist wieder ein Wahljahr für unseren Verein. Der gesamte Vorstand – mit Ausnahme des Referenten für Menschen mit Behinderung – wird neu gewählt.

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht für 2015 (*)
3. Kassenbericht für 2015 (*)
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsplan für 2016 und Beschluss (*)
7. **Verabschiedung „Verkehrspolitisches Programm ADFC Bonn/Rhein-Sieg“ (**)**
8. Festlegung der Fachgebiete gem. § 10 (1) unserer Satzung
9. Wahl des Vorstands
10. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung 2016 des ADFC NRW
11. Kandidatenvorschläge zur ADFC-Bundeshauptversammlung 2016 und zum Landeshauptausschuss
12. Beratung fristgerecht und schriftlich eingereichter Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung nehmen wir gerne entgegen. Entsprechend unserer Satzung müssen sie zur Fristwahrung bis zum 8. März 2016 (Poststempel) schriftlich an die 1. Vorsitzende gerichtet sein.

Über zahlreiches Erscheinen freuen sich

***Annette Quaedvlieg und Isabelle Klarenaar, 1. und 2. Vorsitzende
sowie alle Vorstandsmitglieder.***

(*) Mitglieder können

- den Rechenschaftsbericht unter vorstand@adfc-bonn.de sowie
- den ausführlichen Kassenbericht, die Präsentation und den Entwurf des Haushaltsplans für 2016 unter schatzmeister@adfc-bonn.de vorab anfordern. Sie erhalten die Unterlagen per Mail zugeschickt.

(**) Das „Verkehrspolitische Programm ADFC Bonn/Rhein-Sieg“ ist unter <http://tinyurl.com/vpp-adfc-brs> abrufbar.

Hinweis: Der Tagesordnungspunkt 7 ist neu hinzugekommen!

Viel Freude bei der Radreiseplanung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Rückenwind, liebe Messebesucherinnen und Messebesucher,

„Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren.“

Mit diesen Worten John F. Kennedys, denen Sie als begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer sicherlich uneingeschränkt zustimmen, begrüße ich Sie herzlich anlässlich der 18. ADFC-RadReisemesse in Bonn.

Die RadReisemesse in Bonn ist die größte RadReisemesse in Nordrhein-Westfalen und wird auch in diesem Frühjahr wieder zahlreiche Fahrradfreundinnen und Fahrradfreunde aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland in die Bad Godesberger Stadthalle locken. So unterschiedlich die Menschen sind, so unterschiedlich sind auch ihre Vorstellungen eines gelungenen Fahrradausfluges oder Fahrradurlaubes. Die verschiedenen Möglichkeiten des Radtourismus spiegeln sich daher im Angebot der Ausstellerinnen und Aussteller auf der RadReisemesse wider: Radreiseveranstalter und Reiseausstatter sind in diesem Jahr ebenso vertreten wie Werber in- und ausländischer Tourismusregionen. Die Vielfalt ist beeindruckend und die RadReisemesse bietet somit für Radreiseinteressierte eine gute Orientierungshilfe und wichtige Unterstützung bei den Reisevorbereitungen. Ich bin sicher, dass für jede und jeden etwas dabei ist.



Foto: Stadt Bonn

Ich danke den Aktiven des ADFC Bonn/Rhein-Sieg für ihre engagierte Arbeit. Nur aufgrund dieses freiwilligen Einsatzes ist es möglich, die RadReisemesse Jahr für Jahr erfolgreich durchzuführen. Hierzu gehört auch, spannende Messepartner - wie in diesem Jahr die Region »Ostbelgien - das Tor zu den Ardennen!« - nach Bonn zu holen.

Ich wünsche Ihnen allen einen informativen Besuch der 18. ADFC-RadReisemesse, über die ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe, und viel Freude bei der Planung Ihrer Reise und beim Entdecken unbekannter Landschaften und Regionen.

Ihr

Ashok Sridharan

*Oberbürgermeister der Stadt Bonn
und Schirmherr der RadReisemesse*

Bienvenue en Wallonie et dans les Cantons de l'Est!

Liebe Rad-Begeisterte,

Ostbelgien und die Wallonie sind immer eine Reise wert - mit den Ardennen, dem Hohen Venn, den historischen Städten St. Vith und Lüttich, und Mons, der europäischen Kulturhauptstadt 2015.

Die Region hat in den letzten Jahren darüber hinaus viel Erfreuliches für den Radtourismus getan. Die Vennbahn-Route glänzt mit vier ADFC-Sternen, es gibt attraktive Fern- und Flussradwege, ein eigenes Wegenetz für Mountainbiker, zahlreiche Bett+Bike-Gastbetriebe und ein Verleihsystem für E-Bikes. Radlerherz, was willst Du mehr!

Wir freuen uns deshalb sehr, dass die ADFC-RadReisemesse Bonn in diesem Jahr die belgische Nachbarregion als Partner gewinnen konnte. Denn das Gute liegt für Radreisende oft so nah!

Mein Dank gilt dem schlagkräftigen Team von über 130 ehrenamtlich Aktiven, die für diese Messe jedes Jahr neue Attraktionen schaffen.

Ich wünsche allen Besuchern, Ausstellern und Organisatoren einen unvergesslichen Tag und viele Momente der Vorfreude auf den nächsten Radurlaub. À bientôt!

Ihr



Ulrich Syberg
Bundesvorsitzender des ADFC



Foto: ADFC e. V.

Lohnende Ziele im Rhein-Sieg-Kreis

Liebe Messebesucher und Messebesucherinnen,

die RadReisemesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg erfreut sich alljährlich großer Beliebtheit. Ich freue mich, dass auch Sie sich zu einem Besuch entschlossen haben, um sich für die kommende Fahrradsaison zu informieren und Neues auszuprobieren!

Der Rhein-Sieg-Kreis bietet sich an für Tagesausflüge, aber auch für Wochenend- und Kurzurlaube. Für einen Familienausflug hat rechtsrheinisch das Siegtal mit der parallel verlaufenden Bahnstrecke ideale Möglichkeiten. Nicht zu vergessen der Rheinradweg. In der Voreifel kann linksrheinisch über die Wasserburgenroute die sehr wechselvolle Geschichte der Region nachempfunden werden. Geübte Radler und E-Biker kommen im Bergischen Land und im Siebengebirge auf ihre Kosten. Viele Rundtouren bieten zudem Themenschwerpunkte an, die die landschaftliche Schönheit des Rhein-Sieg-Kreises und die kulturelle Vielfalt der Region zeigen.

Als Mitglied der RadRegionRheinland ist auch im Rhein-Sieg-Kreis im letzten Jahr das Knotenpunktsystem zur Orientierung eingeführt worden. Hier sind Familienrouten mit einem wabenartigen Knotenpunktsystem ausgestattet. An jedem Knotenpunkt zeigt eine Übersichtstafel, über welche Strecke man zur jeweiligen nächsten Knotennummer gelangt.

Die Städte Troisdorf, Meckenheim und Lohmar sind zudem Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW“.



Der Rhein-Sieg-Kreis engagiert sich stark für den Radverkehr. So wurde nicht nur eine Verbesserung der Naherholungsmöglichkeiten für die Einwohner des Kreises, sondern auch eine Förderung des Radtourismus erreicht.

Ich lade Sie ein, sich an den Messeständen unserer Tourismusregionen über das vielfältige Angebot zu informieren, und wünsche Ihnen viel Spaß auf der diesjährigen RadReisemesse!

Ihr

Sebastian Schuster
Landrat Rhein-Sieg-Kreis

Vortragsprogramm im Brunnensaal

Effizient und schmerzfrei Radfahren – Ergonomie am Fahrrad

12:00 Uhr, **Burkhard Schmidt**, ADFC Oberhausen

Radfahren ist gesund und steigert die Fitness. Wichtig ist dabei, dass der Radler das für ihn „richtige“ Fahrrad nutzt. Passen diese „Partner“ nicht zusammen, können unerwünschte Begleitscheinungen wie Rückenschmerzen, Überlastung der Kniegelenke oder Sitzprobleme auftreten. Burkhard Schmidt beschreibt die optimale Haltung auf dem Rad und erklärt, wie durch den Einsatz geeigneter Fahrradkomponenten Radfahren wieder Spaß macht.

Ostbelgien – ein Radelereignis

13:15 Uhr, **Eva Claushues**, Wallonie-Brüssels-Tourismus Köln, und **Dany Heck**, stellvertretender Direktor der Tourismusorganisation Ostbelgien

Über mehr als tausend Kilometer Radwegnetz für Radler aller Art verfügt die dem Rheinland so nahe gelegene ostbelgische Region. Ob Natur oder Kultur, ob gemütliches Tourenradeln oder anspruchsvolles Mountainbiken auf umgebauten Bahntrassen oder auf fordernden Pisten, diese wunderschöne Landschaft bietet eindrucksvolle Touren. Eva Claushues und Dany Heck präsentieren uns die gesamte Bandbreite des Radtourismus in Ostbelgien/Wallonie-Brüssel.

GPS – Navigation am Fahrrad

14:15 Uhr, **Thomas Froitzheim**, Naviso-Outdoornavigation

GPS ist auch auf dem Fahrrad zum Alltag geworden. Es erleichtert das Radfahren in fremdem Gelände erheblich. Der Vortrag richtet sich an alle, die ein GPS-Gerät für ihre Radtouren nutzen wollen. Sie erhalten einen

Überblick über die für Radfahrer geeigneten GPS-Programme, Karten und Geräte, deren Kosten sowie einen Einblick in den praktischen Einsatz am Fahrrad.



Foto: Uwe Hundermark

Es herrscht immer Andrang, wenn im Brunnensaal die Informationen sprudeln.

Pedelegs – welches ist richtig für mich?

15:15 Uhr, **Stephan Behrendt**, Leiter des Fachausschusses Technik im Bundesverband des ADFC

Der ADFC-Experte Stephan Behrendt erklärt in seinem Vortrag die Vor- und Nachteile der verschiedenen Antriebsarten und Fahrzeugtypen und hilft Ihnen, sich in der Vielfalt der Modelle zurechtzufinden. Außerdem gibt er Tipps für die Nutzung von Pedelegs auf Radreisen.

Kuba – ein Paradies für Radfahrer?

16:15 Uhr, **Tomas Meyer-Eppler**, ADFC Bonn

Eine nicht alltägliche Radtour unternahm Tomas Meyer-Eppler mit einer kleinen Gruppe ambitionierter „Fernfahrer“ über den für deutsche Radsportler eher unbekannten Ostteil der Zuckerinsel. Auf diesen Vortrag kann man gespannt sein, denn hier passen die üblichen Reiseträume nur bedingt, die sich mit einem Urlaub in der Karibik verbinden.

Da geht's hin: Tolle Urlaubsziele auf der RadReisemesse Bonn



Foto: vennbahn.eu

Radeln auf alten Bahnstrecken im Hohen Venn: Der Osten Belgiens und die Wallonie bieten viele Möglichkeiten für Radurlaub und Tagesausflüge. Beide Regionen sind Partner der nächsten RadReisemesse.

Ostbelgien, das Tor zu den Ardennen, ist gemeinsam mit der Wallonie Partnerland der 18. ADFC-RadReisemesse Bonn. Rund 100 Aussteller haben sich für die große Freizeitmesse am 6. März 2016 in der Bad Godesberger Stadthalle angemeldet. Urlaubsregionen, aber auch beliebte Ausflugsziele aus der Region stellen sich vor.

Mit dem deutschsprachigen Ostbelgien und der französischsprachigen Wallonie stellen sich große Teile des Nachbarlandes mit ihren radtouristischen Angeboten, kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten am Sonntag, 6. März in der Stadthalle Bad Godesberg vor. „Wir sind sehr froh, den Besuchern der Bonner RadReisemesse diese so wunderbar für den Radtourismus erschlossene Region präsentieren zu können“, so der neue Messechef Hans Peter Müller. „Ostbelgien und die gesamte Wallonie

verfügen nicht nur über ein hervorragend ausgebauten Radroutensystem. Zugleich gibt es mit den Ardennen, dem Hohen Venn, den Flusstälern, historischen Städten wie St. Vith, Lüttich und Mons, der europäischen Kulturhauptstadt 2015, ganz außergewöhnliche Reiseziele.“

Ostbelgien und die Wallonie haben in den vergangenen 15 Jahren ganz erheblich in den Radtourismus investiert. So gibt es nicht nur attraktive Fern- und Flussradwege wie die Vennbahn, sondern sogar fünf Radwege speziell für langsame Radfahrer. Diese Radwege unter der Marke RAVel haben höchstens zwei bis drei Prozent Steigung, verlaufen oft auf ehemaligen Bahnstrecken und sind besonders für Familien und Senioren geeignet. Es gibt ein eigenes Wegenetz für Mountainbiker, zahlreiche fahrradfreundliche Gastbetriebe, die nach dem ADFC-System *bett+bike* zertifiziert sind und ein

Verleihsystem für E-Bikes. „Es lohnt sich also ganz besonders, die Angebote des Partnerlandes Ostbelgien auf der RadReisemesse kennenzulernen“, so Müller.

Reiseanbieter mit Fernreisen

Die Ausstellungsfläche mit 2.200 Quadratmetern ist ausgebucht. Knapp 80 Aussteller präsentieren sich auf der größten Rad-Reisemesse in NRW. Neben sehr beliebten Radregionen in Deutschland haben sich erneut zahlreiche Radreiseveranstalter angemeldet, die Radurlaub in Nord-, Mittel- und Südamerika, in Afrika, Asien und vielen Ländern Europas anbieten. Zudem werden Fahrradhersteller sowie Anbieter von Reisezubehör wie Fahrradtaschen, Fahrradkleidung und Navigationstechnik auf der Messe ihre neuesten Produkte vorstellen.

Fast komplett präsent sind die großen Radregionen Nordrhein-Westfalens. Die Eifel, das Rheinland, der Niederrhein, das Ruhrgebiet, das Münsterland und das Bergische Land sind in Bonn vertreten.



Foto: vembahn.eu

In Belgien gibt es sogar Radrouten für langsame Radler.

Auch das Bonner Umland wie die Voreifel, das Siebengebirge, die Ahr und der Westerwald stellen sich auf der Messe vor und präsentieren Ziele und Angebote für lohnende Ausflüge am Wochenende. Und natürlich ist auch Meckenheim wieder mit dabei – inklusive der Blütenkönigin Sarah Wiegershaus, die auf der Messe ihren ersten offiziellen Auftritt haben wird.

Benelux stark vertreten

Nicht nur dank der Partnerregionen Ostbelgien und Wallonie stehen die westlichen Nachbarn in diesem Jahr besonders stark im Mittelpunkt. Auch das frühere Partnerland, das Großherzogtum Luxemburg, präsentiert sich wieder in Bonn, ebenso die niederländische Provinz Limburg. „Die Benelux-Länder bieten hervorragende



Foto: Rüdiger Wolff

Rund 100 Aussteller kommen zur RadReisemesse am 6. März in der Stadthalle.

Bedingungen für den Fahrradrurlaub, aber auch den kurzen Trip am Wochenende“, so Messechef Müller. „Auf der RadReisemesse können sich die Besucher viele Anregungen holen.“

Probefahrten auf Außengelände

Voll belegt ist das Außengelände der Messe. Dort wird es große Aussteller geben, die insbesondere Reiseräder, Pedelecs und Spezialräder vorstellen. Dort kann man auch gleich eine Probefahrt unternehmen. Zentraler präsentiert werden in diesem Jahr die bei den Besuchern besonders beliebten Themen GPS und Tourenvorbereitung. Diese Angebote sind wieder im Parksaal zu finden.

Viele Fahrradhersteller und Händler zeigen auf der Messe aktuelle Modelle für den Fahrradrurlaub und den Wochenendausflug. Dabei sind auch Spezialanbieter beispielsweise für Liegeräder, vollverkleidete Velomobile, elektrisch angetriebene Räder und besonders stabile Reiseräder vertreten. Auch Ausstatter sind präsent, die von der Packtasche bis zur Bekleidung alles im Programm haben.

Kostenloses Kinderprogramm

Bewährt hat sich das Angebot eines Kinderprogramms auf der Messe. Eltern können ohne Sorge über die Messe schlendern, während ehrenamtliche Helfer des ADFC die Kinder schminken, mit dem Nachwuchs basteln und malen. Mitmachen lohnt sich, denn der erste Preis ist ein Kinderfahrrad. Die Kinderbetreuung wird wieder im

Untergeschoss angeboten – und zwar kostenlos.

Interessantes Vortragsprogramm

Großen Andrang erwarten die Organisatoren bei den Vorträgen. Dauerbrenner wie die Vorträge zur Nutzung von GPS auf Touren und im Urlaub, zur Ergonomie am Fahrrad und zur Frage, welches Pedelec zu welchem Fahrer passt, finden meist im voll besetzten Saal statt. Weitere Themen sind in diesem Jahr natürlich die Partnerregion Ostbelgien und das Urlaubsziel Kuba.

130 ehrenamtliche Helfer im Einsatz

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg steht den Besuchern der Messe mit mehr als 130 Helfern zur Verfügung und gibt gerne Urlaubs- und Reisetipps, berät in allen Fragen rund ums Fahrrad, bietet Reiseliteratur und Fahrradkarten an.

Ach ja: Stabil bleiben die Eintrittspreise. ADFC-Mitglieder können die Messe kostenlos besuchen. Das gilt auch für diejenigen, die erst am Messetag dem ADFC beitreten. Dabei gibt es auch in diesem Jahr die vergünstigte Schnuppermitgliedschaft für ein Jahr, die wir für nur 16 Euro anbieten. Für alle anderen kostet der Eintritt 4 Euro, für Paare und Familien 6 Euro.

Also: Auf geht's zur RadReisemesse 2016.

Axel Mörer-Funk

MESSEZEITEN UND PREISE

**Die 18. ADFC-RadReisemesse Bonn ist am
Sonntag, 6. März 2016,
von 11 bis 18 Uhr für das Publikum geöffnet.**

**ADFC-Mitglieder haben freien Eintritt. Auch alle, die am
Messetag die vergünstigte „Einstiegsmitgliedschaft“ abschließen,
können kostenlos die Messe besichtigen.
Der Eintritt kostet 6 Euro für Familien und Paare
und 4 Euro für Einzelpersonen.**



Foto: Axel Mörer-Funk

Action für die Messe auf dem Friedensplatz

Trial Team Köln lockt mit spannenden Stunts

Das war wohl die coolste Werbung für die Radreisemesse im vergangenen Jahr: Drei Kölner Trialer ließen den Bonnern den Atem stocken, als sie auf dem Friedensplatz durch die Luft flogen oder über Paletten kletterten. Mit dem Rad versteht sich. Die Show werden wir wiederholen – am Samstag, 27. Februar.

Eine Woche vor der Messe wird der Friedensplatz ganz im Zeichen des Fahrrades stehen. Von 12 bis 16 Uhr informieren wir über die Messe, stellen das Programm vor, verkaufen schon Eintrittskarten, damit Sie am 6. März nicht in der Schlange stehen müssen, und verkaufen die schönen „I bike Bonn“-T-Shirts, die es nur beim ADFC gibt.

Und weil es so schön war, haben wir auch 2016 das Trial Team Köln engagiert, um zu zeigen, dass man mit einem Rad nicht nur Radfahren kann.

Martin Direske, Fabian Steinert und Linus Beste werden hohe Palettentürme aufbauen, die sie mit ihren Trial Rädern hochklettern werden, um dann im hohen Bogen mit dem Rad runterzuspringen. Ziemlich aufregend sind auch die Flugeinlagen mit dem Rad, während ein Stuntman auf dem Boden liegt und betet, das Ganze gut zu überstehen.

Und auch der Fahrrad-Weitsprung hat es in sich. Wer wusste denn, dass man gut und gerne zwei Meter weit springen kann? Aus dem Stand, ohne Anlauf? Die Shows finden zwischen 13 Uhr und 15:30 Uhr statt.

Also: Es lohnt sich, die Vorfreude auf die Messe, die Kölner Trialer und viele gut gelaunte ADFCler auf dem Friedensplatz zu erleben. Wir sind auf jeden Fall da. Und Sie?

Axel Mörer-Funk

Radfahren beim Nachbarn

Willkommen in Ostbelgien



Foto: D. Ketz, vennbahn.eu

Von Aachen über den einzigartigen Naturpark "Hohes Venn-Eifel" bis zu den Gärten von Troisvierges führt der 125 km lange Vennbahn-Radweg.

Ob Genussradler oder Vollblutsportler, mit der Familie oder unter Freunden, alle Radamateure finden in Ostbelgien ihr Glück. Dafür sorgen beste Infrastrukturen und die mittlerweile 37 zertifizierten bed+bike-Betriebe. Ebenso interessant ist die Feststellung, dass die Radwege inzwischen nahtlos von der Eifel in die Ardennen übergehen. Und sprachlich können Sie sich in Ostbelgien ohnehin wie zu Hause fühlen.

Vennbahn

Unter Radfahrern ist die Vennbahn inzwischen ein bekannter Begriff. Der 125 km lange Bahntrassenradweg, vom ADFC mit 4 Sternen ausgezeichnet, wird in 2016 noch weiter optimiert und erhält auf 17 km Länge zwischen Waimers und St. Vith eine glatte Asphaltschicht. Infos dazu finden Sie im Internet auf www.vennbahn.eu. Ebenfalls gut zu wissen ist, dass die Vennbahn inzwischen spielerisch leicht über den Kyll-Radweg zu erreichen ist.

Velotour-Knotenpunktsystem

Das beschriebene Velotour-Knotenpunktsystem hat eine Gesamtlänge von rund 850 Kilometer und legt sich wie ein Spinnennetz über Ostbelgien. Insgesamt 182 Kreuzungen sind als Knotenpunkte durchnummeriert und Zwischenwegweiser geben immer die Richtung zu den nächsten Knotenpunkten an. So lernt man Ostbelgien auch bis in den letzten Winkel kennen. Grundsätzlich bevorzugen die sportlicheren Radfahrer das VeloTour-Netz, aber dank Pedelecs sind die gelegentlichen Steigungen keine wesentliche Herausforderung mehr.

Verleihnetz für E-Bikes

An den aktuell 17 E-Bike-Verleihstationen steht der Service an erster Stelle. Den Radfahrer erwartet ein Rundumpaket mit Tourenvorschlägen und Tipps zu Ausflugszielen. Je nach Gelände und Betriebsart sind 60-80 km Reichweite möglich, was in etwa 6 bis 7 Fahrstunden entspricht.



Foto: Gemeinde St. Vith

Mountainbiker finden in Ostbelgien interessante Routen, nicht nur im Bikepark St. Vith-Wiesenbach



Alle Informationen und Unterlagen erhalten Sie an unserem Stand auf der ADFC-RadReisemesse in Bonn oder auf Anfrage bei der Tourismusagentur Ostbelgien.

*Dany Heck,
Tourismusagentur Ostbelgien*

Tourismusagentur Ostbelgien

www.eastbelgium.com

info@eastbelgium.com

Tel. +32 80 227664

RadReisemesse Stand G 37



Foto: eastbelgium.com

In den ländlichen Gebieten Ostbelgiens ist Radeln Genuß pur.

Die Wallonie per Rad entdecken

Ardennenwälder, „langsame“ Wege und Savoir-vivre

Die Wälder der belgischen Ardennen, Flusstäler, hübsche Ortschaften, historische Burgen und Schlösser und eine Portion Savoir-vivre – in der Wallonie, dem südlichen Teil Belgiens, gibt es viel zu genießen. Und vom Rheinland aus ist es gar nicht weit dorthin.

Fahrradfahren ist 2016 touristisches Schwerpunktthema in der Wallonie – perfekt für den Urlaub mit Wadenantrieb, ob beim Radwandern, Mountainbiken oder Rennradeln. Einige Regionen haben das Knotenpunktsystem eingeführt. So lassen sich in Ostbelgien aus dem Radwegenetz VeloTour Hohes Venn – Eifel Themenrouten wählen. 350 Kilometer Radwanderwege bietet die

Region Famenne am Rand der Ardennen zwischen den Provinzen Namur, Lüttich und Luxemburg. Auch in der Wallonie Picarde im Westen der Provinz Hennegau können Radler anhand von Knotenpunkten ihre Wunschroute wählen.

Durch die Wallonie führen außerdem fünf RAVeL-Routen, ein Netz „langsamer“ Wege, die für den motorisierten Verkehr gesperrt sind. Sie folgen meist ehemaligen Bahntrassen oder Treidelpfaden, haben also nur wenig Steigung.

Wer die ganz sanfte Tour bevorzugt, findet in Ostbelgien und der Provinz Lüttich E-Bike-Verleihstationen.



Foto: WBT – Bruno D'Almonite

Der Ausblick auf das Tal der Maas ist der Lohn nach einem anstrengenden Anstieg.



Foto: easbelgium.com – Dominik Kez

Sitzt man auf einem E-Bike, machen auch Steigungen Spaß – hier eine zwischen Maspelt und Bracht.

Das kleine Belgien ist im Radsport groß. Jedes Jahr ziehen Rennklassiker wie Lüttich-Bastogne-Lüttich, Flèche Wallonne oder Grand Prix de Wallonie zahlreiche Besucher an, aber auch Mountainbike-Rennen und Rundfahrten für jedermann stehen auf dem Programm.

Eine Broschüre mit Radtouren in der Wallonie ist ab ca. April kostenlos bei *Belgien Tourismus Wallonie-Brüssel* erhältlich unter info@belgien-tourismus.de.

Barbara Buchholz,
Belgien Tourismus



Foto: WBT – Emmanuel Mahez

In der Wallonie sind solche Radlertrupps ein gewohnter Anblick.



Weitere Infos unter

www.belgien-tourismus.de
www.wallonie-radfahren.de

RadReisemesse Stand G 37

ÜBER 10.000 BIKES AUF LAGER · GROSSE WERKSTATT MIT
QUICK-CHECK · CUBE STORE · E-BIKES · OUTDOOR-SHOP ·
FUNKTIONS- UND BIKE-BEKLIEDUNG · TEILE & ZUBEHÖR

E-E
MEGA
BONNS E



H&S Bike-D

Auf dem Kirchbüchel 6 · 53127 B

Öffnungszeiten: Mo - Fr

BIKE ASTORE -BIKE SPEZIALIST NR.1



RADON • CUBE • RALEIGH
TOP AUSWAHL • SUPER BERATUNG
OFFIZIELLER PARTNER *JOBRAD*



Discount GmbH MEGASTORE

Bonn · +49 (0) 228 . 978480 · info@megastore.bike
Mo 10:00 - 20:00 Uhr · Sa 10:00 - 18:00 Uhr



Drei Wochen im Osten Kubas

Eine Gruppe von fünf wissensdurstigen Radlerinnen und Radlern machte sich im klimatisch besonders angenehmen Monat Februar nach dem Osten Kubas auf, der touristisch noch weitgehend unerschlossen ist.

Tourenleiter war Heinrich Praß aus Gladbeck, der jährlich einmal mit einer Gruppe in Kuba radelt. Startpunkt war Holguín, die drittgrößte Stadt Kubas, die von Deutschland aus direkt angeflogen wird. Dann ging es gegen den Uhrzeigersinn über das Kolonialstädtchen Bayamo nach Manzanillo und Niquero an der Karibikküste. Von Hotel zu Hotel erfolgte der Gepäcktransport per Taxi

Den aktuellen Straßenverkehr in Kuba prägen die Fahrradtaxis – hier eines für nur einen Fahrgast –, die US-Autos aus den 1950er Jahren und die chinesischen Reisebusse, die seit etwa zehn Jahren stark ins Land eingeführt werden. Die Aufnahme entstand vor dem Hotel in Holguín.

oder Lieferwagen. Der Küste folgte die Gruppe nach Santiago de Cuba und Guantánamo. Nach Überqueren des Cotilla-Passes ganz im Osten erreichten die sportlichen sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer Baracoa, die älteste Ortschaft Kubas, die an der Nordküste, also am Atlantik gelegen ist. Hier war Christoph Kolumbus auf seiner ersten Entdeckungsreise 1492 gelandet. Vor dem Rückflug ab Holguín wurden noch Erholungstage im Badeort Guardalavaca eingelegt. Am Schluss zeigten unsere Kilometerzähler gut 1.000 gefahrene Kilometer an.

Tomas Meyer-Eppler

Auf der ADFC-RadReisemesse am 6. März in der Godesberger Stadthalle hält Tomas Meyer-Eppler einen Vortrag über seine Radreise durch Kuba.

Informationen über das Vortragsprogramm finden Sie auf Seite 9.



Die im 19. Jahrhundert im Kolonialstil durch die Spanier errichteten Häuser prägen die Städte Kubas. Dem himmelblau gestrichenen Postgebäude von Bayamo gegenüber hat die Gruppe gerade in einem Café Platz genommen und stärkt sich.



Das Wahrzeichen von Santiago de Cuba ist die Kathedrale. Erstmals 1528 errichtet, aber immer wieder von Erdbeben oder Bränden zerstört, zeigt sie sich jetzt im Zustand von 1922.



Auf den Straßen im Osten Kubas geht es ruhig zu. Autos sind spärlich unterwegs. Meist trifft man auf Lastwagen, zu Omnibussen umgebaute Lastwagen oder eben Pferdewagen.



Foto: Monika Krause

Um ein Schwein von A nach B zu transportieren, bedient man sich des Fahrrads. Damit das bedauernde Tier nicht herabfällt, muss ab und zu die Verschnürung überprüft werden.

Kuba

Die Republik Kuba ist ein Inselstaat in der Karibik und gehört geografisch zu den Großen Antillen. Die Fläche des Landes beträgt 109.884 km² (Deutschland zum Vergleich: 357.340 km²), die Einwohnerzahl 11,2 Millionen (D: 81,3 Mio). Das Bruttoinlandsprodukt beträgt 7.000 USD pro Einwohner (D: 45.000 USD). Die Hauptstadt Havanna liegt in der Westhälfte der Insel.

Die Bucht von Guantánamo ist im Besitz der USA, ein Dankeschön der Kubaner, weil die USA ihnen im bis 1898 währenden Befreiungskrieg geholfen haben, von Spanien unabhängig zu werden.

Das Klima ist tropisch und wird vom Nordostpassat geprägt. Es gibt eine trockenere Jahreszeit von November bis April und eine regnerische von Mai bis Oktober.

Kuba liegt im Einzugsgebiet von tropischen Wirbelstürmen, die sich von Juni bis November über dem Atlantik und in der Karibik bilden. Nicht selten trifft dabei ein schwerer Hurrikan kubanisches Festland und richtet schwere Verwüstungen an, welche das wirtschaftlich schwache Kuba besonders hart treffen.

Der kälteste Monat ist der Januar mit minimal 18 Grad, der heißeste der Juli mit 34 Grad und durchschnittlich neun Sonnenstunden. Die Meerwassertemperatur schwankt zwischen 24 Grad im Februar und 28 Grad im Sommer.

Heinrich Praß aus Gladbeck bietet jedes Jahr im Februar eine dreiwöchige Radreise durch Kuba an: Mal geht es durch den Osten, mal durch den Westen und im dritten Jahr durch das zentrale Kuba. (www.radreisen-gladbeck.de)



Wer von der Karibikküste im Süden zur Atlantikküste im Norden gelangen will, muss den Cotilla-Pass überqueren. Fliegende Händler sorgen auf der Passhöhe für die Auffüllung des Kalorienvorrats.



Rechts und links der Straßen ist es immer grün, wenn man nicht gerade in einer Stadt, im Gebirge oder längs des Meeres radelt.



Kinderbelustigung am Abend. Für dieses Fahrzeug wird weder Strom noch Benzin benötigt. So gesehen auf einem Platz in Santiago de Cuba.



Foto: Helmuth Falter

Verhungern muss in Kuba niemand. Das Land lebt von Landwirtschaft und Fischfang. So fand die Gruppe auf ihren Fahrten von Ort zu Ort häufig die Möglichkeit, sich mit Lebensmitteln einzudecken. Oft wurde auch sehr leckerer Kuchen angeboten.

Mandt HOFLADEN

53347 Alfter, Taubenweiherweg 4

Leckerer Kuchen der Saison, Kaffee und weitere Erfrischungen - alles was Sie zur Stärkung auf Ihrer Radtour brauchen, finden Sie auf unserer Sonnenterasse mit Blick bis zum Siebengebirge!

Radfahrer sind sehr willkommen!

Wir sind Di - Fr. 8:30 - 19:00 Uhr, Sa 8:30 - 14:00 Uhr für Sie da! Montag Ruhetag.



Immer wieder wird die in West-Ost-Richtung rund 1.200 km messende Insel von Wirbelstürmen heimgesucht. Die nachfolgende Flutwelle hat wohl die Pfeilerfundamente der unweit der Küste errichteten Brücke unterspült. Mit dem Fahrrad kann man sie aber noch vorsichtig befahren.



Gegen Ende der Reise hat die Gruppe in Holguín noch die Bekanntschaft mit einem Fahrradparkhaus gemacht. In dieser Stadt dürfen nämlich Fahrräder nicht auf der Straße, dem Gehweg oder gar in einer Parkanlage abgestellt werden.

bed+bike

Luxemburg

www.bedandbike.lu



Das ADFC-Label „bed+bike“ finden Sie seit 2011 an über 80 Adressen auch in Luxemburg.
Hier sind Radler willkommen.



**Auskunft und Kartenmaterial am
Stand der Lëtzebuenger Vëlos-Initiativ**

Großherzogtum
luxembourg.

visitluxembourg.com



Lëtzebuenger
Vëlos-Initiativ



Luxemburgs Radwegenetz 1:100.000

mit deutscher Zeichenerklärung

erhältlich am **Stand der LVI**



Lëtzebuenger Vëlos-Initiativ a.s.b.l.

6, rue Vauban L-2663 Luxembourg

Tel. 00352 43 90 30 29

Fax. 00352 20 40 30 29

www.lvi.lu - lvi@velo.lu



Foto: Gabi Schröder

Nicht nur Fernziele, sondern auch Nachbarorte müssen optimal für Radfahrer ausgeschildert werden, so eine Forderung aus dem neuen Verkehrspolitischen Programm des ADFC Bonn/Rhein-Sieg.

So sieht die Zukunft des Radverkehrs aus ADFC-Kreisverband beschließt Verkehrspolitisches Programm

Es sind nur neun Jahre bis 2025: Dann soll der Radverkehr in der Region endlich zu seinem Recht kommen. Radschnellwege, Grüne Welle an Ampeln, breite Radwege, genug Abstellplätze, Waschanlagen für Räder: Nein, diese Vision ist nicht utopisch, sondern ganz schön realistisch. Die Mitgliederversammlung am 15. März in Bonn wird dieses Verkehrspolitische Programm diskutieren – und hoffentlich beschließen.

Eine rege, kleine Arbeitsgruppe hat im vergangenen Jahr viel Energie darauf verwendet, häufig formulierte Forderungen und Vorstellungen der ADFC-Verkehrsplanungsgruppe pointiert in das Verkehrspolitische Programm des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu gießen.

Das Programm soll Politikern, Mitarbeitern der Verwaltung und nicht zuletzt auch ADFC-Mitgliedern bei ihrem Engagement für eine gute

Fahrradinfrastruktur behilflich sein. Dabei ist die Grundannahme ganz einfach: Alles hat sich in der Verkehrspolitik darum gedreht, das Autofahren so einfach, schnell, sicher und komfortabel zu machen wie möglich. Da werden Kurvenradien so optimiert, dass Autofahrer zügig die Kurve nehmen können. Es gibt trotz Navis flächendeckende Beschilderung. Der Service rund ums Auto reicht von der Waschanlage über Drive-in-Schalter bei der Sparkasse bis zum Autokino.

Die Vision für das Fahrrad sieht ganz ähnlich aus: Nicht ein paar Radwege, sondern ein flächendeckendes Netz. Radwege, die glatte Beläge haben, ohne Poller als Hindernis, grüne Welle für Radfahrer. Radschnellwege, die den Radverkehr zügig und bevorrechtigt in die Zentren führen. Unser Ziel: 2025 erreichen die Menschen in der Region ihre Ziele schnell, kostengünstig, umweltfreundlich, sicher und komfortabel. Möglichst auf dem Rad.

Wie solch ein Verkehrsnetz aussehen soll, dass haben die Planer des ADFC in monatelanger Arbeit diskutiert und zu Papier gebracht. Dabei setzt der ADFC auf die Entwicklung eines Verkehrssystems, das auf Nähe und die intelligente Verbindung verschiedener Verkehrsmittel baut. Bus und Bahn, eine Seilbahn zwischen Ennert und Venusberg, ein Vaporetto, das als schwimmende Buslinie zwischen Bad Honnef und Wesseling verkehrt, müssen ein hervorragendes Verkehrssystem bilden, zu dem das Fahrrad einen wesentlichen Beitrag leistet.

Angefangen hat die Entwicklung des Programms für die Region im Juni 2014 mit dem Vortrag des stellvertretenden ADFC-Bundesvorsitzenden Ludger Koopmann hier in Bonn über das Verkehrspolitische Programm des Bundes-ADFC. Doch von dem Gedanken, dass wir solch ein Programm auch in unserer Region brauchen, bis zum Start der eigentlichen Arbeit dauerte es noch ein paar Monate.

Im November 2014 bildete sich eine Gruppe von aktiven Verkehrsplanern aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, die zunächst eine grobe Struktur erarbeiteten und dann im Laufe des Jahres Kapitel für Kapitel füllten und immer weiter verbesserten, was zumeist mit Kürzen verbunden

war. Trotzdem waren die Entwürfe im September 2015 noch recht sperrig.

Es ist nicht zuletzt unserem Pressesprecher Axel Mörer-Funk zu verdanken, dass der Text in seiner jetzigen Form deutlich lesbarer daher kommt. Im Dezember des vergangenen Jahres wurde das Programm von der Verkehrsplanungsgruppe einstimmig gutge-

heißen. Im Februar 2016 folgte dann der positive Beschluss des Vorstands. Die demokratische Legitimation soll dann durch Sie, liebe Mitglieder des ADFC, bei unserer Mitgliederversammlung am 15. März 2016 im Saal der Evangelischen Studentengemeinde in der Königstraße in der Bonner Südstadt folgen.

Damit Sie wissen, worüber Sie abstimmen sollen, finden Sie das Programm unter folgendem Link im Internet: <http://tinyurl.com/vpp-adfc-brs>. Wenn Sie noch wichtige Änderungsvorschläge oder Anregungen haben, dann können Sie diese bis zum 5. März 2016 an Raphael Holland schicken unter: raphael.holland@adfc-bonn.de.

Ab dem 8. März ist unter dem genannten Link die Endfassung verfügbar, über die bei der Mitgliederversammlung abgestimmt wird.

Im Anschluss daran erhält das verkehrspolitische Programm des ADFC Bonn/Rhein-Sieg ein passendes Layout und soll möglichst bald der Öffentlichkeit und der Politik vorgestellt werden.

Raphael Holland



Vorbild Kopenhagen: Radfahrer bekommen breite Wege, auf denen man perfekt fahren kann, so eine weitere Forderung aus dem Verkehrspolitischen Programm des ADFC Bonn/Rhein-Sieg.

Foto: Sigurd van Riesen



***Fahrradmitnahme in der Seilbahn Koblenz:** Da die Gondeln einer Seilbahn kurz hintereinander fahren, ist auch im Berufsverkehr die Fahrradmitnahme möglich. Das wäre hinauf zum Venusberg ein großer Fortschritt.*

Wuppertal will 2025 mit Seilbahn fahren

Debatte um Seilbahn-Engagement des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Wie sich die Verhältnisse gleichen: Auch in Wuppertal liegt die Uni auf dem Berg, die Schienenstrecken im Tal. Bis spätestens 2025 will Wuppertal seinen Hauptbahnhof und die Uni mit einer Seilbahn verbinden. Denn Studenten auf dem Rad quälen sich kaum den Berg hinauf. Doch was geht das den ADFC an?

„Eine Seilbahn ist keine Luftnummer“, urteilt der ADFC Wuppertal/Solingen auf seiner Webseite. „Natürlich auch für uns Radfahrer eine bestechende Idee zur Überwindung von gut 150 Höhenmetern.“

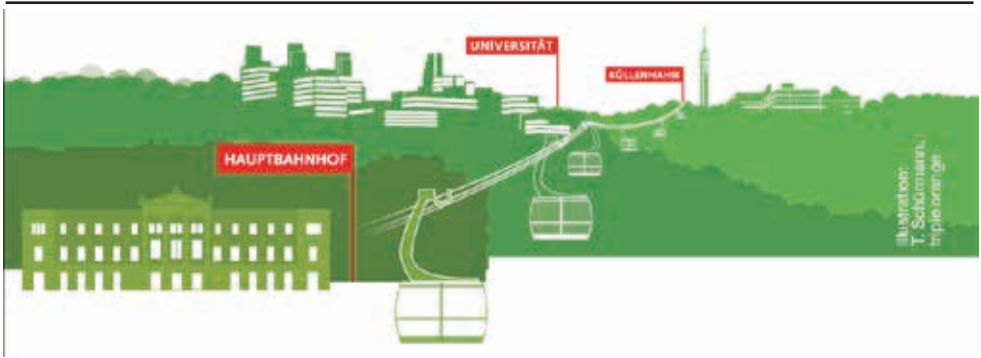
Bis spätestens 2025 soll die Seilbahn in Wuppertal fertig sein, um die Studenten des Unicampus' Griffenberg, Schüler des benachbarten Schulzentrums Süd und die Einwohner der Ortsteile Cronenberg und Küllenhahn mit dem Hauptbahnhof zu verbinden. Drei Minuten soll die Fahrt vom Hauptbahnhof zur Uni dauern.

140 Meter U-Bahn haben in Bonn 14 Millionen Euro gekostet

165 Höhenmeter soll die Seilbahn auf 2,8 Kilometern überwinden. Die kompletten Baukosten liegen nach einer Vorstudie bei nur 50 Millionen Euro. Zum Vergleich: Die Tieferlegung der Bonner U-Bahn zwischen Bundeskunsthalle und Erich-Ollenhauer-Straße hat für eine Strecke von nur 140 Metern 14 Millionen Euro gekostet.

Gebaut wurde diese Verlängerung übrigens vor allem, um den 4,5 Millionen Euro teuren Trajekt-Knoten zu bauen. Der verbessert die Abbiegemöglichkeiten für Autofahrer Richtung Rheinaue. Der Zeitgewinn für die U-Bahn ist dagegen minimal.

Zurück zur Wuppertaler Seilbahn: Die örtlichen Verkehrsbetriebe wollen die Seilbahn betreiben, die auch Teil des VRR-Verbundes werden soll.



Grafik: www.seilbahn-2025.de

In Wuppertal soll eine Seilbahn Hauptbahnhof und Universität verbinden. Wie in Bonn liegen Teile der Universität oben auf dem Berg und sind nur schlecht über Buslinien angebunden.

Das heißt: Nicht nur normale Fahrscheine werden in der Seilbahn gelten, sondern auch Job- und Studententickets. Und die VRR-Tickets zur Fahrradmitnahme.

Ein Kilometer Seilbahn kostet rund 10 Millionen Euro

Genau dieses Konzept verfolgt auch der ADFC Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit acht weiteren Initiativen wie VCD, BUND und NABU in Bonn. „Natürlich muss eine Seilbahn in Bonn Teil des Verkehrsverbundes sein, um ihr Potential ausschöpfen zu können“, so die Bonner ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg. „Und auch die Fahrradmitnahme ist eine Selbstverständlichkeit.“

Laut Verkehrswissenschaftler Prof. Heiner Monheim, der einst im Landesverkehrsministerium NRW einer der Väter des Programms „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW“ war,

kostet der Bau eines Kilometers Seilbahn lediglich zehn Millionen Euro. Für Bonn denkt Monheim an große Kabinen, die 35 Personen aufnehmen und mehrere Fahrräder transportieren können.

Im Bundesviertel arbeiten schon 45.000 Menschen

Wie wichtig eine Seilbahn sein kann, die nach Vorstellung des ADFC unbedingt den Rhein queren und die Hanglagen des Siebengebirges und des Venusbergs mit den Arbeitsplatzschwerpunkten im Tal verbinden muss, zeigen ein paar Zahlen. Allein im Bonner Bogen sind inzwischen 4.500 Arbeitsplätze entstanden. Im Bundesviertel arbeiten in Ministerien, Behörden, bei der UN, bei Post und Telekom rund 45.000 Menschen.

Auf dem Venusberg arbeiten allein in den Unikliniken 4.500 Menschen. Weitere 500 Arbeitsplätze werden in den kommenden Jahren durch die



Grafik: Doppelmayr

Eine Seilbahn ersetzt die Kapazität von 100 Bussen, so der Seilbahnhersteller Doppelmayr: Zum Vergleich: Derzeit fahren in der Rush-hour 13 Busse in jede Richtung von und zu den Unikliniken. Die Fahrradmitnahme im Berufsverkehr ist praktisch nicht möglich, Fahrradanhänger sind zu teuer.



Foto: Kristine Löw/Bergische Entwicklungsagentur

Auch das gibt es in Nordrhein-Westfalen: Fahrradtransport mit der Seilbahn zum hoch über der Wupper in Solingen gelegenen Schloss Burg.

Verlagerung von Instituten aus der Stadt auf den Venusberg hinzukommen. Außerdem gibt es knapp 1.000 Studenten, die auf dem Venusberg Medizin studieren. Eine bessere Anbindung des Venusberges tut also Not.

Und trotzdem fehlt eine ordentliche Querspange des Öffentlichen Nahverkehrs. Die Wohngebiete im Ennert und Siebengebirge sind schlecht an Bus und Bahn angebunden. Kein Wunder, dass die Orte im Autoverkehr ersticken. Eine Seilbahn hoch zum Ennert wäre eine Erlösung. Und sie böte die Chance, dass auch die Menschen in Oberholtdorf, Vinxel und Stieldorf am Rande des Siebengebirges mit dem Rad zur Seilbahn fahren, um dann weiter zur Arbeit zu schweben.

Aber auch in Bonn sind die Verbindungen zwischen den drei Arbeitsplatzschwerpunkten schlecht. Die U-Bahn über die Südbrücke ist die einzige Schienenverbindung über den Rhein zwischen Bundesviertel und Bonner Bogen. Eine Verbindung zum Venusberg gibt es nur über den Umweg Hauptbahnhof. Eine Fahrt dauert 40 Minuten, mit der Seilbahn wären es wenige Minuten.

Eine Seilbahn vom Ennert über Bonner Bogen, und Museumsmeile zum Venusberg wäre eine

unglaublich schnelle Direktverbindung, die die Trennung durch den Rhein und die Ausrichtung von Bus- und Bahnlinien in Nord-Süd-Richtung überwinden könnte.

„Auch für die Verknüpfung von Fahrrad und ÖPNV böte die Seilbahn ganz neue Möglichkeiten“, so ADFC-Planungssprecher Werner Böttcher. Die Endhaltestellen Venusberg und Ennert böten die Chance, sie als zentrale Umsteigebahnhöfe zu nutzen „Man könnte Buslinien der Höhenorte im Siebengebirge auf die Seilbahn ausrichten“, so Böttcher. Große Fahrradparkhäuser seien zudem notwendig, um auch den Umstieg vom Fahrrad auf die Seilbahn zu ermöglichen.

Gleiches gilt für die Endhaltestelle Venusberg. Sie ermöglicht nicht nur den Venusbergern, sondern auch den Ippendorfern die Nutzung der Seilbahn. Die Fahrt mit dem Rad zur Endhaltestelle ist auch von Ippendorf aus nicht nur kurz, sondern ohne Steigung möglich. Die wichtigsten Umsteigebahnhöfe auch für den Radverkehr wären aber wohl die Museumsmeile und der Bonner Bogen. „Wenn dort große Fahrrad-Parkhäuser angebunden sind, so wäre es ideal für die Fahrgäste, dort ihr Fahrrad zu parken, um zu Arbeitsplatzzielen zu fahren, die etwas entfernter liegen“, so Böttcher.

Fahrradmitnahme – auch in der Seilbahn

Prof. Monheim rät dazu, an den Umsteigebahnhöfen Fahrradverleihstationen anzulegen, um Fahrradverkehr und Seilbahn besser zu verknüpfen. Das käme auch Touristen zugute, die künftig in Bonn auf Leihrädern unterwegs sein sollen. Überhaupt: Die touristischen Potentiale einer Erschließung von Venusberg und Ennert durch eine Seilbahn dürften enorm sein. Spaziergänger, Wanderer, Familien und Radfahrer werden die Seilbahn als Ausgangspunkt für ihre Wochenendausflüge nutzen.

Aber wie sieht es mit der Fahrradmitnahme aus? Im Gegensatz zu Bussen mit ihren längeren Zehn- und Zwanzig-Minuten-Takten bietet die Seilbahn laufend die Möglichkeit der Fahrradmitnahme. Ist eine Bahn zu voll, wartet man wenige Sekunden auf die nächste. Je nach Gondel und Auslastung können bis zu sechs Fahrräder mitgenommen werden. In Wuppertal soll die Bahn pro Stunde 3.500 Personen befördern können, geplant ist zu Spitzenzeiten ein 32-Sekundentakt.

Und wie geht es in Bonn weiter? Zunächst hat der Planungsausschuss mit großer Mehrheit die vom ADFC und acht weiteren Initiativen geforderte Machbarkeitsstudie beschlossen, deren Ergebnisse schon Mitte 2016 vorliegen sollen. Allerdings zeigt sich in dem Beschluss schon wieder die Zögerlichkeit der Politik: Denn untersucht wird zunächst nur die kleine Lösung einer Verbindung von Museumsmeile/UN-Campus und Venusberg. Das hat der ADFC umgehend kritisiert. Auch die FDP hält eine Verlängerung rechtsrheinisch zum Ennert und linksrheinisch sogar eine Anbindung von Wachtberg für sinnvoll.

Doch die Stadtwerke haben schon mitgeteilt, bevor die Studie überhaupt vorliegt, dass eine Seilbahn kaum kostendeckend zu betreiben sein. Erstens soll das die Studie erst einmal klären. Außerdem stellt sich die Gegenfrage: Welche Buslinie fährt kostendeckend? Und: Ist die 14 Millionen Euro teure Tieferlegung der Stadtbahn auf 140 Meter kostendeckend?

Axel Mörer-Funk

natürlich**RAD** 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr

sa 09.00 - 13.00 Uhr

u. nach telefonischer vereinbarung

 **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de

Seilbahn + Vaporetto schaffen Platz fürs Rad

Ein Kommentar zur Debatte um eine Seilbahn für Bonn

Foto: Michael Sauter, den am Bundestag Bonn

Der Rhein und die Hanglagen haben großen Einfluss auf den Verkehr in der Region: Eine Seilbahn könnte Ennert und Venusberg mit Bus und Bahn im Tal verbinden. Zudem könnte sie die trennende Wirkung des Rheins überbrücken. Ein Vaporetto – eine Buslinie auf dem Wasser – könnte dies unterstützen.

In fünf Minuten von T-Mobile hoch in den Ennert. Oder in sechs Minuten vom Bonner Bogen mit seinen 4.500 Arbeitsplätzen rüber über den Rhein zur Museumsmeile. Umsteigen in die S-Bahn. Oder einfach sitzen bleiben, und in ein paar Minuten ist man oben an der Uniklinik auf dem Venusberg. Eine Idee, die derzeit die Verkehrspolitik in Bonn und der Region elektrisiert. Und den ADFC.

Das Titelthema der vergangenen Ausgabe des **Rückenwind** – der Gastbeitrag des Bonner Verkehrsforschers und ADFC-Gründungsmitglieds Prof. Heiner Monheim – sowie unsere Initiative für eine Machbarkeitsstudie, der sich andere Verbände wie VCD, BUND, NABU und der AstA der Uni Bonn angeschlossen haben, hat bei einigen ADFC-Mitgliedern die Frage aufgeworfen, ob den ADFC eine Seilbahn etwas angeht. Ja, das tut es!

Wir können nicht mehr so tun, als genüge der Bau von Radschnellstrecken, Radstreifen und Fahrradparkhäusern, um die Verkehrsprobleme dieser

Region zu lösen. Der Radverkehr ist ein zentrales Element zur Lösung. Aber nicht das einzige.

Die Forderungen nach einem Ennertaufstieg wollen nicht verstummen, der noch mehr Autoverkehr nach Bonn bringen würde. Auch eine Autobahn zwischen A3 und A565, die den Ennertaufstieg quer durch Bonn verlängern und durch den Venusberg führen würde, taucht immer wieder auf. Die Autolobby schläft nicht. Deshalb muss sich auch der ADFC Gedanken darüber machen, wie Verkehr umweltfreundlich zu organisieren ist.

Wer den Autoverkehr reduzieren will, der kann den Beschäftigten, die im Siebengebirge, in Voreifel leben, nicht nur raten, aufs Rad umzusteigen. Es gibt Menschen, die das nicht wollen, nicht können, denen der Weg zu weit, das Wetter zu schlecht ist. Und wer im Berufsverkehr die Voreifelbahn, die Stadtbahn 66 oder einfach nur die Busse aus dem Umland nutzt, der weiß, wie voll die sind, wie lange das dauert und eine Fahrradmitnahme in vollen Bussen und Bahnen nicht geht.

Das heißt: Wir Radfahrer müssen uns nicht nur um den Radverkehr Gedanken machen, sondern um das Gesamtsystem Verkehr.

Schon immer haben wir uns als Radfahrerlobby auch um andere Themen gekümmert. So waren wir immer auch Anwalt der Fußgänger. Wir wehren uns gegen Lösungen für den Radverkehr auf Kosten der Fußgänger. Unser langjähriger Kreisvorsitzender Karl-Ludwig Kelber hat früher bei jeder Gelegenheit die Planer in Bonn wegen zu schmaler Gehwege kritisiert: „Ein Liebespaar kann in Bonn auf vielen Gehwegen nicht Arm in Arm schlendern, sondern muss im Entengang hintereinander gehen.“

Es ist dem ADFC zu verdanken, dass neben den Radfahrern auch die Fußgänger große Kreuzungen in einer Grünphase überqueren können. Das war zum Beispiel auf der Kreuzung am Stadthaus in den 1980er Jahren noch keine Selbstverständlichkeit. Und ist es beispielsweise in der Landeshauptstadt Düsseldorf bis heute nicht.

Der ADFC beklagt seit Jahren, dass die Radverkehrsförderung immer langsamer voranschreitet. Das hat auch damit zu tun, dass es immer schwieriger wird, Flächen für den Umweltverbund zu gewinnen, ohne dass die Autofahrer auf die Barrikaden gehen. Wer den Autofahrern weitere

Flächen wegnimmt, muss Alternativen bieten. Das Fahrrad ist für einen Teil eine Alternative, für andere nicht.

Auch Bus und Bahn sind Alternativen, aber oft überfüllt und leider oft sehr langsam. Wenn sich nun die Chance bietet, mit einer Seilbahn ein urbanes Verkehrsmittel anzubieten, das schnell ist, günstig und auch noch Spaß macht, so wäre es ein Fehler, wenn sich der ADFC damit nicht beschäftigt. Und wenn die Seilbahn auch noch Fahrradmitnahme möglich macht, die den Namen verdient – dann umso besser.

Gleiches gilt übrigens für die Idee eines Vaporettos auf dem Rhein. Solch eine Wasserbuslinie, die zwischen Bad Honnef/Königswinter und Bonn verkehren könnte, wäre Bus und Fähre in einem. Sie würde die Trennung der beiden Rheinseiten ein Stück geringer machen. Und die Fahrradmitnahme wäre auf so einem Wasserbus überhaupt kein Problem.

Wir als ADFC sind gefordert, im Verkehr neuen Ideen Rückenwind zu verschaffen. Seilbahn und Vaporettos schaffen Platz auf der Straße. Platz für den Radverkehr der Zukunft.

*Axel Mörer-Funk
Sprecher des ADFC Bonn/Rhein-Sieg*

DARAUF FAHREN SIE AB!

→→ Fahrrad • E-Bike • Zubehör



Meisterbetrieb - Inh. M. Pregel
Wahlscheider Straße 73
53797 Lohmar - Wahlscheid
Telefon 02206 8673633

www.2rad-service-aggertal.de

Beratung • Verkauf • Service • Werkstatt

Kalkhoff **FOCUS** **RALEIGH** **UNIVEGA** **HAIBIHE** **WINORA**



Foto: Axel Möller-Funk

Die Bike-Night überquert die Kennedybrücke: In diesem Jahr gibt es erstmals auch eine kürzere Bike-Night für Familien mit Kindern. Die Bike-Night für Große startet um 21 Uhr auf dem Münsterplatz.

Cooler 2. Bonner Bike-Night am 21. Mai

Erstmals „Sternchen-Bike-Night“ für Kinder am frühen Abend

2. Bike-Night in Bonn: Unter dem Motto „Bonner Biker, ja die sind helle!“ wollen die Radfahrer der ganzen Region zum zweiten Mal die nächtlichen Bonner Straßen, Brücken und Plätze erobern. Los geht es am Samstag, dem 21. Mai 2016, auf dem Münsterplatz.

Dieses Jahr gibt es zum ersten Mal auch eine „Sternchen-Bike-Night“ für Familien mit Kindern, die bereits um 18 Uhr beginnt. Die Strecke ist mit ca. 1,5 km recht kurz. So können auch die ganz Kleinen mit ihren Laufrädern mit dabei sein. Start ist auf dem Bonner Münsterplatz.

Ab 21 Uhr sind dann die Großen dran: Nach dem Auftakt im vergangenen Jahr mit rund 250 Teilnehmern soll die zweite Auflage noch viel größer werden. Die fröhliche, nächtliche Fahrrad-Demo

startet am Beethoven-Denkmal auf dem Münsterplatz, zieht sich auf etwa 16 km quer durch die Stadt, über den Rhein und macht die großen Plätze und Straßen wie B9, Reuterstraße und Bertha-von-Suttner-Platz per Fahrrad-Demo sicher.

Begleitet werden wir von der Polizei, die uns vorne den Weg frei macht und hinten absichert. Mit der 2. Bonner Bike-Night wollen wir das **Fahrrad** als wunderbares Verkehrsmittel feiern und für mehr Platz und Akzeptanz im Straßenverkehr werben.

Um besonders viel Aufmerksamkeit und Wirkung bei den Bürgern, der Stadt Bonn und in der ganzen Region zu erzeugen, brauchen wir Dich und möglichst viele Fahrradfreunde. Wir sind gespannt auf die kreativen Ideen von dekorier-

2. BONNER BIKE-NIGHT

ten und leuchtenden Radfahrern, Fahrrädern, Tandems, Liegerädern, Lastenrädern und allem, was rollen kann.

Schreibt Eure Wünsche für ein „Fahrradparadies“ auf Transparente, heftet sie ans Fahrrad oder fahrt sie auf dem Rücken spazieren.

Die Mühe soll sich lohnen! Auf die kleinen Bike-Nighter wartet am Schluss eine Überraschung! Für die großen Biker gibt es am Ziel eine kleine Erfrischung und Musik zum netten Ausklang der Nacht.

Wir freuen uns natürlich über jede helfende Hand beim Organisieren und Begleiten der Familien-Demo und der Bike-Night. Bei Interesse schreibt bitte einfach eine kurze E-Mail an ruth.roemer@adfc-bonn.de. Vielen Dank!

Wir erwarten Euch in großer Zahl auf dem Münsterplatz !

Genauere Informationen zur Strecke und den geplanten Aktionen der „Bike-Night & Sternchen Bike-Night“ findet Ihr in Kürze auf der Homepage des ADFC Bonn/Rhein Sieg unter www.adfc-bonn.de, im Newsletter (einfach anmelden, Infos auf der Terminseite hinten im Heft) und auf unserer neuen Facebook-Seite www.facebook.de/bonnadfc sowie auf unserem Twitter-Account @ADFCBonn.

Ruth Römer und das ADFC-Bike-Night-Team

terzo[®]Gehörtherapie
Damit Sie verstehen.

»Hören ist Kopfsache«



Fällt es Ihnen schwer Gesprächen zu folgen, wenn Hintergrundgeräusche stören? Gerade im Umfeld mit vielen Menschen? Genau dafür haben wir die terzo[®]Gehörtherapie entwickelt.

Vereinbaren Sie Ihren persönliche Beratungstermin. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Info-Tel. 0228 - 963 973 - 30
terzo-zentrum-bonn.de

terzo-Zentrum Bonn

Hörgeräte Hermeler GmbH
Bornheimer Straße 156
53119 Bonn

Kostenfreie
Parkplätze
und verkehrs-
günstige Lage



terzo
zentrum

Gehörtherapie
Hörgeräte

Neues Leben in der Jugendverkehrsschule?

Eine Initiative des ADFC-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg

Seit Mai 2015 bemüht sich unser Kreisverband, die vom Sparbeschluss des Rats der Stadt Bonn mit Totalschließung betroffene Jugendverkehrsschule (JVS) in den Rheinauen in Bonn-Beuel (JVS) wieder für alle Bürger zu öffnen, um damit deren Sicherheit als Radfahrer im Straßenverkehr zu fördern. Der ADFC bietet an, die Initiative für die notwendigen Maßnahmen zur Wiederbelebung der JVS zu übernehmen.

Im Mai 2015 beschloss der Rat der Stadt Bonn bei seinen Beschlüssen zur Haushaltssanierung, auch die Jugendverkehrsschule in Beuel zu schließen, die seit über dreißig Jahren Kinder und Jugendliche auf die Gefahren des Straßenverkehrs für Radfahrer vorbereitete.

In einem eindringlichen Appell an die Politiker aller Fraktionen einschließlich des Oberbürgermeisters, den sie vor der fraglichen Ratssitzung versandte, versuchte die ADFC-Radfahrschule alle davon zu überzeugen, dass die Schließung

eine Fehlentscheidung sein würde. Aber leider war unsere Mahnung vergeblich, die „Kostensense“ schlug unbarmherzig zu.

Gott sei Dank erinnerten sich doch einige verantwortungsbewusste Politiker, insbesondere aus Beuel, an die Argumente des ADFC-Kreisverbandes und boten ihre Unterstützung bei dem Versuch an, den harten Sparbeschluss zu revidieren oder zumindest dabei zu unterstützen, wieder eine Nutzung der JVS zu ermöglichen.

Mittlerweile waren noch mehr Flüchtlinge nach Bonn und in die Region gekommen, und die verschiedenen Flüchtlingsinitiativen baten den ADFC immer dringender, diese bedauernswerten Zuwanderer mit Fahrrädern und Unterricht für die ersten Schritte in dem für sie ungewohnten und gefährlichen deutschen Straßenverkehr zu unterstützen. So arbeiteten Ludwig Wierich, Mitglieder der Radfahrschule und etliche Aktive in den Ortsgruppen im Akkord, um der immensen Nachfrage nach verkehrssicheren Fahrrädern



nachzukommen. Was nicht gerade dadurch erleichtert wurde, dass sehr viele der gespendeten Räder nicht mehr verkehrssicher waren und in unseren Garagen und Hobbywerkstätten mühsam repariert werden mussten.

Dabei steht eine eingerichtete Werkstatt in der Jugendverkehrsschule leer. Und auch das Freigelände mit Verkehrszeichen, Fahrbahnmarkierungen und sogar einer Ampel, auf dem man mit Flüchtlingen, die Rad fahren können, die ersten Gehversuche im deutschen „Verkehrsdschungel“ geschützt unternehmen könnte, ist ungenutzt.

Die Möglichkeiten, die die JVS für die Arbeit mit den Flüchtlingen bietet, hat der ADFC in einem Grobkonzept schriftlich fixiert und sowohl dem zuständigen Städtischen Gebäudemanagement (SGM) als auch allen Ratsfraktionen der Stadt Bonn und dem Oberbürgermeister zugestellt.

Die Ratsfraktionen, welche die Vorsitzende des ADFC-KV und den Leiter der Radfahrschule zu persönlichen Gesprächen eingeladen hatten, fanden das Konzept gut und wollen den ADFC unterstützen.

Nach weiteren Gesprächen mit dem SGM darf der ADFC mittlerweile vorläufig in der Werkstatt

Flüchtlingsräder reparieren und auf dem Freigelände mit den Flüchtlingen üben.

Mittlerweile hat die Bezirksvertretung Beuel einen Antrag beschlossen, dass der Rat der Stadt Bonn die Jugendverkehrsschule zur Nutzung an den ADFC unter Auflagen freigeben sollte.

Aber bis dahin liegt noch ein steiniger Weg vor uns. Das SGM hat sehr hohe finanzielle Hürden aufgebaut, die der ADFC nicht alleine bewältigen kann.

Unsere Initiative hat etliche Freunde in Wirtschaft, Verbänden und Politik gefunden. Sie ermutigen uns, unser Ziel, die Jugendverkehrsschule nicht nur für Flüchtlinge, sondern insbesondere für die jungen Bürger und viele andere Bürgerinnen und Bürger, die im Straßenverkehr als Radfahrer unsere Hilfe brauchen (z.B. auch ältere und unsichere) zu öffnen, mit Elan weiterzuverfolgen – ungeachtet der Stolpersteine aus der Verwaltung.

Unnötig zu betonen: Weitere Helfer sind hochwillkommen.

Paul Kreutz



© Axel Kireh / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons)

Aus für das **STADTRADELN** in Bonn?

Wir trauten unseren Ohren nicht: Stadtradeln – ein wichtiger Beitrag zu Bonns Anspruch „fahrradfreundliche Stadt“ zu werden – wird 2016 in Bonn nicht fortgeführt.

Der ADFC sieht darin einen Rückschlag für die klimafreundliche Mobilität in Bonn. Denn seit 2012 hat die Stadt – dank des hohen Engagements von Projektkoordinatorin Anna Guth von der Leitstelle Klimaschutz – sehr erfolgreich an dieser bundesweiten Aktion für den Klimaschutz teilgenommen und viele CO₂-freie Kilometer im Sattel zurückgelegt.

Allein 2015 sind rund 1.300 RadlerInnen in den drei Aktionswochen im Mai weit über 250.000 km geradelt, vermieden dabei mehr als 36 Tonnen CO₂ und zeigten sich als motivierte Teams. Das brachte Bonn bundesweit immer einen Platz unter den zwanzig fahrradaktivsten Städten und Gemeinden ein. Anna Guth verlässt nun im April die Stadt Bonn und widmet sich neuen Aufgaben. Das bedeutet, dass die Leitstelle Klimaschutz aufgrund der vorerst nicht wiederbesetzten Stelle das bisherige Engagement beim Stadtradeln nicht fortführen kann.

Für viele StadtraderInnen und Stadtrader ist es nur bedingt ein Trost, dass die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ 2016 bereits am 1. Mai beginnen wird. Denn für alle, die nicht oder nicht mehr

berufstätig sind, scheidet die Teilnahme an dieser Aktion aus. Und eine Teambildung in der Familie – mit Großeltern, Eltern, Kindern, Onkel und Tanten – ist auch nicht möglich. Stadtradeln war hier eine gute und notwendige Ergänzung und legte mit der erreichten CO₂-Einsparung einen aktuellen Fokus auf das Fahrrad als emissionsfreies Verkehrsmittel.

Für den ADFC büßt die Stadt mit dem Aus für das Stadtradeln ganz erheblich an Glaubwürdigkeit in punkto Radverkehrsförderung ein und verliert ein wichtiges Projekt mit Signalwirkung für den Radverkehr und Klimaschutz vor Ort.

Wir hoffen also, dass die Stadt hier schnell reagiert und für eine entsprechende Personalausstattung sorgt, um relevante Projekte wie das Stadtradeln weiter durchzuführen. Dann können wir und alle Bonner StadtraderInnen

und Stadtrader uns schon bald wieder auf den Sattel schwingen und für Bonn einen respektablen Platz im bundesweiten Stadtradeln-Ranking erobern sowie ein Zeichen für den Klimaschutz vor Ort setzen!

Vor allem, wenn unser neuer Oberbürgermeister Ashok Sridharan dabei für den Klimaschutz und für das Fahrrad als Verkehrsmittel seiner Wahl voranradelt!

Annette Quaedvlieg



BIO



seit 1983

www.bioladen.com

Bioladen Momo in Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

MAIL: irgendwas@bioladen.com
und abo@bioladen.com

www: [bioladen.com](http://www.bioladen.com)



0228- 46 27 65



**Bioladen
Bistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio**

rezeptfrei

Das Rad
Fahrradladen in Kessenich



Burbacher Str. 223 - 53129 Bonn
www.Fahrradladen-Kessenich.de
Tel: 0228 - 93294771
Inh. M. Balsalobre

**RAD
TOTAL**

**ZWEIRAD
SERVICE**

STERNENBURGSTR.1
53115 BONN
TELEFON 0228/225900

Fahrradtour wirbt für Gelassenheit

3.12.2015 – Internationaler Tag für Menschen mit Behinderungen



Foto: who

im vergangenen Jahr beteiligte sich der ADFC Bonn/Rhein-Sieg erstmalig an dieser Aktion mit einer Radtour durch die Bonner Innenstadt. Die Radtour sollte für mehr Rücksicht und Gelassenheit im Straßenverkehr gegenüber Menschen mit Behinderungen werben.

Es gibt immer noch Autofahrer, die sich auch an Behinderten-Dreirädern vorbei quetschen oder nicht abwarten können, bis der Weg frei ist. Oft ist es besonders Radfahrern mit Behinderungen auf Dreirädern nicht möglich, eine Richtungsanzeige oder Spurwechsel ausreichend anzuzeigen. Hierauf wollten wir mit dieser Aktion an diesem Tag aufmerksam machen und für mehr Rücksicht und Gelassenheit werben.

Mit 15 Teilnehmern startete die Tour am Brunnen vor der Pop-Unterführung. Dabei waren u.a. drei Teilnehmerinnen mit Dreirädern incl. einem Spezialrad, in diesem Fall von der Fa. PF Mobility, auf dem zwei Personen nebeneinander und nicht hintereinander radeln. Die Tour führte uns durch die Fußgängerzone und durch die Fahrradstraße Florentiusgraben, dann über Berliner Freiheit, Rheingasse und zurück über Lenné- und Nassestraße zu unserem Ausgangspunkt. Unterstützt wurde ich vor allem bei der Vorbereitung, aber auch bei der Durchführung von Gabriele Heix und Otfried Klein, bei denen ich mich herzlich bedanke.

Weitere Touren geplant

Die nächste Tour ist für Samstag den 9. April, vorgesehen. Sie führt uns über den „Balkan“, d.h. nach Niederkassel, Mondorf und Rheidt. Wir treffen uns um 14 Uhr am Chinaschiff an der Kennedybrücke. Wir fahren gemächlich (ca. 15 km/h) eine Strecke von ca. 30 km. Das Ende der Tour wird gegen 18 Uhr sein. Auch für den 3. Mai, den Europäischen Protesttag zur Gleichbehandlung von Menschen mit Behinderungen, ist eine Tour ab 14 Uhr geplant. Alle Angaben zu den Touren stehen rechtzeitig auf der Internetseite oder im RüWi Aktuell bzw. können bei mir erfragt werden.

Thomas Krause

Tel.: (0228) 38 77 65 39 / (0178) 81 29 183,

thomas.krause@adfc-bonn.de

Behinderte können bei der Stadt Bonn einen Antrag auf Erlaubnis zum Befahren der Fußgängerzone mit Fahrrädern stellen. Wegen der Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den ADFC-Referenten für Menschen mit Behinderung, Thomas Krause

Damit Sie weiter *Radfahren* können

www.liebe-bike.de



- Dreiräder mit und ohne Elektromotor
- Individuelle Anpassung und Ausstattung
- Hilfe bei Krankenkassenanträgen
- Dreiradfahrschule
- Hol- und Bringservice
- Fachwerkstatt

LIEBE-BIKE Elektrofahräder

Eine Sparte der LIEBE TV GmbH & Co. KG

Hohe Str. 76, 51149 Köln

☎ 02203 120 20

LIEBE-BIKE 
ELEKTROFAHRRÄDER

Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht

Aber wohin mit den Fahrradfahrern?

Es ist schon eine Crux mit diesen Fahrradfahrern. Da hat man ihnen jahrelang Radwege gebaut, und nun wollen sie auf einmal wieder auf der Straße fahren. O.K., es ist nicht überall Platz für Radwege, die diesen Namen auch verdienen. Dann müssen die Radler halt mal zusammenrücken, damit Fußgänger, eventuell durch einen Strich getrennt, auch noch Platz haben. Radweg in schlechtem Zustand? Die sollen sich nicht so anstellen – schließlich bietet die Fahrradindustrie ja Sattel- und Gabelfederung oder auch Mountainbikes an. Hauptsache, die Radler sind von der Straße und stören dort nicht den Verkehrsfluss.

Dass sie Autofahrern dann doch an Kreuzungen, Einmündungen oder urplötzlichen Radwegeenden „unvorhersehbar“ in die Quere – oder unter die Räder – kommen, haben sie sich selbst zuzuschreiben. Städtische Straßen sind schließlich für Autos und nicht für Fahrräder da.

Jetzt aber ernsthaft und ganz seriös: Laut Straßenverkehrsordnung ist eine Radwegebenutzungspflicht nur noch in Ausnahmefällen anzuordnen. In Köln schlägt das Thema hohe Wellen, und auch in Bonn – obwohl die Umsetzung der StVO in diesem Punkt erst sehr zögerlich erfolgt – wird auch unter Radfahrern heftig und kontrovers diskutiert.

Grundsätzliche Forderungen

Auf allen innerörtlichen Straßen muss das Fahrradfahren legal, sicher und komfortabel möglich sein. Die Anforderungen des motorisierten Individualverkehrs dürfen nicht höher bewertet werden als die der Radfahrer – so steht es auch im Entwurf unseres Verkehrspolitischen Programms.

Des Weiteren fordern wir: Den gesetzlichen Vorgaben folgend ist die Radwegebenutzungspflicht weitgehend aufzuheben. Ehemals benutzungspflichtige Radwege sind in Stand zu halten und als

„Fußweg – Radfahrer frei“ zu kennzeichnen, um dem subjektiven Sicherheitsbedürfnis bestimmter Gruppen (z.B. ältere Menschen, unsichere/ängstliche Radfahrer, Kinder) Rechnung zu tragen.

Die Realität

Derzeit wird den Anforderungen des motorisierten Individualverkehrs immer noch Vorrang eingeräumt. Bei der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht begnügen sich die Straßenverkehrsämter überwiegend mit dem Austausch von Schildern. Begleitende Maßnahmen, um den Radfahrern mehr Raum und damit Sicherheit auf der Straße zu verschaffen, bleiben aus. Es fehlt



Fotos: Raphael Holland, Werner Böttcher

Koblenzer Tor in Richtung Bad Godesberg: Der Schutzstreifen endet an einer Engstelle. Obwohl die Radfahrerinnen selbstbewusst in der Mitte des Schutzstreifens fährt, überholt der Autofahrer noch rasch, in diesem Falle allerdings mit entsprechendem Sicherheitsabstand (wie viele Sekunden Zeitgewinn waren es wohl?).

Unsere Forderung an das Straßenverkehrsamt: Schutzstreifen vor dem Ende etwas nach links schwenken, ebenso den Pfeil am blauen Piktogramm. Dies würde Autofahrern deutlicher machen, wohin der Radfahrer fährt und dass dieser sich nicht in Luft auflösen kann.



Hier ist eigentlich alles so, wie es nicht sein darf. Der Schutzstreifen ist viel zu schmal (1,25 m inkl. Gasse). Dann wird er auch noch auf den Bürgersteig verschwenkt und außerhalb des unmittelbaren Sichtfelds der Autofahrer über die nachfolgende Kreuzung (mit Grünem Pfeil) geführt. Gewinn der Autofahrer durch diese für Radfahrer äußerst riskante Verkehrsführung: eine Spur für Linksabbieger.

einfach der Mut, den Verkehrsraum zu Gunsten der Radfahrer neu aufzuteilen. Die Radfahrer müssen sich nach wie vor mit dem „verbleibenden Rest“ begnügen.

Mit Radfahr-/Schutzstreifen an den Rand gedrängt?

Zugegebenermaßen, gerade der Schutzstreifen stellt eine Minimallösung dar und wird von vielen Radfahrern auch heftig kritisiert: zu schmal, verleitet Autofahrer zu einem zu engen Überholen und, und, und. In der Tat, einige dieser Schutzstreifen verdienen diesen Namen nicht. Es handelt sich eher um „Schamstreifen“, wenn die geforderte Mindestbreite von 1,25 m allenfalls unter Hinzurechnung der Gasse eingehalten wird.

Es gibt aber auch positive Beispiele, bei denen sich die eingehaltene Regelbreite von 1,50 m auf die tatsächlich befahrbare Straßenfläche bezieht oder sogar noch ein Abstandstreifen – bei sich plötzlich öffnenden Autotüren allerdings zu knapp bemessen – zu parkenden Autos vorhanden ist. Wenn dann noch überholende Autofahrer den von der Rechtsprechung eigentlich geforderten Sicherheitsabstand von etwa 1,50 m einhalten



An diesem Schutzstreifen gibt es wenig auszusetzen: relativ breit, an der Einmündung rot markiert, sogar mit Abstandsmarkierung zu parkenden Autos (auch wenn diese bei sich öffnenden Autotüren viel zu gering ist). Bemerkenswert: Hier wurde doch tatsächlich eine frühere (Auto-)Fahrbahn für die Radfahrer „geopfert“. An der rechten Straßenseite ist noch der frühere Radweg zu erkennen. So stellen wir uns die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht vor!

würden, der Schutzstreifen nicht zugeparkt wäre und bei Rückstau auch freigehalten würde, ja dann wäre das eine tolle Sache.

Eine Qualitätsstufe höher sind da schon die Radfahrstreifen, also die mit dem dicken, durchgezogenen Strich. Im Gegensatz zum Schutzstreifen – der übrigens von Kraftfahrzeugen auch nur dann befahren werden darf, wenn die Verkehrssituation es erfordert und wenn kein Radfahrer gefährdet oder behindert wird – hat dort ein KFZ auf gar keinen Fall etwas zu suchen. Außerdem ist hier der geschützte Bereich des Radfahrers mit der Regelbreite von 1,85 m auch etwas „größzügiger“ bemessen.

Praxistipp

Sei es aus Herrschaftsdenken oder einfach aus Gedankenlosigkeit/Unachtsamkeit – Tatsache ist, dass Autofahrer beim Überholen von Fahrradfahrern häufig den erforderlichen Sicherheitsabstand nicht einhalten. Wenn ängstliche oder übervorsichtige Radfahrer dann noch möglichst weit rechts fahren, engen sie sich ihren Sicherheitsbereich selbst noch zusätzlich ein. Sie verführen den Autofahrer regelrecht dazu, noch rasch (und



Halbherzig angelegter Radfahrstreifen: Parkfläche des Autos 2 m, Bürgersteig auch 2 m, Radfahrstreifen 1,50 m (Regelbreite 1,85 m!). Wenn die Autos dann noch wie hier weit links parken und die Radfaherin den erforderlichen Sicherheitsabstand einhält, bleibt von dem Radfahrstreifen kaum noch etwas übrig.

eng) zu überholen, da der Platz ja gerade noch so ausreicht. Radfahrer, die sich stattdessen am Trennungsstrich orientieren, vergrößern ihren Sicherheitsbereich. Sollte es tatsächlich einmal eng werden, bleibt nach rechts immer noch Platz zum Ausweichen.

Ähnliches Verhalten empfiehlt sich beim plötzlichen Ende von Radfahr-/Schutzstreifen an Bushaltestellen, Engpässen, Kreisverkehren etc. Hier sollte man sich zwar achtsam, aber trotzdem selbstbewusst beizeiten vom Straßenrand weg Richtung Mitte orientieren, um nicht im letzten Moment noch überholt und damit abgedrängt zu werden. Sollte ob dieser Verhaltensweise ein Autofahrer fluchen oder hupen, weil er glaubt, die Straße gehöre ihm, wäre das sein persönliches menschliches Problem.

Erfahrung des Verfassers: Solche Reaktionen erlebe ich äußerst selten. Schutzstreifen sind für mich zwar auch lediglich „besser als gar nichts“, bzw. ein taktischer Zwischenschritt auf dem Weg zu nachfolgenden Verbesserungen. Ich bewerte aber den „langgezogenen“ Hinweis auf den Platzbedarf der Radfahrer höher als die (von mir in der Praxis so nicht empfundene) mögliche Bedrängung durch vorbeifahrende Autos.



Tatort Bonn – das alltägliche Bild auf unseren Radfahr- und Schutzstreifen. Ist es Absicht oder Gedankenlosigkeit? Wenn die Autos nicht sogar komplett auf den Radstreifen stehen, dann stehen sie so wie hier und behindern nicht nur, sondern gefährden den Radfahrer auf dem (hier wieder ausgesprochen mickrigen) „Schutz“-streifen.

Autos auch auf Radwegen?

In der Tat: Ein Kölner Autofahrer hat in einem (ernst gemeinten?) Leserbrief die Forderung erhoben: „Wenn Radfahrer jetzt auf der Straße fahren dürfen, will ich aber auch mit dem Auto auf dem Radweg fahren können.“ Einverstanden, liebe Autofahrer, gebt uns wie in Holland oder Kopenhagen eine Eurer bisherigen Fahrspuren – in Bonn würde sich z.B. die Reuterstraße anbieten -, dann überlassen wir Euch dort gerne den schmalen Streifen auf dem Bürgersteig, einschließlich der Konflikte mit den Fußgängern.

*Werner Böttcher
Sprecher Verkehrsplanungsgruppe*

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

SCHAUFF-BIKES – HANDMADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

wsm[®]
QUALITÄT IN METALL



**Wenn Mobilität
mal Pause macht ...**

ADFC-zertifizierte Fahrradparksysteme
für Unternehmen, den öffentlichen Raum
und alle Fahrradbesitzer.

Jetzt unter www.wsm.eu informieren!



Foto: AOK

Koordinatoren der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ aus den Betrieben: 2.251 Beschäftigte aus Unternehmen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis nahmen 2015 an der Aktion teil.

Tolle Beteiligung: Mit dem Rad zur Arbeit

2.251 Teilnehmer in 250 Firmen – Aktion startet 2016 schon im Mai

Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis bleiben die Hochburg der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ im Rheinland: 2015 haben 2.251 Beschäftigte in mehr als 250 Unternehmen an der Aktion von AOK und ADFC teilgenommen. Die Teilnehmer legten im vergangenen Sommer an wenigstens 20 Tagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurück.

„Damit haben wir in den Regionen die Teilnahmezahl des Vorjahres erreicht“, freute sich ADFC-Koordinatorin Gabriele Heix bei der Abschlussveranstaltung bei der Fraunhofer-Gesellschaft in Sankt Augustin, die in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Wie stark die Beteiligung in den Regionen ist, zeigt ein Blick auf das Ranking im Rheinland. Die meisten Teilnehmer zählte die Region Bonn/Rhein-Sieg mit 2.251 Radlern, weit vor Köln

(987), Düsseldorf (634), dem Niederrhein (382, Mönchengladbach/Kreise Viersen und Heinsberg) und Essen/Mühlheim (299).

„Die Idee zur Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ entstand vor zehn Jahren durch den Gedanken, dass es ganz einfach ist, mit wenig Aufwand etwas für die Gesundheit zu tun“, sagte Bernhard Wielpütz, stellvertretender Regionaldirektor Bonn/Rhein-Sieg der AOK Rheinland/Hamburg. Und so wurde die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ geboren.

Innerhalb weniger Jahre hat sich das südliche Rheinland zur Hochburg in Nordrhein-Westfalen entwickelt. Mitarbeiter von mehr als 250 Unternehmen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen haben sich 2015 an der Aktion beteiligt. Die größten Teilnehmerzahlen von mehr als 100 stellten die Uniklinik Bonn, die Bundesanstalt

für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin und die Fraunhofer-Gesellschaft. Ebenfalls große Teams gab es beim Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD in Bonn und dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn. Fast die Hälfte der Teilnehmer fuhr in kleinen Teams von bis zu vier Radlern, die übrigen Teilnehmer waren Einzelfahrer.

Bei der Fraunhofer-Gesellschaft in Sankt Augustin zeichneten im Dezember die AOK, der ADFC Bonn/Rhein-Sieg und die Stadt Bonn, die die Aktion ebenfalls stark unterstützt, Teams und Einzelfahrer aus. Die Teilnehmer nahmen an der Verlosung attraktiver Preise teil, unter anderem eine Heißluftballonfahrt und hochwertiges Fahrradbühör.

Mit dem Hauptpreis, der Heißluftballonfahrt, gestiftet von der Deutschen Post DHL, wurde das Engagement der Teamfahrer Katrin Lang, Agnes Eberhardt, Alfred Dülge und Frank Fojkis von der Firma Kautex Textron belohnt. Das Team „Biker Rookis“ vom Rhein-Sieg-Kreis gewann ein Abendessen in gemütlicher Runde, das Team „Radl-Madln“ der Fraunhofer-Gesellschaft wird mit einer Cabrio-Bus-Tour durch Bonn belohnt. Eine Post-Tower-Führung erhielten die Teams „Die flotten Rennenten“ von der KiTa des Studentenwerks, „Personal-Total“ vom Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD, „Herrenloses Damenfahrrad“ von WetterOnline GmbH, „IEL-1“ der Universität Bonn, „Silverbiker“ der Stadt Bonn und das Team „Yes we Kan“ des Bundesinstituts für Berufsbildung.

Auch das Engagement der Einzelfahrer wurde mit tollen Preisen belohnt. Die Gewinner sind Hans-Martin Fink (Fahrradhelm), Karina Hartmond (Abus Faltschloss), Daniel Olnhoff (Spezialsattel), Kerstin Halangk (Radfahrerversicherung), Katja Lux (Sigma Sets Bike Computer und Beleuchtung), Konrad Böse (Gutschein über ein Abendessen), Karin Müller (Gutschein über ein Abendessen), Helmut Biesenbach (Ortlieb Front-Roller), Stefan Veit (Ortlieb Front-Roller) und Jens Monzert (Ortlieb Front-Roller).

Den Sonderpreis des ADFC für die höchste Steigerung der Teilnehmerzahl hat in diesem Jahr das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gewonnen. 2014 startete die BIBB mit 5 Teilnehmern, in diesem Jahr nahmen bereits 68 Radler teil. Der ADFC wird mit dem Team eine Radtour organisieren.

Ziel der gemeinsamen Aktion der AOK und des ADFC ist es, dass mehr Bewegung und gesunde Lebensweise in den Alltag einziehen. Denn Bewegungsmangel ist einer der Hauptgründe für Zivilisationskrankheiten wie Herzinfarkt, Rückenschmerzen und Übergewicht. Dabei reichen nach wissenschaftlichen Erkenntnissen bereits 30 Minuten Bewegung am Tag aus, um Fitness und Gesundheit spürbar zu verbessern und Übergewicht zu verringern.



Aktion 2016 startet einen Monat früher

Ab diesem Jahr wird die gesamte Aktion um einen Monat vorgezogen und dauert insgesamt vier Monate. Vorteil: Durch die Aktionsmonate Mai bis August findet die Kampagne überwiegend außerhalb der Urlaubszeit statt, so dass die Hoffnung besteht, dass die Teilnehmerzahl noch gesteigert werden kann. „Auf jeden Fall haben die Arbeitnehmer mehr Zeit, um die Mindestzahl von 20 Tagen zu schaffen, an denen sie mit dem Rad zur Arbeit fahren“, so ADFC-Koordinatorin Gabriele Heix.

Also: Die Kampagne startet am 1. Mai und dauert bis zum 31. August. Nähere Informationen gibt es bald auf www.adfc-bonn.de und auf der Aktionsseite www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

Axel Mörer-Funk

Polleritis bonnensis

Gefährliche graue Poller mitten auf Radwegen

Seit Jahren regt man sich als Radfahrer über Poller auf Radwegen auf, bleibt „gerne“ mehr oder weniger unsanft an ihnen hängen, im schlimmsten Fall stürzt man.

Doch die Stadt denkt nicht daran, diese Hindernisse auf den Radwegen zu entfernen oder wenigstens deutlich zu markieren, weil die Poller – dank eines vormals prall gefüllten Stadsäckels mit Stadtwappen verziert – hochwertige städtebauliche Markenzeichen darstellten und man auf deren Aufstellung nicht darauf verzichten könne, weil sonst so viele Autofahrer über die Radwege führen. Und natürlich werden die üblichen Kostenargumente angeführt.



Poller vorne, Poller hinten: Poller im Weg

Die stadtgestalterischen Aspekte können gerne gewahrt bleiben – aber bitte neben den Radwegen. Im Zuge einer Güterabwägung sollte der Sicherheit der Radfahrer der Vorrang gegeben werden.

Vermutlich muss der mündige und verständige Bürger erst zur Selbsthilfe greifen und selbst Hand, bzw. Reflektorfolie anlegen, so wie er dies vor Jahren bei den Sackgassenschildern mit der Zusatzkennzeichnung für Fußgänger und Fahrradfahrende gemacht hat.



Poller mit Wappen für Bad Godesberg und Bonn helfen, stadtgestalterische Ziele zu erreichen. Aber müssen sie dafür mitten auf dem Radweg stehen?



Weshalb sollte es der Verwaltung nicht möglich sein, die Überfahrt mit weniger Pollern so wie in dieser Fotomontage einzurichten?

Übrigens ist die Polleritis bonnensis keine neue Epidemie, ihre Symptome werden schon in Heft 2/2002 des **Rückenwind** („Immer toller: Bonner Poller“) beschrieben. Vielleicht hilft als Gegenmittel ja ein Bürgerantrag, den Werner Böttcher als Sprecher der ADFC-Verkehrsplanungsgruppe gestellt hat mit dem Ziel, die auf Radwegen aufgestellten Absperrpfeiler und Poller zu entfernen.

Joachim Otto

Jetzt online: ADFC-Broschüre „Radurlaub 2016“ Ausgewählte Radreiseangebote weltweit

Radreise-Inspirationen für 2016 gesucht? Jetzt gibt es wieder eine prall gefüllte Planungshilfe für den Radurlaub vom ADFC. Zum dritten Mal haben die ADFC-Radreiseexperten Broschüre und Online-Plattform „Radurlaub“ aufgelegt – mit über 100 Radreise-Angeboten in Deutschland, Europa und weltweit.

Spektakuläre Reisen quer durch Asien, an die Rocky Mountains, durch Indien oder Afrika locken die Abenteurer. Für Wellnessinteressierte und Genussmenschen gibt es kombinierte Angebote mit Thermenbesuch, Sauna oder Weinverkostung. Kombinierte Rad-



und Schiffsreisen sind ebenfalls im Angebot. Auch einige ADFC-Qualitätsradrouten lassen sich pauschal entdecken. Bei vielen Reisen sind Elektroräder buchbar. ADFC-Expertentipps zu Planung und Ausrüstung runden das Angebot ab.

Das komplette Angebot gibt es auf der Service-Seite www.radurlaub-online.de. Die 36-seitige Broschüre gibt es dort kostenlos zum Download. Außerdem ist sie in vielen ADFC-Infoläden erhältlich. ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 25 Euro auf ausgewählte Angebote.

RADSPORT KRÜGER

seit
1965

Citybikes · Trekkingräder · E-Bikes

**Die Service-
Profis!**



**53757 St. Augustin
Bonner Str. 65-67
Tel 02241 - 202930
Fax 02241 - 202980**

www.radsport-krueger.de

Bonner Talweg

Kein Platz für Fahrräder?

Die erforderliche Sanierung des Bonner Talwegs zwischen König- und Weberstraße und die damit einhergehende Neugestaltung schlagen hohe Wellen. Um was geht es? Die Stadtwerke Bonn müssen die Gleise der Straßenbahnlinien 61/62 „ertüchtigen“. Diese Gelegenheit versucht die Stadtverwaltung zu nutzen, um die Verkehrsverhältnisse in diesem Abschnitt neu zu ordnen und für Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV Verbesserungen zu schaffen.

Der Bonner Talweg ist jedoch kein überörtliches Einkaufszentrum, das Scharen von Autofahrern ansteuern, sondern es versorgt die Anwohner der Südstadt. Und die kommen auch jetzt schon überwiegend zu Fuß und mit dem Rad.

Was ist geplant?

Das von der Stadt Bonn beauftragte Ingenieurbüro hat mehrere Planungsvarianten vorgelegt, mit mehr oder weniger Vorteilen für Fußgänger und Radfahrer und mehr oder weniger starken



Fotos: Raphael Holland

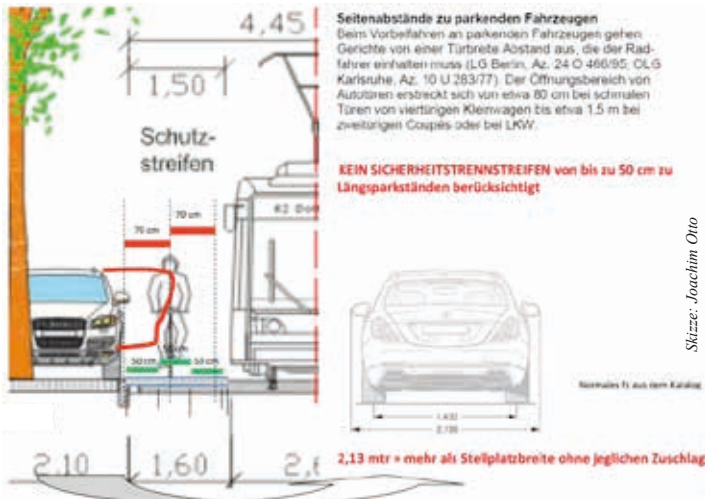
So kann es nicht bleiben! Kein Wunder, dass auf diesem Bild kein Radfahrer zu sehen ist. Wo sollte er auch hin?

Die derzeitige Situation ist schlicht und ergreifend chaotisch: Enge Bürgersteige, wild und verbotenerweise in 2. Reihe parkende Autos, sich plötzlich öffnende Autotüren, Radfahrer, die quer über die Straßenbahnschienen ausweichen müssen, Radfahrer, die entweder zwischen den Schienen vor der Straßenbahn oder zwischen Schienen und Bordsteinkante fahren müssen, und, und, und.

Teile der Geschäftswelt und Politik scheinen diesen Zustand jedoch zu begrüßen und sie vermitteln den Eindruck, als ob die Existenz der Geschäfte allein von den Autofahrern als Kunden abhinge.

Einschränkungen für legal und illegal parkende Autos. Zusätzlich hat die Bonner Ratskoalition eine aus Sicht der ADFC-Verkehrsplanungsgruppe völlig inakzeptable Variante aus dem Hut gezaubert.

In dem Vorschlag von CDU, Grünen und FDP wird nur theoretisch (ohne Straßenbahn) die vorgeschriebene Mindestbreite von 1,25 m für Fahrradschutzstreifen eingehalten. Wenn eine Straßenbahn den Bonner Talweg befährt, wird der Raum zwischen Straßenbahn – die dann in den Schutzstreifen hineinragt – und parkenden Autos



Der Radfahrer als Opfer von PKW, ÖPNV und Stadtplanung

weiter verringert, so dass von einem Schutzstreifen nicht mehr gesprochen werden kann. Radfahrer werden regelrecht eingequetscht. So etwas vorzuschlagen und als sichere Verkehrsführung für die nächsten Jahrzehnte zu verkaufen, ist ein Unding.



Radfahren mit hohem Risiko – es drohen die Schienen und eine sich plötzlich öffnende Tür des Lieferwagens.

Der ADFC macht sich für die Variante 3 des von der Stadt beauftragten Planungsbüros stark. Diese sieht 3 m breite Gehwege und beidseitig 1,60 m breite Fahrradstreifen vor. Zwar ist auch bei dieser Lösung der Sicherheitsabstand zwischen parkenden Autos und Straßenbahn gering, aber gerade noch akzeptabel. Diese Variante – ggf. mit einigen Detailänderungen – wäre der derzeit beste Kompromiss zwischen den Anforderungen von ÖPNV, Radfahrern, Fußgängern (auch Schulkindern) und den Bedürfnissen der Geschäftsleute.

Bürger, beteiligt Euch!

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, die verschiedenen Planungsvarianten den Bürgern in Kürze vorzustellen. Ein entsprechender Termin ist zwar noch nicht bekannt, wir werden aber auf der ADFC-Homepage und über unseren Newsletter „RüWi-aktuell“ darüber informieren. Wir fordern schon jetzt nicht nur Fahrradfahrer, sondern auch Fußgänger, Eltern von Schulkindern und alle Interessierten auf, sich zu beteiligen.

Am Beispiel Bonner Talweg können Politik und Geschäftswelt beweisen, dass sie verstanden haben, dass Autos in Zukunft innerstädtisch eine immer geringere Rolle spielen werden. Und dass sich dies auch in der Neuaufteilung des Straßenraums im Bonner Talweg niederschlagen muss. Wegen einigen Parkplätzen radelnde Schüler, Studenten und Kunden lebensgefährlichen Situationen auszusetzen, kann der ADFC nicht akzeptieren.

Werner Böttcher
Sprecher der ADFC-Verkehrsplanungsgruppe

Der Schatzmeister berichtet

Obwohl bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht alle Abschlussarbeiten beendet sind, wollen wir an dieser Stelle einen kurzen Bericht über das Jahr 2015 in finanzieller Hinsicht geben.

Das Ziel für 2015, das auf der Mitgliederversammlung am 31.3.2015 beschlossen wurde, wurde praktisch per Punktlandung erreicht: ein kleiner Überschuss, der für noch nicht näher definierte Projekte in der Zukunft angespart werden soll.

Hier nur ein paar Highlights des vergangenen Jahres:

Die Aktivitäten zur Verbesserung der Mobilität von Flüchtlingen – die Bereitstellung von Fahrrädern für diese Gruppe einschl. Fahrradkursen – war eine zunächst nicht vorhersehbare Aktivität unseres Kreisverbandes. Hierzu sind auch zahlreiche Spenden eingegangen, wofür wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken möchten. Allen Spendern wurde eine Spendenquittung ausgestellt. Da einige Spenden erst gegen Ende des Jahres

eingegangen sind, haben wir hier zum Jahresende 2015 einen kleinen Überschuss, der aber sicher im Jahre 2016 aufgebraucht werden wird.

Die erfreuliche Entwicklung der Mitgliedszahlen hat parallel auch zu einem merklichen Anstieg der Mitgliedsbeiträge (Anteil Kreisverband) geführt.

Auch die RadReisemesse im März 2015 hat wieder erheblich zum positiven Ergebnis beigetragen.

Die größten Ausgabeposten waren wie in den Vorjahren die Geschäftsstelle (einschl. Personalkosten) und die Kosten für den **Rückenwind**. Mit Abstand folgt der Fähr-Rad-Tag im August, der mehr als 3.700 Radfahrer auf die beiden beteiligten Fahren gelockt hat.

Jürgen Pabst

Mitglieder des ADFC Bonn/Rhein-Sieg können den ausführlichen Kassenbericht beim Schatzmeister (schatzmeister@adfc-bonn.de) anfordern.

Helfer für den Radaktionstag gesucht

Wat? At widerrens? Der wor doch jrad ers! Ja, stimmt, es ist noch gar nicht lange her, dass unzählige Lastenräder den Münsterplatz dekorierten. Aber dieses Jahr richtet die Stadt Bonn den Radaktionstag bereits am 16. April auf dem Bonner Münsterplatz aus.

Wir suchen für diesen Tag noch einige Helfer, die morgens mit aufbauen, nachmittags mit abbauen und zwischendurch Gespräche mit fahrradaffinen Besuchern führen, Informationsmaterial ausgeben, kurz: den ADFC repräsentieren. Bei Interesse bitte melden bei bonn@adfc-bonn.de. Wir freuen uns auf euch!





Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Immer auf dem Laufenden bleiben

Seit einem Jahr liefern wir den elektronischen Newsletter „Rückenwind-aktuell“, der durch Hinweise auf aktuelle Termine, Themen und Events den vierteljährlich erscheinenden Rückenwind ergänzt.

Wir freuen uns sehr, dass die im November erfolgte Briefaktion an jene ADFC-Mitglieder, über deren Mailadresse wir nicht verfügten, ein so positives und breites Echo gefunden und ein starkes Interesse am Bezug des Newsletters ausgelöst hat. Die Zahl der Newsletter-Abonnenten stieg damit innerhalb kurzer Zeit von rund 1.500 auf über 1.700 an. Etliche haben ihre Rückmeldung mit einem Lob für den Newsletter verbunden. Herzlichen Dank für diese Wertschätzung und Motivation!

Für verbandsinterne Informationen, z.B. Einladungen zu Mitgliederversammlungen, ist die Mail-Adresse inzwischen unverzichtbar, denn postalische Einladungen sind personell und finanziell nicht mehr zu vertreten.

Wer also aktuell und umfassend über die Vereinsaktivitäten und „rund ums Rad“ informiert sein möchte, der bestellt den monatlichen Newsletter „Rückenwind-aktuell“ unter newsletter@adfc-bonn.de oder trägt sich direkt in die Mailingliste des Newsletters ein unter www.adfc-nrw/kreisverbaende/kv-bonn/presse-publikationen/ruewi-aktuellinfobrief.html.

Ihre Mailadresse wird ausschließlich für verbandsinterne Mitteilungen genutzt.

Ulrich Keller, Annette Quaedylied

Radwanderkarte Rhein-Sieg-Kreis: 2. Auflage



Pünktlich zur Bonner RadReisemesse ausgeliefert wird die zweite Auflage der Radwanderkarte – **Radwandern im Rhein-Sieg Kreis**. Im Maßstab 1:50.000 präsentiert sich das reiß- und wetterfeste Kartenblatt recht übersichtlich und umfasst neben dem Kreisgebiet incl. der Stadt Bonn auch Teilflächen der angrenzenden Kommunen, so zum Beispiel einen Großteil der Stadt Köln. Besonders hervorgehoben wird das Radverkehrsnetz der RadRegionRheinland mitsamt den nummerierten Knotenpunkten. Zudem werden Radrouten nach ihrer Bedeutung, Kfz-Verkehrsbelastung sowie Steigungsverhältnisse dargestellt. Im Gegensatz zur Erstauflage wird das aktuelle Kartenwerk ohne Begleitheft erscheinen.

Die Karte ist für 7,95 Euro im Buchhandel, auf der Bonner RadReisemesse sowie im RadHaus des ADFC Bonn/Rhein-Sieg erhältlich.

Norbert Schmidt

Die Spezialisten für E-Bikes, Pedelecs & E-Dreiräder!

e-motion
TECHNOLOGIES
more than riding



e-motion Technologies

Lievelingsweg 82

53119 Bonn

Tel: 0228/180 336 25

bonn@emotion-technologies.de

www.emotion-technologies.de

Mo: 10-14, Di-Fr: 10-19, Sa: 10-15

**Wir bieten auch individuelle Satteldruckmessung!
Große Auswahl medizinischer Sättel im Shop.**



Radstation • Bonn
am Hauptbahnhof

Bei uns ist Ihr Fahrrad in guten Händen:



Bewachtes Parken



Service



Vermietung

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Quantiusstraße gegenüber der Hausnummer 4-6 • 53113 Bonn

Tel. 0228 9814636 • E Mail: radstation@caritas-bonn.de



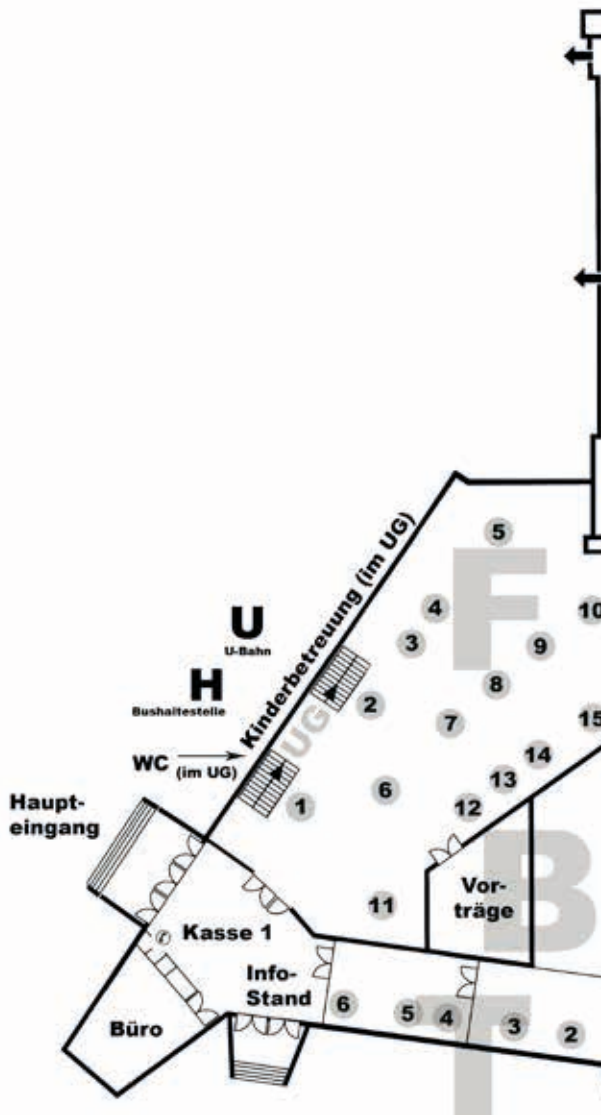
Aussteller der 18. Rad

Fahrräder / Ausrüster

Akkurad GmbH	F 8
Akzentbikestyle	F 13
Basislager	K 2
e-motion Technologies Bonn	F 9
Fahrrad XXL Feld	K 3 / A
Gonso Bike & Active	K 1
H & S Bike Discount	A
HPV-parts.de	K 9
HV Andreas Schlinke	F 12
Liebe-Bike Elektrofahräder	A
Poison Bikes GmbH	F 10
Schauff GmbH & Co KG	F 2
tri-mobil GmbH	F 16
Velogical Engineering	F 7

Literatur / Service / Hotels

ADFC Bett+Bike	G 38
ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V.	G 38
ADFC GPS	P 4
ADFC Karten und Literatur	P 1
ADFC Literaturcafé	P 2
ADFC Oberhausen (Ergonomie)	P 3
ADFC Radreiseplanung	G 38
Aktiv-Reise.Net(z)	T 6
Banana Communication	T 3
Deutscher Alpenverein	
Sektion Bonn e.V.	G 41
Erzbistum Köln Generalvikariat	P 5
GBI Event GmbH	G 40
General-Anzeiger Bonn	T 4
Hotel Fit	G 8
Jugendherbergen im Rheinland	F 1
Polizeimobil	A
Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH	F 14
Tambiente Redaktion	T 2
VCD Umwelt und Verkehr	G 33
VIA Urlaubs-Service	T 1
Westtours-Reisen	T 5

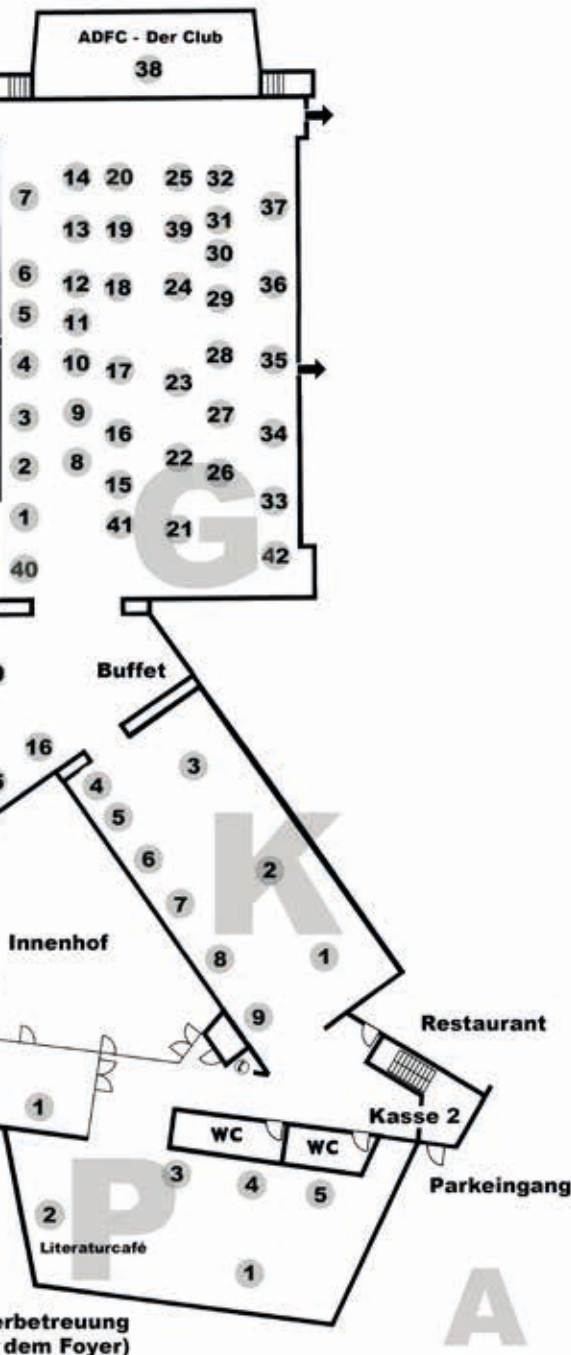


LEGENDE

A	Außenbereich	P	Parksaal
B	Brunnensaal	T	Terrassensaal
F	Foyer	UG	Untergeschoss/Kinder (unter)
G	Großer Saal	←	Notausgang
K	Kleiner Saal		

Reisemesse Bonn 2016

Regionen



Ahrtal-Tourismus	G 22
Andernach.net GmbH	G 21
Bergisch-hoch-vier	G 9
Bonn-Information	F 5
Das Bergische	F 5
Die Bergischen Drei - Bergisches Land	
Tourismus Marketing	G 10
Eifel Tourismus GmbH	G 28
Grafschaft Bentheim Tourismus e.V.	G 11
Hansestadt Wipperfürth	
Wasserquintett	F 3
Heinsberger Tourist-Service e.V.	G 18
Hunsrück-Touristik GmbH	G 31
Lahntal-Tourismus-Verband e.V.	G 34
LBM Gerolstein	G 27
LVI Letzeburger Velos-Initiativ	G 7
Mosellandtouristik GmbH	G 32
Münsterland e.V.	G 14
Naheland-Touristik GmbH	G 30
Naturgarten Kaiserstuhl GmbH	G 26
Naturpark Rheinland	F 4
Niederrhein Tourismus GmbH	G 19
NRW-Stiftung	
Naturschutz, Heimat & Kultur	G 16
RadRegionRheinland e.V.	F 5
Region Vogelsberg Touristik GmbH	G 3
Regionalverband Ruhr	
Route Industriekultur	F 6
Rheinhausen-Touristik	G 4
Rhein-Voreifel-Touristik	F 5
Romantischer Rhein Tourismus	G 20
Römer-Lippe-Route	F 6
Ruhr Tourismus GmbH	
Ruhrtal-Radweg	F 6
Sauerland-Tourismus e.V.	F 6
Stadt Hückeswagen	F 3
Stadt Köln	G 42
Stadt Radevormwald	F 3
Tourismus Siebengebirge GmbH	G 17
Tourismusagentur Ostbelgien	G 37
Tourismusverband Elbe-Elster-Land	G 2
Tourismusverband	
Osnabrücker Land e.V.	G 12
Tourismuszentrale Saarland	G 23
Touristikgemeinschaft Wesermarsch	G 25
Touristikverband Wiedtal	G 35
Touristische Arbeitsgemeinschaft	
Hohe Mark	G 13
Wein- und Ferienregion	
Bernkastel-Kues	G 29
WERRATAL Tourismus Marketing	G 24
Weserbergland Tourismus e.V.	G 39
Westerwald Touristik Service	G 36

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Geschäftsstelle:

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn
Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Tel. 02 28 / 6 29 63 64 und 02 28 / 63 00 15
Fax 9 65 03 66

info@adfc-bonn.de www.adfc-bonn.de

facebook bonnadfc twitter @ADFCBonn

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,
freitags und samstags 11-13 Uhr
außer an Feiertagen und
den Samstagen vor Feiertagen

Spardabank West – BIC: GENODE33SPK
IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Vorstand / Arbeitsbereiche

Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de
Annette Quaadvlieg ☎ 02 28 / 22 17 42
Isabelle Klarenaar ☎ 02 28 / 23 36 51

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de
Jürgen Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de
Anke Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49

Öffentlichkeitsarbeit

presse@adfc-bonn.de
Axel Mörer-Funk ☎ 02 28 / 69 65 45
Martin Schumacher ☎ 02 28 / 61 15 48

Internet-Team

internet@adfc-bonn.de
Annette Quaadvlieg ☎ 02 28 / 22 17 42
Anne Herchenbach ☎ 0 22 46 / 29 85

Verkehrsplanung

verkehrsplanung@adfc-bonn.de
Werner Böttcher ☎ 02 28 / 37 49 65
Gisela Loh ☎ 02 28 / 36 32 66

Radtouren

touren@adfc-bonn.de
Winfried Lingnau ☎ 01 51 / 57 35 98 91
Olaf Runge ☎ 02 28 / 47 21 81

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de
Paul Kreutz ☎ 02 28 / 9 18 09 11

RadReisemesse – Messteam

radreisemesse@adfc-bonn.de
Hans Peter Müller ☎ 01 60 / 97 79 55 86

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de
Elke Burbach ☎ 02 28 / 2 89 39 67

Koordination „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „Mit dem Rad zur Schule“

gabriele.heix@adfc-bonn.de
Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18

Referent für Menschen mit Behinderung

thomas.krause@adfc-bonn.de
Thomas Krause ☎ 02 28 / 38 77 65 39
☎ 01 78 / 8 12 91 83

Technik

technik@adfc-bonn.de
Stefan Klarenaar ☎ 02 28 / 23 36 51

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de
Till Osthövenner ☎ 0 22 22 / 9 95 75 88
Markus Müller

Gebrauchtfahrradmarkt

fahrradmarkt@adfc-bonn.de
Hans-Dieter Fricke ☎ 02 28 / 22 17 42

Geschäftsstelle

adfc-radhaus@adfc-bonn.de
Jochen Häußler ☎ 02 28 / 63 00 15

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de
Jürgen Liebner ☎ 02 28 / 6 29 63 64

Rückenwind

Redaktion

rueckenwind@adfc-bonn.de
Claudia Riepe
Anzeigen
werbung@adfc-bonn.de
Hans-Dieter Fricke ☎ 02 28 / 22 17 42
Hans Peter Müller ☎ 01 60 / 97 79 55 86

Newsletter „Rückenwind-aktuell“

newsletter@adfc-bonn.de
Ulrich Keller

Stadtteilgruppen

Bonn

bonn@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

☎ 02 28 / 63 07 18

Raphael Holland

☎ 01 51 / 55 66 35 39

Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Peter Werner

☎ 01 79 / 5 19 38 33

Denise Kupferschmidt

denise.kupferschmidt@adfc-bonn.de

Gerhard Lemm

☎ 02 28 / 34 57 32

gerhard.lemm@adfc-bonn.de

Benno Schmidt-Küntzel (Touren) ☎ 02 28 / 3 24 04 46

benno.schmidt-kuentzel@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de

Gerhard Baumgärtel

Michael Seeland

michael.seeland@adfc-bonn.de

Lutz Wieschollek (Verkehrsplanung)

lutz.wieschollek@adfc-bonn.de

Ortsgruppen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de

Uwe Hundertmark

☎ 01 70 / 5 23 14 25

Hans Peter Müller

☎ 01 60 / 97 79 55 86

Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de

Gerd Müller-Brockhausen

☎ 0 22 22 / 8 17 51

Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

Silke Bräkelmann

☎ 0 22 51 / 7 64 98

Annegret Raaf

☎ 0 22 51 / 5 06 98 92

Franz-Josef Hilger (Öffentlichkeitsarbeit)

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Hennef

hennef@adfc-bonn.de

Sigurd van Riesen

☎ 0 22 42 / 86 66 84

Ulrich Wilke

☎ 0 22 42 / 9 35 82 00

Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de

Anne Herchenbach

☎ 0 22 46 / 29 85

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Dieter Ohm

☎ 0 22 25 / 91 07 77

Axel Einnatz

☎ 0 22 25 / 1 00 66

einnatz@t-online.de

Ludwig Rößing (Touren)

ludwig.roessing@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten, 19 Uhr

Merler Hof, Godesberger Straße 38, in M.-Merl

Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid

☎ 02 28 / 45 54 13

Hans Stüben

☎ 0 22 08 / 17 77

Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, *Restaurant*

Zur Post, Oberstr. 55, Niederkassel-Rheidt

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Ernst Salein

☎ 0 22 26 / 59 97

Dietmar Pertz (Presse)

☎ 01 71 / 9 26 01 34

dietmar.pertz@adfc-bonn.de

Georg Wilmers (Verkehrsplanung) ☎ 022 26 / 134 30

georg.wilmers@adfc-bonn.de

Ralf Nörthemann (Touren)

☎ 0 22 26 / 91 84 10

ralf.noerthemann@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Ulrich Kalle

☎ 0 22 41 / 33 45 64

Manfred Monreal

Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di),

20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

Siebengebirge

siebengebirge@adfc-bonn.de

Rolf Thienen

☎ 0 22 24 / 7 37 65

Ludwig Wierich (Verkehrsplanung KöWi, Touren)

ludwig.wierich@adfc-bonn.de ☎ 01 51 / 70 0420 51

Helmut Biesenbach

helmut.biesenbach@adfc-bonn.de

(Verkehrsplanung Bad Honnef [komm.])

Treffen: Bitte auf Tagespresse achten

Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht

☎ 0 22 41 / 97 17 03

Jürgen Kretz

juergen.kretz@adfc-bonn.de

Dietmar Fiessel

dietmar.fiessel@adfc-bonn.de

Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de
Volkmar Sievert

☎ 0 22 54 / 32 54

Troisdorf

troisdorf@adfc-bonn.de

Guido Kopp

☎ 0 22 41 / 2 00 91 00

Werner Stahlhut (Verkehrsplanung)

verkehrsplanung.troisdorf@adfc-bonn.de

Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer

☎ 02 28 / 34 87 41

Jörg Landmann (Verkehrsplanung)

joerg.landmann@adfc-bonn.de

☎ 02 28 / 34 89 80

Gerhard Heinen (Touren)

☎ 02 28 / 32 41 53

gerhard.heinen@adfc-bonn.de

ADFC-Bundesgeschäftsstelle

☎ 030 / 2 09 14 98-0

kontakt@adfc.de

www.adfc.de

Regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

ADFC-Sprechstunde

mit Tourenberatung und Kartenverkauf

dienstags bis donnerstags 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

dienstags und mittwochs 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

Anmeldung erbeten: juergen.liebner@adfc-bonn.de

oder ☎ 0228 / 6296364 während der Öffnungszeiten

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

☎ 02 11 / 68 70 80

info@adfc-nrw.de

www.adfc-nrw.de

Termine der Radfahrschule

16./17. April

21./22. Mai

18./19. Juni

16./17. Juli

20./21. August

17./18. September

Die Termine gelten sowohl für die Schulungs-
orte Meckenheim als auch Troisdorf-Sieglar.

Die Radfahrschule führt für Flüchtlinge
keine speziellen Kurse durch. Flüchtlinge,
die Radfahren lernen möchten, melden sich
bitte – wie alle anderen Bürger auch – aus-
schließlich per E-Mail an.

Die Kurse kosten 120 Euro (incl. Übungsfahr-
räder und Verpflegung). Für sozial schwache
Bürger (z.B. Besitzer eines Bonn-Ausweises)
und Flüchtlinge gibt es Sonderregelungen,
die individuell vereinbart werden.

Anmeldung zu allen Kursen per E-Mail über radfahrschule@adfc-bonn.de

Spendenkonto

des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu Gunsten der Radfahrschule

IBAN: DE71 3706 0590 0103 8060 57

BIC: GENODE1SPK (Spardabank West)

WEST LOTTO



NRW-STIFTUNG

NATUR · HEIMAT · KULTUR

Ein Teil von dir.

WDR 4

NRW RADTOUR

2016



14. bis 17. Juli 2016

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 16.03.2016 in
jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter www.nrw-radtour.de



... im Rhein-Sieg-Kreis

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habedank ☎ 0 22 41 / 13 - 23 32
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

Alfter

Ursula Schüller ☎ 02 28 / 64 84 - 129
ursula.schueller@alfter.de

Bad Honnef

Carmen Fey ☎ 0 22 24 / 184 - 157
carmen.fey@bad-honnef.de
Yvonne Schormann ☎ 0 22 24 / 184 - 178
yvonne.schormann@bad-honnef.de

Bornheim

Monika Bongartz ☎ 0 22 22 / 945 - 261
monika.bongartz@stadt-bornheim.de

Königswinter

Jan Schmidt ☎ 0 22 44 / 889 - 167
jan.schmidt@koenigswinter.de

Lohmar

Manuela Loschelders ☎ 0 22 46 / 15 - 294
manuela.loschelders@lohmar.de

Meckenheim

Ole Kallenbach ☎ 0 22 25 / 917 - 167
ole.kallenbach@meckenheim.de

Much

Katharina Gräser ☎ 0 22 45 / 68 25
katharina.graeser@much.de

Niederkassel

Friedrich Höhn ☎ 0 22 08 / 94 66 - 700
f.hoehn@niederkassel.de

Ruppichterath

Peter Gauchel ☎ 0 22 95 / 49 23
Peter.Gauchel@ruppichterath.de

Siegburg

Elisabeth Hertel ☎ 0 22 41 / 102 - 375
elisabeth.hertel@siegburg.de

Sankt Augustin

Matthias Hennig ☎ 0 22 41 / 243 - 419
matthias.hennig@sankt-augustin.de

Swisttal

Sandra Brüssel ☎ 0 22 55 / 309 - 614
sandra.brussel@swisttal.de

Troisdorf

Elke Bendl ☎ 0 22 41 / 900 - 713
(Fahrradbeauftragte für interne Angelegenheiten,
Rhein-Sieg-Kreis, AGFS)
BendlE@troisdorf.de

Herbert Blank ☎ 0 22 41 / 900 - 719
(Fahrradbeauftragter für externe Angelegenheiten,
Radwege, Radverkehr und Verkehrsschauen)
BlankH@Troisdorf.de

Wachtberg

Jens Forstner ☎ 02 28 / 95 44 - 177
(Radwegeführung)
jens.forstner@wachtberg.de
Rolf Bertram ☎ 02 28 / 95 44 - 166
(Baulicher Zustand)
rolf.bertram@wachtberg.de

Windeck

Richard Grothus ☎ 0 22 92 / 601 - 159
richard.grothus@gemeinde-windeck.de

Für die weiteren Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis liegen leider keine Angaben zu Fahrradansprechpartnern vor. Wir hoffen, die Liste kontinuierlich vervollständigen zu können.

... in Euskirchen

Stadt Euskirchen

Peter Josef Jung ☎ 0 22 51 / 14 - 365
pjung@euskirchen.de
Alexander Juffa ☎ 0 22 51 / 14 - 461
ajuffa@euskirchen.de

Landes- und Bundesstraßen

rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Köln ☎ 02 21 / 83 97-0
linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Euskirchen ☎ 0 22 51 / 7 96-0

Stadt Bonn

Fahrradteam

Regina Jansen ☎ 77 44 76
regina.jansen@bonn.de

Marlies Koch ☎ 77 44 74
marlies.koch@bonn.de

Reinmut Schelper ☎ 77 21 70
reinmut.schelper@bonn.de

Reinigung der Radwege (inkl. Winterdienst)
Bonnorange-Servicetelefon: ☎ 5 55 27 20

Hindernisfreiheit der Radwege

Jürgen Krüger (private Grundstücke) ☎ 77 54 05
juergen.krueger@bonn.de

Petra Luhmer (städtische Grundstücke) ☎ 77 42 46
petra.luhmer@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich ☎ 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling ☎ 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Ordnungstelefon ☎ 77 33 33

Radstationen und Fahrradservice

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof ☎ 9 81 46 36
Quantiusstraße (gegenüber Hausnummer 4-6)
53115 Bonn

radstation@caritas-bonn.de
www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März bis Oktober	November bis Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

☎ 67 64 79
Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung
Mackestr. 36
53119 Bonn
bikehouse@caritas-bonn.de
www.caritas-bonn.de

Haus Müllestumpe

☎ 24 99 09-0
Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter Anleitung
An der Rheindorfer Burg 22
53117 Bonn
info@muellestumpe.de
www.muellestumpe.de

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53 ☎ 0 22 41 / 14 73 05
53721 Siegburg
radhaus@awo-bnsu.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Impressum Rückenwind

Zeitschrift des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Ausgabe Nr. 2/2016, 18. Februar 2016, gültig für April bis Juni 2016
Gründungsjahr 1979
Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Redaktion Elke Burbach, Jochen Häußler, Raphael Holland, Ulrich Keller, Axel Mörer-Funk, Annette Quaedvlieg, Claudia Riepe, Klaus Schmidt, Martin Schumacher
Layout Wolfgang Junge, Peter Knoth, Axel Mörer-Funk, Klaus Schmidt, Herbert Uebel
Anzeigen Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller
Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2016.
Druck DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage 12.000
Erscheinen vierteljährlich
Internet: www.adfc-bonn.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.



Der ADFC Meckenheim trauert um sein Mitglied Hans-Jürgen Sawahn

Viele Jahre war Hans-Jürgen Sawahn in unserer Ortsgruppe aktiv. Stets war er zur Stelle, wenn Helfer für unsere Vorhaben wie z.B. den jährlichen Fahrradmarkt gesucht wurden. Regelmäßig hat er auch selbst Touren geleitet und darüber hinaus an der Erarbeitung unserer Broschüren mitgearbeitet. Mit seiner guten Laune und der ihm eigenen Freundlichkeit hat er unseren Radlertreff mitgeprägt.

Im November 2015 ist Hans-Jürgen Sawahn im Alter von 74 Jahren gestorben.

Wir verlieren einen guten Kameraden und werden ihn mit seiner Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Tatkraft sehr vermissen. Wir trauern mit seiner Frau und seiner Familie und werden Hans-Jürgen Sawahn stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dieter Ohm
Sprecher ADFC Meckenheim

GPS-Outdoor Navigation für Wanderer und Radfahrer

Ein Einsteigerseminar zum richtigen Umgang mit dem GPS-Gerät für Radfahrer und Wanderer bietet die **Volkshochschule Meckenheim Rheinbach Swisttal mit Wachtberg** am Montag, 14. März 2016, von 19 bis 21 Uhr im Drachenfelder Ländchen an.

Das Abendseminar findet in Kooperation mit dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg und dem Wachtberger Wander-Verein im Schulzentrum Berkum (Filmraum), Stumpebergweg 5, Wachtberg-Berkum statt.

Der versierte Dozent Sven von Loga gibt wertvolle Tipps zum Umgang mit dem GPS-Gerät, zur Software für die Tourenplanung, zum Kosten- und Arbeitsaufwand usw.

Am Montag, 4. April 2016, ebenfalls von 19 bis 21 Uhr, folgt eine Fortsetzung des Seminars am selben Ort zur Tourenvorbereitung in PC und GPS-Gerät.

Die Teilnahme am ersten Abend ist dazu keine Voraussetzung.

Die Gebühr beträgt je nach Teilnehmerzahl zwischen 11,80 und 14,20 Euro pro Abend.

Um Anmeldung unter www.vhs-rheinbach oder Tel. 02226 921920 wird gebeten.



„Für Radler muss mehr getan werden!“

Mitglieder bestätigen Führung der Ortsgruppe Niederkassel

In der letzten Novemberwoche 2015 hielt die ADFC-Ortsgruppe Niederkassel in der Rheidter Gaststätte „Zur Alten Post“ ihre jährliche Mitgliederversammlung ab.

Ortsgruppensprecher Peter Lorscheid hob in seinem Jahresbericht insbesondere die Bedeutung der positiven Mitgliederentwicklung hervor: „In Niederkassel muss dringend mehr für Radlerinnen und Radler getan werden – und dabei ist eine möglichst starke Interessenvertretung einfach wichtig.“

Wie richtig das ist, zeigen auch die Ergebnisse des Fahrradklimatests 2014, die Anfang 2015 veröffentlicht wurden. Im Vergleich mit anderen Städten kam Niederkassel dabei über eine mittelmäßige Position nicht hinaus. „Dies ist angesichts der eigentlich durchaus günstigen Rahmenbedingungen einfach zu wenig“, kritisierte Lorscheid. Insofern sei zwar zu begrüßen, dass der Arbeitskreis „Fahrradfreundliches Niederkassel“ nach der Kommunalwahl seine Arbeit wieder aufgenommen habe, allerdings vermisse der ADFC konkrete Verbesserungen für den Radverkehr, und daran sei zwar oft, aber nicht immer das fehlende Geld schuld.

Positiv sieht der ADFC die Bestrebungen des Arbeitskreises, den „Tag des Sports“ 2016 um Komponenten eines Fahrradaktionstags zu erweitern. „Wir hoffen, dass damit ein Zeichen für die noch stärkere Nutzung des Fahrrads gesetzt wird: auf dem Weg zur Arbeit, bei Alltags-Erledigungen und natürlich auch in der Freizeit“, sagte Lorscheid.

Ortsgruppensprecher Peter Lorscheid und sein Stellvertreter Hans Stüben wurden für ein weiteres Jahr einstimmig wiedergewählt. Mit dem Radtourenprogramm will der ADFC auch weiterhin Interessierte zum aktiven Mitradeln einladen. Zudem

will der ADFC sich noch stärker darum bemühen, Radwegemängel schneller und effektiver den zuständigen Stellen zu melden und auf Beseitigung zu drängen.

Peter Lorscheid



Foto: privat

ADFC-Ortsgruppensprecher Niederkassel, Peter Lorscheid

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

CYCLES
für Fahrradladen im Herzen von Bonn



Radstation am Bahnhof Roisdorf?!

Der ADFC Bornheim lädt zum Ortstermin in Brühl



Mitglieder der Ortsgruppe Bornheim des ADFC mit Bürgermeister Wolfgang Henseler (6. v.l.) beim Ortstermin am Bahnhof Brühl

*Foto:
Margret Klose*

Angesichts der aktuellen Diskussion über die Neugestaltung des Bahnhofs in Roisdorf wirbt der ADFC in Bornheim und Alfter für ein umfassendes Konzept der Nahverkehrsmobilität: Im Sinne einer guten Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger sollen am Roisdorfer Bahnhof nicht nur Bus und Bahn eine Rolle spielen, sondern in Zukunft auch Car- und Bikesharing-Angebote entstehen.

Zentrales Element ist eine neue Radstation ähnlich der in Brühl, in der – so der Vorschlag des ADFC – Leihräder untergebracht werden und die zudem natürlich sichere Fahrradabstellplätze in ausreichender Anzahl bereit hält. Zu einem Besuch dieser Station hatte der ADFC Bornheim den Bornheimer Bürgermeister Wolfgang Henseler, die stellvertretende Bürgermeisterin Petra Heller sowie Kommunalpolitiker aus Alfter und Bornheim eingeladen.

In der seit 15 Jahren erfolgreich funktionierenden Fahrradstation in Brühl können 340 Radfahrer ihre Räder in einer teilautomatisierten, videoüberwachten Anlage mit Chipkartensystem sicher unterstellen. Sie können dort einen Wartungs- und

Reinigungsdienst in Anspruch nehmen und Zubehör rund ums Fahrrad erwerben.

Ulrich Kalle, Mobilitätsmanager der Stadt Brühl, kümmert sich derzeit um die Erweiterung der Brühler Radstation um weitere 250 Stellplätze. Bauherr einer Radstation, von denen es mittlerweile über 60 in NRW gibt, ist die Kommune, erläuterte Kalle das Konzept. Sie stellt den Betreibern das Gebäude für die Nutzung mit einer



Foto: Hans Peter Müller

Radstation Brühl: Näher an den Gleisen geht es nicht.



Bindefrist von 10 Jahren zur Verfügung. Seit 1990 fördert das Land NRW jeden Stellplatz mit 1.500 Euro, wenn mindestens 100 Plätze eingerichtet werden. Betrieben wird eine Radstation privatwirtschaftlich oder kombiniert mit Arbeitsplatz fördernden Maßnahmen. Angesichts sinkender Zuschüsse wird diese Variante allerdings schwieriger.

Kerngeschäft einer rund um die Uhr zugänglichen Radstation ist eine professionell geführte Werkstatt, sowie ein Neurad- und Ersatzteilverkauf. Für Bornheim, ergänzte Kurt Schiwy vom ADFC, wären Vermietung und Verkauf von Pedelecs und E-Bikes wichtig. Studierende und Besucher der Alana-Hochschule in Alfster müssen schon einige Höhenkilometer überwinden, um ihre Ziele im Vorgebirge zu erreichen. Schließfächer, um Gepäck oder Radsachen über Nacht zu deponieren, wären ebenfalls eine mögliche Serviceleistung.

Für den Bau der Radstation sieht Schiwy zwei mögliche Standorte: entweder auf der vorderen Seite des Bahnhofs neben dem Discounter Penny oder hinter den Gleisen auf der Seite des Centralmarktes. Voraussetzung für diesen Standort wäre allerdings der Bau eines barrierefreien Tunnels: eine Unterführung, die breit genug ist für Fahrradfahrer, Menschen mit Gehhilfen, Rollstuhlfahrer und Fußgänger.

Bürgermeister Henseler sieht eine reelle Chance, die vorgestellte Idee in das Gesamtkonzept zur Umgestaltung des Roisdorfer Bahnhofs aufzunehmen und sagte zu, mit dem ADFC im Gespräch zu bleiben.

Tina Gordon



Brühls Mobilitätsmanager Ulrich Kalle beim Vortrag



Fotos: Hans Peter Müller

Radstation Brühl (Mitte) mit Repair-Shop (unten)

Vom Schlusslicht zum Vorreiter

Die Verkehrswende in Rheinbach ist gelungen.

In der Voreifelstadt Rheinbach ist die Welt in Ordnung. Junge Leute fahren mit dem Rad zu ihren Freundinnen und Freunden, Hausfrauen bringen ihre Einkäufe in den Gepäcktaschen am Fahrrad wohlbehalten nach Hause. Hier und da wird angehalten für ein Schwätzchen mit Bekannten, Senioren führen ihre schmutzigen Rennräder vor.

sich nun intensiver mit dem Thema Radfahren in der Stadt. Der Rheinbacher ADFC informierte mit einem Infostand über die Situation der Radfahrer in der Glasstadt. Über allem hing das ADFC-Banner: *Radfahren in Rheinbach ist Schrott?!*

Der Fachausschuss im Rheinbacher Rat befasste sich mit dem Thema. Zu Konsequenzen kam es



Bei Wind und Wetter: Die Aktiven des ADFC im Einsatz fürs Rad in Rheinbach

Foto: Ernst Salein

Auch für die Autofahrer, die wohl ihre Gründe haben in die Stadt zu fahren, ist noch genug Platz. Fußgänger flanieren auf der Hauptstraße und betrachten die Auslagen in den Schaufenstern. Die Glasstadt ist schon lange Mitglied in der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V.). Die Verkehrswende, der ausgewogene Mix aus zu-Fuß-gehen, Rad fahren, Auto fahren und Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs ist gelungen.

Es war ein langer Weg dorthin. Schon fast vergessen ist das Jahr 2015, als Rheinbach das Schlusslicht beim ADFC-Fahrradklimatest bildete. Bürger, Verwaltung und Politik beschäftigten

allerdings nicht. Die ADFC-Mitglieder ließen nicht locker und luden zusammen mit der Stadt zu einem *Runden Tisch Radverkehr in Rheinbach* ein. Am 2. Juni trafen sich viele Interessierte in der guten Stube der Stadt, im Ratssaal im Himmeroder Hof. Christine Fuchs, Geschäftsführerin der AGFS, verdeutlichte den Zuhörern zu Beginn, wie sich der Stadtverkehr zu einer Fußgänger- und fahrradfreundlichen Fortbewegung entwickeln könnte. Die meisten wussten, dass es mit dem Radverkehr in Rheinbach nicht zum Besten gestellt war. Bürgermeister Raetz sagte damals: „Wir werden uns mit dem ADFC zusammensetzen und beraten, was wir kurz- und mittelfristig machen können“.



Christine Fuchs von der AGFS NRW

Bald darauf fand gemeinsam mit dem Bürgermeister und Mitarbeitern der Stadtverwaltung eine Tour im Stadtgebiet statt, bei der der ADFC auf für Radfahrer gefährliche Stellen hinwies.

Aber auch im Kleinen kümmerten sich die Rheinbacher Aktiven in dem Jahr um den Radverkehr. So führten sie, wie in den Jahren davor, an der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Sürster Weg einen Fahrrad-Reparaturkurs durch. Er war als Vorbereitung auf die Radfahrprüfung gedacht. Die Schüler der 4. Klasse stellten ihre Räder vor. Kleinere Reparaturen wurden direkt erledigt.

Der weltweite Critical-Mass-Protest gegen eine Fußgänger und Radfahrer benachteiligende Verkehrspolitik, für weniger Lärm und Abgase, kam in Rheinbach gut an. Von März bis September fanden die Fahrten durch die Innenstadt mit starker ADFC-Beteiligung statt. Offensichtlich haben auch diese Aktionen dazu geführt, dass die Verkehrspolitik in unserer Stadt zu Gunsten des Radverkehrs verändert wurde.

Einige Aktive ließen sich vom Strom der Zeit mitreißen und machten mehrere Radtouren mit Flüchtlingen rund um Rheinbach. Besonderer Wert wurde dabei darauf gelegt, den Menschen unsere Verkehrsregeln und das sichere Bewegen im Verkehr näher zu bringen. Die Fahrradwerkstatt des Rheinbacher Georgrings, in der Flüchtlinge gespendete Fahrräder wieder für andere

Flüchtlinge herrichten, fand regelmäßige Unterstützung durch unsere Mitglieder.

Bei so vielen Anforderungen und Aktivitäten war es dem damaligen Sprecher klar, dass die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden müssen. So wurde in der Mitgliederversammlung im Dezember 2015 Georg Wilmers zum Koordinator für Verkehrsfragen ernannt. Ralf Nörthemann blieb weiterhin Koordinator der Radtouren, während sich Dietmar Pertz bereit erklärte, die Pressearbeit zu übernehmen. Ernst Salein wurde einstimmig für weitere zwei Jahre zum Sprecher der Rheinbacher ADFC-Gruppe gewählt.



Touren durch Rheinbach

Noch während der Mitgliederversammlung bildete sich spontan eine Arbeitsgruppe um Georg Wilmers, die die Problempunkte im Rheinbacher Radwegenetz auflisten, beschreiben und Lösungsvorschläge unterbreiten will. „Dadurch werden wir die Stadtverwaltung beim Bemühen um ein radfahrfreundliches Rheinbach aktiv unterstützen,“ hieß es damals.

Ernst Salein

12.636 km mit dem Fahrrad unterwegs

Jahresbilanz 2015 der ADFC-Ortsgruppe Troisdorf

Die Ortsgruppe des ADFC in Troisdorf hat im Jahr 2015 viele verschiedene geführte Fahrradtouren in der wunderschönen Gegend rund um Troisdorf durchgeführt. Und neben all den netten Erlebnissen und Gesprächen sind auch jede Menge Kilometer zusammengekommen.



Touren-Beispiele im Foto: „Einsteiger“-Tour (oben) und eine Feierabendrunde (Mitte) – und die Stärkung in gemütlicher Runde gehört natürlich auch dazu (unten).

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern aus Troisdorf und Umgebung bedanken, die 2015 mit uns unterwegs waren.

Das Fahrradtourenprogramm für 2016 ist bereits vorbereitet und wir werden mit Sicherheit wieder ein möglichst interessantes und abwechslungsreiches Angebot zusammenstellen, das verlocken soll, sich mal wieder öfter aufs Fahrrad zu setzen und unsere Stadt und den Rhein-Sieg-Kreis aus dieser Perspektive zu erkunden.

Guido Kopp, Sprecher ADFC Troisdorf



Fotos: Marc Hoffmann / Guido Kopp

33 vom ADFC geführte Radtouren rund um Troisdorf mit ...

- 1.237 km Gesamtstrecke und
- 336 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- 12.636 km insgesamt wurden somit auf diesen Touren zurückgelegt.

Stadtradeln in Troisdorf 2016

ADFC bietet ein umfangreiches Tourenprogramm.

Die Stadt Troisdorf wird in diesem Jahr erstmalig an der Aktion „Stadtradeln“ teilnehmen. Diese Aktion zum gemeinsamen „Radeln für Klimaschutz und Radverkehrsförderung“ findet in Troisdorf im Zeitraum vom 1. bis 21. Mai statt. Möglichst viele Menschen aus der größten Stadt im Rhein-Sieg-Kreis und Umgebung sind eingeladen, sich in der 21-tägigen Aktionsphase möglichst oft mit dem Fahrrad zu bewegen und damit einiges für ihre Gesundheit und die Umwelt zu tun.

Die Ortsgruppe Troisdorf des ADFC wird zur intensiven Unterstützung der Aktion sechs verschiedene geführte Fahrradtouren anbieten. Für die interessierten Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer aus Troisdorf und Umgebung wird außerdem eine Möglichkeit zur Beteiligung in einer Radfahrgemeinschaft „ADFC Troisdorf – Offenes Team“ angeboten.

Die Auftaktveranstaltung findet am 1. Mai während des traditionellen Portalfestes „Wahner-Heide-Tag“ auf Burg Wissem statt. Hier wird die Ortsgruppe wieder mit einem Informationsstand und vielen Informationen rund um das Thema „Fahrradfahren in Troisdorf“ vertreten sein und zu einer geführten Radtour durch die Wahner Heide starten.

Die Abschluss-Veranstaltung mit Prämiiierung der aktivsten Teilnehmer wird in das jährliche, von der Stadt Troisdorf veranstaltete „Familien- und Neubürgerfest“ integriert, das am 28. und 29. Mai in der gesamten Troisdorfer Innenstadt unter dem Motto „Rund ums Fahrrad“ stattfindet. Selbstverständlich wird sich auch die Ortsgruppe Troisdorf mit einem umfangreichen Programm beteiligen. Neben einem großen ADFC-Infostand sind ein Kinderfahrrad-Parcours und ein spezieller „Familienfest- Gebraucht Fahrrad-Markt“ in der Planung.

Guido Kopp

Folgende Touren bietet der ADFC im Rahmen von „Stadtradeln“ an:

So, 1. Mai, 11:30 Uhr – Durch die Wahner Heide

Halbtages-Fahrradtour zum Auftakt der Aktion beim Heideportalfest auf Burg Wissem

So, 8. Mai, 10 Uhr – Wahnbach-Talsperre

Tagesfahrradtour rund um die Wahnbach-Talsperre

Mi, 11. Mai, 18 Uhr – Flughafen Hangelar

Feierabend-Fahrradtour rund um den Flugplatz Hangelar

Mo, 16. Mai, 12 Uhr – Kölner Grüngürtel

Eine Pfingst-Montag-Tagestour ab Troisdorf in den Kölner Grüngürtel

Mi, 18. Mai, 18 Uhr – Agger

Feierabend-Fahrradtour rechts und links entlang der Agger

Sa, 21. Mai, 13 Uhr – Neubürgertour rund um Troisdorf

Neubürgertour durch Troisdorf zum Abschluss der Aktion in Troisdorf

www.stadtradeln.de

Ortsgruppe Hennef seit einem Jahr aktiv

Radler freuen sich über neue Radwege.

Gerade mal ein Jahr alt ist die Ortsgruppe Hennef und kann bereits auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. „Das Radfahren bringt uns in Bewegung“, so Ortsgruppensprecher Sigurd van Riesen; „Hennef wird lebenswerter, wenn die Stadt mehr im Tempo der Fußgänger und Radfahrer tickt.“ Und daran wirkt die junge Ortsgruppe kräftig mit.

So hat sie in ihren monatlichen Sitzungen ein zehn Punkte umfassendes „ADFC Rad-Memorandum für Hennef“ ausgearbeitet, das sie beim „Runden Tisch Radfahren in Hennef“ am 12.8.2015 den politischen Parteien, der Geschäftswelt und der Stadtverwaltung vorstellte. Das Memorandum fordert u.a. die Verbesserung der Verkehrsver-

hältnisse für Radfahrer und Fußgänger in der Frankfurter Straße, das achtsame Radfahren in allen Hennefer Fußgängerzonen und die Beseitigung von Gefahrenstellen für Radfahrer (insbesondere bei links verlaufenden Radwegen).

Bei dem parteiübergreifenden Treffen mit Vertretern der Hennefer Kommunalpolitik, der Hennefer Werbegemeinschaft, des Stadtmarketingvereins sowie der Stadtplanung kam man überein, gemeinsam die Arbeitsgruppe „AG Fahrradfreundliches Hennef“ mit Geschäftsführung durch die ADFC-Ortsgruppe zu gründen. Diese Arbeitsgruppe hat in ihren bisher zwei Sitzungen Anträge zur Behandlung im städtischen Planungsausschuss beschlossen. Sie betreffen die Bereitstellung von Finanzmitteln für Fahrradabstellplätze, die Beschilderung von durchlässigen Sackgassen, die Durchführung einer Radverkehrsschau 2016 und die Freigabe der Fußgängerzonen für Radfahrer.

Ganz konkret können sich die Radfahrer über einige neue Radwege in Hennef und Umgebung freuen. So ist endlich Schluss mit der Pfützenlandschaft entlang der Sieg, denn im Dezember wurde die Sieg-Promenade zwischen Uferstraße und Hanfbach an die Entwässerung angeschlossen und asphaltiert. „Dies ist für Radfahrer und Fußgänger gleichermaßen von Vorteil“, meint Ortsgrup-



Foto: privat

Entlang der Siegpromenade in Hennef läßt es sich endlich bequem und sicher radeln.

Der lang ersehnte Radweg zwischen Heisterschoß und Neunkirchen-Remschoß gibt den Radlern zukünftig mehr Sicherheit



Foto: Sigurd van Riesen

pensprecher Sigurd van Riesen. Wünschenswert wäre noch eine Fortsetzung vom Hanfbach bis zum Allner Weg.

Sehr erfreulich ist auch die vom Landesbetrieb StraßenNRW kürzlich abgeschlossene Sanierung des Radfahrweges zwischen Stoßdorf und Hennef entlang der Frankfurter Straße.

Ein weiteres jahrzehntealtes Projekt – der Radweg zwischen Heisterschoß und Neunkirchen-Remschöß – befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Aus Sicht der ADFC-Ortsgruppe Hennef ist dies ein bedeutender Lückenschluß – auch für die Radtouristik rund um die Wahnbach-Talsperre –, der vor allem der Sicherheit des Radverkehrs dient.

Radfahren ist gesund und schont die Umwelt; die Jugend- und Sportstadt Hennef sollte deshalb das Radfahren stärker unterstützen und das Klima - im doppelten Sinne - verbessern.



Foto: Sigurd van Riesen

Der sanierte Radweg Stoßdorf-Hennef

Sigurd van Riesen

Neue Fahrradabstellanlagen bei REWE in Beuel-Süd

Freudige Überraschung bei REWE in Beuel-Süd in der Kündinghovener Straße: Es gibt dort nagelneue, funktionale Fahrradbügel, um das Rad diebstahl- und kippsicher abzusperren.

Ein Jahr ist es her, dass Barbara Brandl und Johannes Frech ihrem Frust über die völlig unzulänglichen Fahrradabstellmöglichkeiten bei eben diesem REWE-Markt Luft machten (Rückenwind 1/2015).



Foto: Ulrich Keller

Vorbildliche neue Fahrradständer bei REWE

Wer kritisiert, sollte aber auch mit dem Lob nicht sparen. Der wohl noch ziemlich neue Geschäftsführer freute sich sichtlich darüber: Keine der vielen anderen Veränderungen, so sagte er, habe eine so breite und positive Resonanz gefunden wie die neuen Fahrradständer.

Der ADFC sagt Danke im Namen aller einkaufenden Radlerinnen und Radler!

Annette Quaedvlieg

Zum Titelthema des **Rückenwind** 1/2016 über eine Seilbahnverbindung zwischen Ennert und Venusberg haben uns zwei Leserbriefe erreicht.

Politik fehlt es seit Jahren an Entscheidungsfreude

Die Idee einer Seilbahn, die die bestehenden Nord-Südverkehre rechts- und linksrheinisch verknüpft und vom Ennert bis zum Venusberg fortführt, ist genial. Die Beschreibung des Potentials, die Heiner Monheim im Rückenwind vornimmt, begeistert. Wenn die Machbarkeitsstudie auch nur annähernd die Leistungsfähigkeit und Sinnhaftigkeit dieses Vorschlags bestätigt, gilt es, die Idee in die Tat umzusetzen.

Da sind der ADFC, aber auch alle anderen Akteure der Verkehrspolitik gefragt. Die Bonner Lokalpolitik hat sich in den vergangenen Jahren nicht gerade durch Entscheidungsfreude ausgezeichnet. Im Gegenteil: Bis zur Unkenntlichkeit prüfen, vertagen, verzagen, bloß keine Fehler machen – das scheinen die Schlussfolgerungen aus der Bewältigung des WCCB-Traumas zu sein.

Daher gilt umso mehr: „Die Idee wird zur materiellen Gewalt, wenn sie die Massen ergreift.“ Die Seilbahn als ein Beitrag zur Aufrechterhaltung des Grundrechts auf Mobilität dient den Interessen aller Verkehrsteilnehmer, die um den beengten Bonner Verkehrsraum konkurrieren. Fußgänger, auch die mit Rollatoren oder Kinderwagen, Radfahrer, ÖPNV-Benutzer, motorisierte Individual-Verkehrsteilnehmer, alle haben Vorteile von der Entlastung der Verkehrsverhältnisse. Aber ob sie das auch so sehen und sich dafür stark machen?



Man muss nur die Reaktionen von Geschäftsinhabern am Bonner Talweg auf den Vorschlag eines Fahrradstreifens oder das Mantra der IHKS gegen jegliche Einschränkung des Pkw-Verkehrs zur Kenntnis nehmen, um zu ahnen, dass es von der Idee bis zur fahrenden Seilbahn ein langer Weg ist. Aber wer sollte die Puste haben, Bürgerinnen und Bürger, Verkehrsverbund, Stadtwerke, Firmen und Behörden, Lokalpolitik, Land und Bund von der Idee zu überzeugen, wenn nicht wir Radler?

Bernhard Meier, Bonn-Kessenich

Seilbahn bringt Radfahrer zur Tour im Kottenforst

Das wäre wirklich klasse: Wir steigen in Kessenich unten mit unseren Rädern in die Seilbahn, fahren den Venusberg rauf und oben gemütlich durch den Kottenforst. Für uns als schon etwas ältere Kessenicher wäre das eine ziemliche Erleichterung und eine sehr erfreuliche Ermunterung zu Radausflügen.

Aber auch generell könnten viele von denen, die zum Beispiel in den Kliniken arbeiten, morgens ohne Autostress entspannt auf dem Venusberg ankommen. Wir finden es gut, dass der ADFC im **Rückenwind** eine Seilbahn in Bonn zum Thema macht, denn damit wird eine notwendige verkehrspolitische Diskussion gefördert, die hoffentlich zu einer positiven Entscheidung der Stadt Bonn führt.

*Barbara Thums-Senft & Josef Senft
Bonn-Kessenich*

Zum Beitrag „Radfahren auf der Straße erlaubt?“ in **Rückenwind** 4/2015

Hier fehlt eine eindeutige Beschilderung

Der Text zu „Beispiel Rathenau-Brassertufer“ wird meines Erachtens der Problematik für diesen Weg nicht ansatzweise gerecht. Die Stadt hat vor

gut einem Jahr den seinerzeitigen Zweirichtungsradweg ohne Konsultation und Information der betroffenen Kreise (also insbesondere des ADFC) in einen Weg umgewandelt, dessen Charakter angesichts der verworrenen Beschilderung unklar ist. Meines Erachtens handelt es sich aktuell, wie im Beitrag dargestellt, um einen Fußweg. Es ist aber völlig unzutreffend, dass dieser, wie im nachfolgenden Nebensatz erwähnt, „auch von Fußgängern benutzt werden“ darf. Umgekehrt wird eher ein Schuh daraus: Er darf auch von Radfahrern benutzt werden (und selbst das ist nicht eindeutig). Auf diesem Weg haben Fußgänger nach dem Buchstaben der StVO absolute Priorität, Radfahrer sind dort allenfalls geduldete Zaungäste. Es ist meines Erachtens aus Sicht des Radverkehrs aber noch viel schlimmer: Die Beschilderung macht nicht einmal eindeutig klar, dass der Weg auch von Radfahrern benutzt werden darf. Eine solche Erlaubnis wird ausschließlich mit dem Schild „Radfahrer frei“ erteilt, das nur am Beginn des Weges am Fuße der Zweiten Fahrgasse in nördlicher Fahrtrichtung zu finden ist. An allen weiteren Zufahrten zu diesem Weg wird dieses Schild nicht wiederholt. In südlicher Richtung fehlt das Schild „Radfahrer frei“ gänzlich. Hier wäre es jedoch viel wichtiger, denn in Gegenrichtung dürfen Radfahrer einen Radweg nur bei ausdrücklicher Genehmigung durch das genannte Schild benutzen. Im Grunde ist die Beschilderung aktuell so, dass Radfahrer den ehemaligen Radweg in südliche Richtung gar

nicht benutzen dürfen. Die Stadt signalisiert mit dem Zusatzschild anderen Verkehrsteilnehmern lediglich, dass auf dem Weg mit Radfahrern gerechnet werden muss.

Die Konsequenz ist, dass aus dem einstigen Zweirichtungs-Radweg mit eindeutigem Privileg für den Radverkehr nun ein Fußweg geworden ist, auf dem Radverkehr in nördliche Richtung erlaubt (aber nicht eindeutig beschildert) ist, eine Erlaubnis der Befahrung in südliche Richtung aber zweifelhaft ist. Auf jeden Fall aber haben Fußgänger auf dem Weg Vorrang. Wenn es zu einer Kollision mit Fußgängern kommt, hat der beteiligte Radfahrer ganz schlechte Karten, insbesondere, wenn er in südlicher Richtung fährt. Es gibt auf dem Weg zahlreiche Stellen, an denen Fußgänger auf den „Radweg“ treten können, ohne dass ein Radfahrer sie vorher bemerken kann, da z.B. dichte Hecken einen Blickkontakt verhindern.

Der ADFC mag sich ja zu Recht dafür einsetzen, dass die Benutzungspflicht für Radwege entfällt und die Radfahrer auch das Recht bekommen, trotz vorhandenen Radwegs die Fahrbahn zu benutzen. Wie die Stadt dies aber in diesem Fall umgesetzt hat, ist eine Katastrophe.

Detlef Stachetzki

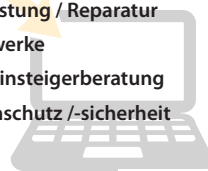
Aus Platzgründen können wir nicht jeden Leserbrief abdrucken und müssen uns Kürzungen vorbehalten. Die **Rückenwind**-Redaktion

Ihr PC oder Notebook könnte besser laufen ?
... sollte entrümpelt oder neu aufgesetzt werden ?
Sie sind Späteinsteiger in Fragen rund um PC & Internet ?
Sie machen sich Sorgen um Viren und Ihre IT-Sicherheit ?

Weitere Infos auf meiner Internetseite unter www.runge-it.expert.
 Ich freue mich über Ihren Anruf unter Tel. 0228 / 1 80 93 77.

*Meine Dienstleistungen
umfassen die Bereiche:*

- ✓ Betriebssysteme
- ✓ Aufrüstung / Reparatur
- ✓ Netzwerke
- ✓ Späteinsteigerberatung
- ✓ Datenschutz /-sicherheit



Olaf Runge
PC- & IT-Beratung

Olaf Runge
Diplom-Kaufmann

Ernst-Moritz-Arndt-Str. 7
53225 Bonn

Tel.: 0228 / 1 80 93 77
E-Mail: it-rat@netcologne.de



Nur Armleuchter fahren ohne Licht!

Eine Kampagne der AGFS zur Fahrradbeleuchtung

Schwarz sehen? Schwarz fahren? Und das auch noch im Winter? Kommt nicht in Frage für Schulkinder, die einen Blick in die Black-Box geworfen haben.

Jedes Jahr im Winter kommt der von der Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundliche Städte (AGFS) organisierte LKW in die Grund- und weiterführenden Schulen des Landes. Dort werden die vier schwarzen Boxen entladen, die sich mit wenigen Handgriffen zu vier Stationen entfalten, an denen die Schüler einiges zum Thema Beleuchtung erfahren können. Da gibt es eine Station, wo die Kinder verschiedene aktive und passive Lichtquellen des Fahrrads finden bzw. benennen sollen und anschließend testen können, wie dunkel eine herkömmliche Glühbirne im Vergleich zur modernen LED ist – bei mehr Kraftaufwand. An der zweiten Station wird die Wirkung von Reflektoren aller Art deutlich, bei der dritten muss ein Fahrrad wieder flott gemacht werden, an dem einiges im Argen liegt: Licht kaputt, Sattel locker, Reifen platt und sogar die Bremse defekt.

An der vierten Station zählen die Schüler beleuchtete und unbeleuchtete Radfahrer, wobei sie erstere mittels aufgebocktem Fahrrad, das getreten werden muss, selber illuminieren. Wurde richtig gezählt, können sie sogar einen Reflektorstreifen gewinnen. Am Ende kriegen jedoch alle einen kleinen Schweinchen-Reflektor und sind – hoffentlich – etwas sensibilisiert, warum gute Beleuchtung notwendig ist.

Abgerundet werden die jeweils 45 Minuten langen Durchläufe (für alle vier Stationen) durch eine gleichermaßen professionelle wie freundschaftliche Einführung in das Thema durch

Alexander, der die Aktion hauptamtlich betreut. An den Bonner Schulen wird Alex unterstützt vom ADFC, dem Fahrradteam der Stadt Bonn sowie der Polizei. Letztere ist meist in Person von Peter Küpper vor Ort, der vor Schulbeginn auch einen Fahrradcheck durchführt. Dabei gibt es entweder eine kleine Belohnung oder einen Brief an die Eltern.



Foto: Raphael Holland

Verrückte Ideen, aber Hauptsache, die Kids werden gesehen

An der Aktion nimmt jeweils ein Jahrgang zwischen der fünften und sechsten Klasse der beteiligten Schule teil. Schulen, die in Städten und Kommunen liegen, die Mitglied im AGFS sind, erhalten einen Zuschuss von 70 Prozent für die Kosten. In diesem Winter fuhr die BlackBox in Bonn das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium, das Beethoven-Gymnasium, das Helmholtz-Gymnasium, die Elisabeth Selbert-Gesamtschule und die Liebfrauenschule an.

Weitere Informationen unter:

[www.agfs-nrw.de/events-und-kampagnen/
nur-armleuchter-fahren-ohne-licht.html](http://www.agfs-nrw.de/events-und-kampagnen/nur-armleuchter-fahren-ohne-licht.html)

Raphael Holland

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Samstag
9:30-14:00 Uhr

Fahrradhaus Heinen

Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennräderaufbau mit
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29

Bolle startet durch

Der Verleih des Lastenanhängers läuft erfolgreich.



Bolle im landwirtschaftlichen ...



...und im gewerblichen Einsatz.

Bolle – der kostenlos auszuleihende Frachtanhängers mit Fahrrad erfreut sich großer Nachfrage als Alternative für alle Transporte, die das Fahrrad überfordern würden.

Seit Januar dieses Jahres tourt Bolle durch Bonn. Leute leihen ihn sich aus, um damit einen Herd, Getränkeboxen oder Sachen für den Flohmarkt zu transportieren. Bolle war auch schon als Umzugshelfer im Einsatz und transportiert zudem fleißig Woche für Woche Biomüll von Freikost Deinet sowie Kaffeesatz vom Kaffeeroller auf die Komposthaufen der solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) Bonn in Dransdorf. Von dort aus liefert er auch einen Teil der SoLaWi-Ernte aus. Der ADFC nutzt Bolle für Transportfahrten beim Radaktionstag, zu den Gebrauchtfahrradmärkten und beim Tag der Elektromobilität.

Besonders schön sind die Hilfsbereitschaft und das Engagement, die für Bolle von verschiedenen Seiten aufgebracht wurden und immer noch werden. Nachdem die Anschaffung von Bolle durch die Bürgerstiftung Bonn (Anhänger) und den ADFC (Plane) großzügig finanziell unterstützt wurde, schenkte uns Monika ein Fahrrad, um es als Zugrad für Bolle zu verwenden. Weil daran die Beleuchtung fehlte, spendete Matthias ein neues Vorderrad mit Nabendynamo und ein komplettes

Beleuchtungsset. Und im Repaircafé im Haus am Müllestumpe schweißte Jochen eine Halterung an das Zugrad für eine besonders stabile Kupplung.

Wer Bolle bislang noch nicht ausprobiert hat: Durch seine drei Räder ist er superwendig und fährt sich sehr gutmütig – zumindest solange es flach ist. Sein 1,60 m x 0,60 m x 1,20 m großer Laderaum bietet mächtig viel Platz und fällt – auch dank der knallgelben Plane – immer auf.



Transporte zu jeder Tageszeit – CO₂-neutral und ohne Parkplatzsorgen

Fotos: Raphael Holland



Dein freier Lastenanhänger fürs Fahrrad

Die Auflaufbremse funktioniert tadellos, und je nach Vorliebe kann man Bolle an das eigene Fahrrad oder das Bollezugrad anhängen.

Einfach unter Bolle-Bonn.de nachschauen, wann Bolle frei ist, an welcher Station er dann verliehen wird und los geht's. Kostenlos. Aber es darf gerne gespendet werden, denn Bolle ist versichert und braucht Wartung und Pflege.

Bolle-Bonn ist ein Projekt von Bonn im Wandel.



Raphael Holland Wer braucht noch einen PKW zum Umzug? Mach's doch mit Bolle!

RADLADEN HOENIG

Service ist unsere Stärke

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS | INTEC | KALKHOFF | KUOTA

- Fahrräder & Zubehör jeder Art
- Werkstattservice für alle Marken, Reparaturen in 24 Stunden & Leihräder
- Ausbildungsbetrieb

Wir machen Ihr Rad startklar für den Winter...



Liebe Radfahrende,

wir machen Ihr Rad startklar für den Winter

Winterzeit ist Wartungszeit; im Rahmen des VSF Winterservice bieten wir wieder **12 € Ermäßigung auf die Fahrradwartung**. Dabei prüfen wir Ihr Rad auf Funktion und Verschleiß und stellen nach, was nachzustellen ist. Denn gerade im Winter ist Sicherheit durch gute Bereifung, funktionierende Bremsen und intaktes Licht besonders wichtig. Mehr Infos online unter: www.vsf.de/vsf-wartung/.

Jetzt neu: Der **Komplett-Service am Rennrad**; die Fahrradwartung inklusive Wechseln aller Schalt- und Bremszüge sowie Lenkerband zum Pauschalpreis von **150 €**.

Oder suchen Sie gar ein neues Rad? Dann bieten wir Ihnen auf alle **2015er Modelle 15% Rabatt!**

Nutzen Sie die Anzeige als Gutschein, gültig vom 1. November 2015 bis zum 29. Februar 2016.

Ihr Team vom Radladen Hoenig

VSF. Wartung
Gutschein

Verknotet im (Knotenpunkt-)System

Von einer Radreise durch Flandern

Im Rückenwind 1/2016 haben wir von unserer Radreise durch Südengland berichtet. Aber bevor man die Fähre in Dünkirchen erreicht, muß man zunächst Belgien durchqueren. Und da Flandern viel zu schön ist, um einfach nur „durchradelt“ zu werden, haben wir uns etwas Zeit gelassen, diesen Teil Belgiens etwas näher kennenzulernen.

Auf detailliertes Kartenmaterial verzichteten wir für diesen Abschnitt unserer Radreise. Dies sollte sich allerdings in den nächsten Tagen als keine gute Entscheidung herausstellen. In Flandern gibt es das Knotenpunktsystem. Sich danach zu orientieren dürfte kein Problem sein, dachten wir.

Der Reiseverlauf

Am Computer haben wir die einzelnen Streckenabschnitte zusammengestellt und die Knotenpunkte notiert. In der Theorie radelt man nun von Knotenpunkt zu Knotenpunkt und kann sich eigentlich nicht verfahren. Auf der Webseite von visitflanders.be wird es so beschrieben:

- Die große Flexibilität des Knotenpunkt-Systems ist ihr Trumpf!
- Alle Radwege sind miteinander verknüpft; enges Radnetzwerk;
- Routen flexibel und spontan veränderbar;



Unterwegs in Flandern ...



... am Kanal von Gent über Brügge nach Oostende

- Routen abkürzen, verlängern, spontan ändern – alles ist möglich!
- Die Knotenpunkte sind nummeriert und mit einer Orientierungstafel versehen, so dass man sogar ohne Karte nach Lust und Laune radeln kann.
- Das Knotenpunktsystem wurde in Limburg entwickelt, weil sich die vielen Radrouten kreuzten und man dringend ein einheitliches Orientierungssystem brauchte. Mittlerweile gibt es dieses System in Flandern annähernd flächendeckend.

In der Praxis sieht das leider etwas anders aus, wie wir schon nach kurzer Fahrt erfahren mußten. Eine Baustelle in Maastricht zwang uns zu einer für Radfahrer nicht beschilderten Umleitung, so dass wir schon auf der ersten Etappe nach Hasselt unseren nächsten Knotenpunkt aus den Augen verloren. Wir orientierten uns dann an der Wegweisung für Autofahrer. Zum Glück sind fast alle Hauptverkehrsstraßen in Holland und Flandern mit Radwegen ausgestattet.

Baustellen sind allerdings nicht die einzigen Tücken des Knotenpunktsystems in Flandern. So besteht die Beschilderung z.B. nur aus Ziffern, Ortsnahmen sucht man in der Regel vergeblich. Zudem hat jede Provinz Flanderns ihr eigenes Knotenpunktsystem. Dadurch wird die Orientierung erschwert und ist ohne Kartenmaterial fast unmöglich.

Die weiteren Etappen unserer Radreise durch Flandern:

- Hasselt – Mechelen.
- Mechelen – Gent.
- Gent – Brügge.
- Brügge – De Panne.

Etwas gewöhnungsbedürftig ist es auch, mit der Bahn in Belgien unterwegs zu sein. Diese nutzten wir aus Zeitgründen für die Rückfahrt und auf der Hinfahrt, weil wir uns auf einem Streckenabschnitt im Knotenpunktsystem restlos verfahren hatten.

In dem von uns benutzten Triebwagen für den Nahverkehr wurden die Fahrräder in einem kleinen Gepäckabteil hinter dem Führerstand an die Decke gehangen. Eine freundliche Dame vom Zugpersonal war uns dabei behilflich. Dann mußte man wieder aussteigen und in das Fahrgastabteil wechseln, da es keinen Durchgang aus dem Gepäckabteil gab.

Im Intercity von De Panne nach Gent gab es dann ein großzügiges Fahrradabteil, dessen Ausstieg aber nur vom Zugpersonal geöffnet werden konnte. Außer uns nutzten noch andere Fahrgäste das Fahrradabteil. Da diese ein paar Stationen vor uns aussteigen wollten, hatten wir die Gelegenheit, das Prozedere

der Türöffnung zu beobachten. Als der Zug im Bahnhof eingefahren war, blieb die Tür des Fahrradabteils allerdings geschlossen. Vom Personal war nichts zu sehen, auch nicht nach dem Betätigen der Ruftaste. Also schulterten diese Fahrgäste ihre Räder und zwängten sich durch den Gang des Fahrgastabteils zur nächsten Tür, die einer von ihnen blockiert hatte, um den Zug an der Weiterfahrt zu hindern.

Wir wiesen den Schaffner nach diesem Erlebnis nochmals darauf hin, dass wir in Gent aussteigen wollten. Leider ohne Erfolg, wie wir bei der Ankunft dort erfahren mussten. Die Tür blieb zu. Meine Frau lief zur nächsten Tür, um das Zugpersonal auf uns aufmerksam zu machen, da wir uns mit unseren Gepäcktaschen unmöglich durch den Gang zwängen konnten. Nach einer Weile erschien dann der Schaffner, um uns aus unserem Abteil zu befreien. Leider verpassten wir dadurch unseren Anschluß und mußten eine zusätzliche Nacht in Gent verbringen.



Der wichtige Belfried dominiert den Grote Markt von Mechelen

Fotos: Regina Wischalka-Uebel, Herbert Uebel



Das Stadschloss in Gent – So düster, wie es aussieht, ist auch seine Geschichte

Reisehöhepunkte

Flandern hat natürlich noch mehr zu bieten als ein noch zu verbesserndes Knotenpunktsystem. Nirgendwo sonst findet man so viel Kunst und Kultur auf kleinstem Raum. Beispielhaft nennen wir hier die Städte Mechelen, Gent und Brügge, die wir besuchten und für die wir uns jeweils einen zusätzlichen Tag Zeit nahmen.

Zentraler Punkt der Städte in Flandern ist der Grote Markt, umgeben von Häusern mit prächtigen Giebeln, gekrönt von einem imposanten Belfried und der reich verzierten Fassade des Rathauses.

Der Belfried ist ein Glockenturm, der besonders für flämische Städte typisch ist. Die Belfriede zählen zu den bedeutendsten Profanbauten des Mittelalters und gehören daher zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie repräsentierten die Macht des Bürgertums in den reichen flämischen Städten.

Eine weitere Besonderheit in Flandern sind die Beginenhöfe. Die Höfe in Mechelen, Gent und Brügge gehören ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Gemeinschaft der Beginen entstand Anfang des 13. Jahrhunderts in Flandern und lebte, ähnlich strukturiert wie eine christliche Ordensgemeinschaft, in diesen Höfen. Die in dieser Gemeinschaft lebenden Frauen waren aber keine Ordensschwestern. Sie legten nur ein Gelübde auf Zeit ab und konnten die Gemeinschaft jederzeit wieder verlassen. Die Beginenhöfe waren wirtschaftlich unabhängig und lagen zentral in einer Stadt.

Heute werden die Höfe meist von älteren Leuten, Künstlern und Studenten bewohnt.

Regina Wischalka-Uebel, Herbert Uebel



Gildehaus der Steinmetze in Gent, gekrönt von sechs Moriskenfiguren



Abbildungen oben links und unten: Beginenhof in Brügge, Innenhof



Abbildung rechts: Den 91 Meter hohen Belfried von Gent krönt ein vergoldeter Drachen.



Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

**Rheinfähre Mondorf Lux-Werft und
Schiffahrt GmbH, Niederkassel**
www.rheinfaehre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

M&M Bikeshop
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Zur Siegfähre, Bergheim
www.siegfaehre.de

WEILERSWIST

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

BuschBike e-motion Technologies, Bonn
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf
www.youpharm.de

CYCLES BONN, Bonn
www.cycles-bonn.de

Das Rad, Kessenich
www.dasrad-kessenich.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

fair trade media, Bonn
www.fairtrade-media.com

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

H&S Bike Discount, Lengsdorf
www.bike-discount.de

Rad total, Poppelsdorf
www.radttotal-bonn.de

Radladen Hönig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Restaurant Rheinpavillon +++ NEU +++
www.rheinpavillon.de

Tourismus- und Congress-GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

26 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen **Sie** unsere Fördermitglieder.

M&M Bikeshop

Vernünftig Fahrrad fahren

Und wieder zum Frühling:

lease
a
bike

Bei uns

Dienstrad leasen - Kosten sparen!
Mehr Infos unter mm-bikeshop.net

Frankfurter Str. 137
53840 Troisdorf

Tel. 02241 - 12 65 390

mm-bikeshop@t-online.de

Inspektion
für nur
39 €



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf

Annaberger Str. 164

Tel. 0228 - 31 79 57

Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Tourenprogramm März bis Juni 2016

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage sollten Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Es bedeuten:

B	flach, max. sanfte Anstiege auf 1 Kilometer Länge
BB	bis 500 Höhenmeter (ca. einmal aufs Siebengebirge)
BBB	500 bis 1.000 Höhenmeter
BBBB	über 1.000 Höhenmeter
G	gemütlich
GG	zügig, mit dem Rad 17-23 km/h (im Flachen ohne Wind)
GGG	schnell

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: die „B“s für die Berganstiege /
die „G“s für die Geschwindigkeit /
die ungefähre Länge /
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder

Unter „Kosten“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter
www.adfc-koeln.de www.adfc-erft.de www.adfc-rlp.de

Viele der dort angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

Feierabendtouren in Bonn – ab April

Beginn 18 Uhr, Mai bis August 19 Uhr

- | | |
|-------------|--------------------------------------|
| 1. Dienstag | Mitte , Poppelsdorfer Schloss |
| 2. Dienstag | Beuel , unter Kennedybrücke |
| 3. Dienstag | Endenich , Magdalenenplatz |
| 4. Dienstag | Beuel , unter Kennedybrücke |
| 5. Dienstag | Endenich , Magdalenenplatz |

Beginn 18:30 Uhr

- | | |
|---------------|---|
| 2. Donnerstag | Bad Godesberg ,
vor den Kammerspielen |
|---------------|---|

Feierabendtouren im Rhein-Sieg-Kreis...

Berkum	jeden Mittwoch (ab 13.4.)
Hennef	jeden 3. Donnerstag (ab 21.4.)
Meckenheim	jeden 1. und 3. Dienstag (ab 5.4.)
Niederdollendorf	jeden 2. und 4. Freitag (ab 8.4.)
Niederkassel	jeden 1. Freitag
Sankt Augustin	jeden 2. Donnerstag (ab 14.4.)
Siegburg	11.3., dann jeden 3. Freitag
Troisdorf	jeden 2. und 4. Mittwoch (ab 13.4.)

... und in Euskirchen

jeden 1. Dienstag ab März

*Startpunkte und -zeiten siehe Tourenprogramm
Ergänzungen siehe Internet*

Auf- und Einsteigertouren

Karlheinz Müller bietet in Troisdorf **jeden 3. Samstag** im Monat allen, die sich wieder an ihr Rad gewöhnen und damit bewegen wollen, leichte Touren im Rhein-Sieg-Kreis an.

Neubürgertouren

Jeweils am **2. Samstag im Monat** um 14 Uhr starten am Poppelsdorfer Schloss die Neubürgertouren. Diese Touren – übrigens nicht nur für Neubürger – führen zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen.

Kirchentouren

An jedem **1. Samstag im Monat** startet um 14 Uhr eine Radtour mit Kirchenführungen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk. Weitere Infos bei den Terminen.

Rennradtouren

Mittwochs bietet Hans-Dieter Fricke die beliebten Bonner ADFC-Rennradtouren nach Feierabend an. Start ist um 18 Uhr (im Oktober um 15.30 Uhr) vor dem Haus Lennéstr. 45. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (02 28) 22 17 42.



Foto: Gerd Buning

Di, 8. März

Bonn

Längs des Rheins zur Groov

Die Groov ist eine ehemalige Insel mit einem verlandeten Flussarm am Rhein in Köln-Zündorf. Dorthin fahren wir auf dem Rheindamm ab Beuel über Mondorf und Rheidt bis Lülsdorf. Hier müssen wir wegen der Industrie den Rheindamm verlassen und erreichen ihn wieder vor Langel. In Zündorf besteht die Möglichkeit, zu Mittag zu essen. Zurück geht es durch die Felder des „Balkans“ über Libur, Kriegsdorf und Eschmar.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
10.10 Beuel - Kennedybrücke/Chinaschiff
Info: B / GG / 55 km / 3 Euro
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

Fr, 11. März

Siegburg

Feierabendtour: Rund um den Michaelsberg

Auf zum Teil „verschlungenen“ Wegen eine Runde um den Michaelsberg. Mal still durch Wiese und Feld, mal laut an der Autobahn entlang (zum Glück nur ein kurzes Stück), mal durch den „dunklen“ Wald, aber oft mit Blick auf das Siegburger Wahrzeichen. Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Jürgen Kretz
Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Sa, 12. März

Niederkassel

Nach Bad Münstereifel

Wir fahren über Witterschlick und Flerzheim nach Rheinbach. Nach einer Mittagseinkehr geht es weiter zur Steinbachtalsperre und schließlich nach Bad Münstereifel. Wir schauen uns dort noch etwas um, bevor wir mit der Bahn den Rückweg antreten.

Treff: 8.40 Uhr Mondorf, kath. Kirche
Info: B-BB / GG / 70 km / 3 Euro
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Sa, 12. März

Rheinbach

Besuch bei den Nachbarn in Meckenheim

Bei dieser gemütlichen Tour wollen wir einige historische Orte in Meckenheim kennen lernen. Nach Absprache mit den Teilnehmern kann ein Cafébesuch eingeplant werden.

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 35 km / 2 Euro
Anmeldung bis 11. März bei Ernst Salein, Tel. (02226) 5997

Sa, 12. März

Niederdollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Helmut Biesenbach

So, 13. März

Alfter

Streuobstwiesentour

Wir starten in Alfter und fahren den Alfterer Kunst- und Kulturlandschaftspfad Streuobst. Von Alfter-Ort führt der Weg bis

Alfter-Impekoven. Der eigentliche Streuobst-Pfad ist 10 km lang. In diesem Jahr fahren wir wegen neuer Streuobstwiesen einen etwas längeren Rundkurs. Nach der Tour besteht die Möglichkeit zur Einkehr in einem Cafe.

Treff: 10 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert
Info: B-BB / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Theo Buselmaier, Tel. (0151) 14318178

So, 13. März

Bonn

Frühlingstour

Das Ziel wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 40 - 70 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

So, 13. März

Rheinbach

Eifel-MTB-Tour

Wir fahren von Rheinbach durch den Rheinbacher Wald zur Steinbachtalsperre und weiter Richtung Eicherscheid über Rodert und dicken Tünnen nach Bad Münstereifel. Vorbei am Gutshof Steinbach taucht man dann in den Steinbachtrail. Weiter zur Steinbachtalsperre und zurück nach Rheinbach. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Es besteht Helmpflicht! Sicherheit geht vor!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / GG / 65 km / 3 Euro
Anmeldung bis 12. März
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Di, 15. März

Bonn

Agger, Kupfersiefer Bach und Gammersbach

Von Bonn aus fahren wir über Beuel und die Trasse der ehemaligen Bröltalbahn zur Niederpleiser Mühle und dann zum vierten Treffpunkt am „Aggua“. Weiter geht es an der Agger entlang Richtung Altenrath und nach Rösrath. Wir biegen in das wunderschöne Tal des Kupfersiefer Bachs ein, überwinden einen Bergrücken und erreichen im nächsten Tal die Gammersbacher Mühle, wo wir eine Mittagsrast einlegen. Der Rückweg führt uns am Gammersbach und der Agger entlang nach Friedrich-Wilhelmshütte und weiter nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
10.10 Uhr Beuel - Kennedybrücke
10.50 Uhr Burg Niederpleis
11.15 Uhr Aggua

Info: BB-BBB / GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

Sa, 19. März

Bonn

Radtour durch den schönen Kottenforst

Wir fahren eine Runde durch die schöne Natur des Kottenforstes und anschließend nach Bonn zurück. Einkehr nach Bedarf.

Treff: 11.15 Uhr Duisdorf - Rathausplatz/Europaplatz
Info: BB / GG / 65 km / 2 Euro
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

TOURENPROGRAMM

Sa, 19. März

Rheinbach

Frühlingserwachen

Eine leichte Radtour führt uns zu Beginn der Radfahrseason durch den Kottenforst zum Wasserturm nach Brenig, zum RadTour. Dort können wir den großen oder kleinen Hunger stillen und alles über E-Bikes erfahren.

Treff: 12 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 40 km / 2 Euro

Anmeldung bis 18. März

Leitung: Ernst Salein, Tel. (02226) 5997

Sa, 19. März

Troisdorf

Für Auf- und Einsteiger

Einfache, geführte Tour für alle, die sich wieder an ihr Rad gewöhnen und damit bewegen wollen.

Treff: 13 Uhr Aggua-Bad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Karlheinz Müller, Tel. (01520) 8583530

Sa, 19. März

Beuel

„Mit und ohne Handicap“ um den Flugplatz Hangelar

Im Naturschutzgebiet am Hangelarer Flughafen kann man seltene Tiere beobachten. Bei schönem Wetter ist das Beobachten von Starts und Landungen von Sportflugzeugen sehr beliebt. Es gibt mindestens zwei Stellen, an denen wir interessante Pausen einlegen. Alle Hindernisse können von Tandems, Dreirädern oder Anhängern bewältigt werden.

Treff: 14 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B / G / 18 km / 2 Euro

Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

So, 20. März

Bonn

Wanderung Rheingoldbogen

Der Traumpfad Rheingoldbogen eröffnet Ausblicke auf eine der schönsten Stellen des Mittelrheintals. Burgen und Weinberge inklusive. Kaffeeeinkuhr in Rhens vor der Bahnfahrt nach Bonn. Ende gegen 18.30 Uhr.

Treff: 8.15 Uhr Beim Tourenleiter erfragen

Info: BB / G / 17 km / 3 Euro

Anmeldung bis 19. März

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 20. März

Bornheim – Hersel

Rheintour

Von Hersel über Bonn und Bad Godesberg nach Rolandseck, über den Rhein setzen bei Bad Honnef, über Beuel wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen.

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13

Info: B / G / 50 km / 2 Euro

Anmeldung bis 19. März

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen

Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

So, 20. März

Beuel

Frühlingstour

Das Ziel wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BB / G-GG / 40 - 70 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

So, 20. März

Troisdorf

Frühlingstour zum Ennert

Wir radeln von Troisdorf über Menden und Hangelar in den Ennert. Zurück geht es im Rundkurs wieder nach Troisdorf. Eine Einkehr ist am Ende der Tour vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

So, 20. März

Sankt Augustin

Mountainbike-Tour über den Ennert und durch den Kottenforst

Wir fahren auf Waldwegen und Single Trails über den Ennert, überqueren den Rhein und erklimmen in Friesdorf die Höhen des Kottenforsts. Zurück geht es über den Kreuzberg und am Vilicher Bach entlang. Pumpe und Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein MTB ist Voraussetzung. Eine Einkehr findet bei Bedarf statt. Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr Burg Niederpleis

Info: BB / G-GG / 45 km / 3 Euro

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

Di, 22. März

Bonn

DiensTagsüberTour zum Forstbotanischen Garten in Köln

Hinfahrt über Berzdorf und Meschenich nach Rodenkirchen. Wir sehen nach, was schon zur Blüte gereift ist und suchen die Pfauen-Familien. Auf der Rückfahrt kommen wir an der Freiheitsstatue vorbei, wenn auch nicht auf Liberty-Island. Einkehr in Wesseling in der „Kulisse“.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

Fr, 25. März

Bonn

Eröffnung der Badesaison

Das nostalgische Freibad in Bad Bodendorf an der unteren Ahr öffnet bereits am Gründonnerstag. Wer möchte, kann hier im 26 Grad warmen Wasser draußen schwimmen. Hinfahrt über



das Drachenfelder Ländchen, Rückfahrt am Rhein entlang. Einkehr im Schwimmbad-Café. Die Tour endet in Bonn am Kaiserplatz. Individuelle Heimfahrt per Bahn ab Bad Bodendorf oder Remagen ist möglich.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Duisdorf
Info: BB / GG / 65 km / 3 Euro
Kosten: Eintritt für Schwimmer
Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

Sa, 26. März Niederdollendorf

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour
Radtour durch das Pleiser-Ländchen

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

So, 27. März Nistertal und obere Wied

Von Wissen folgen wir dem Nisterradweg bis Hachenburg. Dann geht es zur Wiedquelle und weiter am Dreifelder Weiher vorbei durch das Tal der oberen Wied bis Altenkirchen. Ab da verlassen wir das Wiedtal und fahren wieder zur Sieg nach Au, von wo aus wir mit der Bahn zurück fahren.

Treff: 9.30 Uhr Beim Tourenleiter erfragen
Info: BBBB / G-GG / 80 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung bis 26. März
Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Mo, 28. März Bonn

Fahrt nach Brühl

Auf einem Teilstück der Wasserburgenroute über die Ville zum Schneeberg; Abstecher zur Liblarer Seenplatte und weiter nach Brühl (Einkehr); Rückfahrt entlang der Gemüesfelder der Rheinebene. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 10 Uhr Duisdorf - Rathausplatz/Europaplatz
Info: B-BB / G-GG / 70 km / 3 Euro
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Di, 29. März Bonn

DiensTagsüberTour auf den Rodderberg und durch das Drachenfelder Ländchen

Vielleicht finden wir auf dem Rodderberg ja noch einige Ostereier. Wenn nicht, suchen wir im Drachenfelder Ländchen weiter. Nach dem Mittagsimbiß in Wachtberg geht es weiter auf und ab und durch den Kottenforst zurück nach Bonn oder Bad Godesberg.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB-BBB / G / 60 km / 3 Euro
Leitung: Anna Kaspers
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Di, 29. März Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird beim Treffen bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Endenich - Magdalenenplatz,
Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Do, 31. März Bad Godesberg

Donnerstags-Nachmittags-Tour

Zum Saisonbeginn fahren wir durch das frühlingshafte Marienforster Tal über Pech und Villiprott ins Hofcafé nach Steinbüchel. Nach der Einkehr führt uns der Weg durch Meckenheim und Adendorf über Wachtberg zurück nach Bad Godesberg.

Treff: 14.30 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger
Info: B-BB / G / 40 km / 2 Euro
Leitung: Anna Kaspers,
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Fr, 1. April Troisdorf

Nacktradeln

Am 1. April 2016 findet das 1. Nacktradeln in Troisdorf statt. Wir fahren ebenerdig ca. 20 Kilometer auf belebten Straßen und öffentlichen Plätzen in und um Troisdorf. Helmpflicht!

Treff: 11.11 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
Info: B / G / 20 km / 50 Euro
Kosten: Exhibitionistenzuschlag
Leitung: Kurt C. Hose, Anne Waffel und
Karlheinz Müller, Tel. (01520) 8583530

Fr, 1. April Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 2. April Swisttal

Brühl – Max Ernst

Fahrt über den Ville-Rücken nach Brühl. Dort Besichtigung des Max-Ernst-Museums mit der Sonderausstellung „M.C. Escher“ und der griechisch-orthodoxen Kirche. Rückfahrt wieder über den Ville-Rücken oder teilweise mit der Bahn.

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof
Info: BB / G / 30 - 35 km / 2 Euro
Kosten: Eintritt Museum (9,50 Euro)
Anmeldung bis 1. April
Leitung: Hermann-Josef Meiswinkel, Tel. (02227) 6876

Sa, 2. April Bonn

Kirchentour/Friedhofstour: Kleine Kulturpfade in Alfier

Einige Kleinode am Vorgebirgshang sollen auf dieser Tour vorgestellt werden: Kapelle in Alfier-Birreken, Jüdischer Friedhof am Heimatblick, Friedensweg mit Christusstatue. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Kirchen- bzw. Friedhofsführung: Alfons Busche. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: BB / G-GG / 25 km / 2,50 Euro
Kosten: Kirchen-/Friedhofsführung (2,50 Euro)
Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

Ulrike Runge

Physiotherapeutin • Heilpraktikerin

- Orthopädische und neurologische Physiotherapie
- Kräutertherapie
- Akupunktur
- Fußreflexzonenmassage
- Chinesische Massage (Tuina)
- Hausbesuche

Mechenstr. 57 • 53129 Bonn info@heilpraktikerin-runge.de
Tel: 0228 / 33 88 22-16 www.heilpraktikerin-runge.de



Mitglied der AGTCM
www.agtcm.de



So, 3. April

Bonn

Wanderung Monrealer Ritterschlag

Nach einer gemütlichen Bahnfahrt über Andernach und Mayen wandern wir auf dem Traumpfad Monrealer Ritterschlag um das niedliche Städtchen Monreal herum. Dort gibt es auch ein hübsches Café zur abschließenden Einkehr. Ende gegen 18.30 Uhr.
Treff: 8.15 Uhr Beim Tourenleiter erfragen
Info: BB-BBB / G / 15 km / 2 Euro
Anmeldung bis 2. April
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 3. April

Rheinbach

Die Krähe ruft

Wir radeln über Steinbachtalsperre nach Schuld an die Ahr und weiter das Sahrachtal hinauf. Dem Ruf der Krähe folgend statten wir dieser in Krälängen einen Besuch ab. Anschließend geht es über Freisheim zurück nach Rheinbach.
Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / GG / 65 km / 3 Euro
Anmeldung bis 2. April
Leitung: Edith Nörthemann, Tel. (02226) 918410

So, 3. April

Beuel

Frühlblüher in den Ausläufern des Ennert

In den Ausläufern des Siebengebirges, unter anderem auf dem Rheinhöhenweg, geht es zu Frühlingsboten nach Lungenkrant oder Buschwindröschen.
Treff: 10 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BB / G / 20 - 30 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Di, 5. April

Mehr Vulkanismus als Radfahren

Nach einer Fahrt mit der Bahn bis Andernach wollen wir unter Leitung von Michael (der, der im Himalaya war) Teile der Vulkaneifel erkunden und eine Führung in dem noch wenig bekannten Römermuseum machen. Die Rückkehr wird relativ spät sein. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist Anmeldung erforderlich.
Treff: 8.45 Uhr Beim Tourenleiter erfragen
Info: BB / G-GG / 45 km / 3 Euro

Kosten: Bahnfahrt und Museumseintritt (18 Euro)
Anmeldung bis 1. April
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Di, 5. April

Bonn

Feierabendtour

Beim Treffen wird das Ziel noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.
Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Till Neumann, Tel. (0228) 630718

Di, 5. April

Meckenheim

Feierabendtour

Gemütliche Tour rund um Meckenheim
Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Kosten: Einkehr
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Di, 5. April

Euskirchen

Feierabendtour

Beim Treffen wird das Ziel noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.
Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Mi, 6. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Fr, 8. April

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter

und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Ende: 19.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro
Leitung: Helmut Biesenbach

Sa, 9. April

Bonn

Fahrt im Westen/Nordwesten von Köln

Zugfahrt nach Köln; durch den Kölner Westen und entlang der Glessener Höhe zur Abtei Brauweiler, durch den Chorbusch zum Kloster Knechtsteden und dann zum Schloß Hülchrath und zum Kloster Langwaden; entlang der Erft nach Grevenbroich; Rückfahrt mit dem Zug. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
Info: B-BB / GG / 85 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt (8 Euro)
Anmeldung bis 7. April
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 9. April

Beuel

Über den Balkan – Fahrradtour für Menschen mit Handicap
Unser Referat für Menschen mit Handicap bietet eine geführte Tour im Bereich Niederkassel/Troisdorf, vormals „Balkan“ genannt, an. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Handicap, die in Gesellschaft und unter Gleichgesinnten bei einer geführten Tour des ADFC fahren möchten. Wir fahren eine einfache Strecke von ca. 30 km. Die Rollgeschwindigkeit wird ca. 15 km/h betragen. Falls es für ein Picknick unter freiem Himmel zu ungemütlich ist, werden wir auf einen Kaffee oder Tee einkehren. Für sehbehinderte Teilnehmer mit eigenem Tandem kann bei frühzeitiger Anmeldung ein „Pilot“ vermittelt werden. Begrenzte Teilnehmerzahl, deswegen ist Anmeldung erwünscht.

Treff: 14 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B / G / 30 km / 0 Euro
Anmeldung bis 8. April
Leitung: Thomas Krause, Tel. (0178) 8129 183

So, 10. April

Alfter

Zum Frühlingmarkt nach Rheinbach

Zuerst fahren wir einen kurzen und direkten Weg zur Ausstellung, um frühzeitig vor Ort zu sein. In Rheinbach präsentieren viele Aussteller heimische Produkte aus dem Naturpark Rheinland, hochwertige Geschenk- und Dekoartikel sowie regionales Kunsthandwerk. Nach einer Besichtigung dieses Marktes fahren wir über durch die Meckenheimer Obstplantagen noch eine kleine Rundfahrt. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert
Info: BB / G-GG / 50 - 60 km / 2 Euro
Leitung: Theo Buselmaier, Tel. (0151) 14318178

So, 10. April

Sankt Augustin

Mountainbike-Tour zum Ölberg

Wir fahren auf Waldwegen und Single Trails über den Ennert ins Siebengebirge und um den Großen Ölberg. Wenn nicht zu viele Spaziergänger unterwegs sind, fahren wir bis auf den Gipfel des höchsten Berges des Siebengebirges (460 m). Pumpe und Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein MTB ist Voraussetzung. Eine Einkehr findet bei Bedarf statt. Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr Burg Niederpleis
Info: BB / G-GG / 45 km / 3 Euro
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

Di, 12. April

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Di, 12. April

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Martin Emmeler, Tel. (0228) 9482663

Mi, 13. April

Troisdorf

Feierabendtour

Durch den Siegburger Wald.. Einkehr am Schluss der Tour.

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Johanna Haupt
Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Mi, 13. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 13. April

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 14. April

Bad Godesberg

Feierabendtour

Informationen zur Tourenleitung und den Tourenverlauf werden vor Ort mitgeteilt oder können im Tourenportal des ADFC eingesehen werden. Kosten für Nichtmitglieder: 2 Euro

Treff: 18.30 Uhr vor den Kammerspielen in Bad Godesberg

Do, 14. April

Sankt Augustin

Feierabendtour: Zu den Frühblüchern am Ennert

Über Holzlar, am Holzlarer See vorbei und hinauf nach Nie-

derholtorf erreichen wir den Ennert und das Ankerbachtal und machen uns auf die Suche nach den Boten des Frühlings wie Buschwindröschen, Lerchensporen oder Lungenkraut.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B-BB / G / 20 km / 2 Euro

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Fr, 15. April

Siegburg

Feierabendtour zur Wahnbachtalsperre

Wir umfahren Siegburg auf überwiegend autofreien, schönen Erholungswegen, quer durch den Wald bis zur Wahnbachtalsperre. Die 25 km lange Fahrstrecke ist mit einer nennenswerten Steigung und bei mäßigen Tempo leicht zu bewältigen.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Jürgen Kretz
Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Sa, 16. April

Wanderung von Urft nach Nettersheim

Bahnfahrt bis Urft; Wanderung über Kloster Steinfeld, NSG Hundsrück (hoffentlich Küchenschellen zu sehen), Mühlenberg und Marmagen nach Nettersheim (ggf. Café).

Treff: 7.55 Uhr Beim Tourenleiter erfragen

Info: BB-BBB / G-GG / 17 km / 2 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 14. April

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Sa, 16. April

Beuel, Niederkassel

Zum Altenberger Dom

Durch den Königsforst und den Thielenbruch und über Odenthal fahren wir zum Altenberger Dom. Besichtigung des Domes und Einkehr, anschließend fahren wir dhünnabwärts über Schlebusch bis nach Leverkusen. Von dort Rückfahrt mit der Bahn.

Treff: 8.30 Uhr Schwarzheindorf Niederkasseler Str.

(L269), Bushalt Siegaue

9 Uhr Uckendorf, Kirche

Info: B-BB / GG / 65 km / 3 Euro

Kosten: Bahnrückfahrt (4 Euro)

Anmeldung bis 14. April

Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Sa, 16. April

Meckenheim

Über den Rodderberg zum Rhein

Die Tour führt über den Rodderberg an den Rhein und über Gieselsdorf wieder zurück. Zwei kräftigere Steigungen sind zu meistern. Man darf gerne schieben.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: BB / G-GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Rößing, Tel. (02225) 13079

Sa, 16. April

Swisttal, Morenhoven

Apfelblüten bei Meckenheim

Gemütliche Rundfahrt durch die blühenden Apfelplantagen rund um Meckenheim.

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

10.45 Uhr Dorfplatz

Info: B / G / 35 km / 2 Euro

Anmeldung bis 15. April

Leitung: Hermann Leuning, Tel. (02254) 1646

So, 17. April

Beuel

Zum Papiermuseum in Bergisch Gladbach

Wir erleben heute 400 Jahre dokumentierte Papiergeschichte im Papiermuseum Bergisch Gladbach. Das größte Exponat ist eine noch betriebsbereite Papiermaschine von 1889, die fast 100 Jahre lang bei Zanders „arbeitete“. Bitte Proviant für ein Picknick im Museums Gelände einpacken. Ein Museumskaffee ist vorhanden.

Treff: 9 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BB / GG / 80 km / 4 Euro

Kosten: Museumseintritt

Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 17. April

Troisdorf

Tagestour nach Königswinter

Wir fahren am Flughafen Hangelar vorbei nach Holzlar. Eine erste kräftige Steigung bringt uns nach Oberholtorf, an der Klosterruine Heisterbach vorbei hoch bis fast zum Stenzelberg. Ab der Rosenau geht es abwärts bis zum Rhein. Einkehr in Königswinter, dann an Rhein und Sieg zurück nach Troisdorf. Straßen und Waldwege, 500 HM, nur bei trockenem Wetter.

Treff: 11 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Info: BB-BBB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Johanna Haupt
Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Di, 19. April

Bonn

An die Swist und übers Vorgebirge

Wir fahren über den Brüser Berg und Bahnhof Kottenforst an die Swist bis zur Mündung in die Erft. Einkehr in Weilerswist. Über den Swisterturm geht es auf der Ville entlang wieder ins Rheintal.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

Di, 19. April

Meckenheim

Feierabendtour nach Rheinbach

Fahrt nach Rheinbach über Flerzheim; Einkehr im Brauhaus; zurück entlang der Bahn nach Meckenheim. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Dirk Berger, Tel. (02225) 702426 / (0176) 45845475

Di, 19. April

Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird beim Treffen bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Endenich - Magdalenenplatz,
Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 20. April

Zum Rodderberg

Wir radeln übers Ländchen zum Rodderberg, nach einigen Verweilpausen und einer Einkehr geht's nach Meckenheim zurück.

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: BB / G / 35 km / 2 Euro

Leitung: Anneliese Blaul, Tel. (02225) 702817

Meckenheim

Mi, 20. April

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

Mi, 20. April

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Do, 21. April

Abends rund um Hennef – auch für Neubürger

Fahrradfahren? Aber sicher! Vom Bahnhof Hennef aus erkunden wir die Stadt und die Umgebung. Sicher mit Helm.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhof

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen

Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Hennef

Fr, 22. April

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

Niederdollendorf

Sa, 23. April

Monschauer Land und Rurtal

Zugfahrt nach Kall. Über Hellenthal zur Olef-Talsperre; weiter ins Fuhrtsbach- sowie Perlenbachtal (wildwachsende Narzissen), über Kalterherberg nach Monschau (Einkehr); ruraabwärts bis Einruhr; entlang Obersee und Urfttalsperre nach Gemünd und Kall; Rückfahrt mit Zug. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Beim Tourenleiter erfragen

Info: BBB / GG / 95 km / 4 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 21. April

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Bonn

Sa, 23. April

Ahrtal

Frühlingstour in ein anderes Mikroklima. Hin über den Scheidskopf oder drum herum, zurück über Marienthal (wenn gerade keine Krötenparade ist) oder Dernau. Nur eine Steigung, Schieben ist angenehm. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: BB / G / 55 km / 3 Euro

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Meckenheim

Sa, 23. April

Für Auf- und Einsteiger

Einfache, geführte Tour für alle, die sich wieder an ihr Rad gewöhnen und damit bewegen wollen. Ende gegen 15 Uhr.

Treff: 13 Uhr Aggva Bad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Karlheinz Müller, Tel. (01520) 8583530

Troisdorf

So, 24. April

Geschichtstour durch die Gemeinde Swisttal

Gemütlich wollen wir die einzelnen Dörfer anfahren, die seit 1969 die Gemeinde Swisttal bilden. Von Odendorf geht es über Ludendorf, Straßfeld, Olheim nach Heimerzheim, wo wir eine Pause machen werden. Der Rückweg verläuft dann über Dünstekoven, Buschhoven, Morenhoven und Miel. In jedem Ort werden wir kurz anhalten und Interessantes zur Historie der Dörfer erfahren.

Treff: 9.45 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 40 km / 2 Euro

Anmeldung bis 23. April

Leitung: Dietmar Pertz, Tel. (0171) 9260124

Rheinbach

So, 24. April

Tagestour durch das Naafbachtal über Neunkirchen an die Sieg

Wir fahren entlang der Agger bis Lohmar zum Naafbach. Es geht durch das Naafbachtal, das fast unbesiedelt ist, weil es ja mal für eine Talsperre vorgesehen war. Nach zwei Steigungen hinauf nach Neunkirchen bleiben wir auf der Höhe bis Happerschoss und fahren abwärts an die Bröl, folgen ihr bis zur Sieg, die uns wieder nach Siegburg zurückbringt. Die Strecke ist größtenteils flach bis auf die Steigung nach Neunkirchen.

Treff: 11 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Heidemarie Heer, Tel. (02241) 55742

Siegburg

So, 24. April

Frühlingserwachen-Bauernhöfe-Tour

Die Bornheimer Höfe bieten einen Tag der offenen Tür an. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Wolfgang Henseler und die neue Spargelkönigin starten wir unsere Tour und besuchen mehrere landwirtschaftliche Betriebe und Kunsthöfe, die typische Leckereien und andere regionale Schätze zum Probieren, Ansehen oder Entdecken anbieten. Der Hofverkauf ist ebenfalls geöffnet. Wer will, kann die Höfe in der Gruppe besuchen, alle Höfe können in der Zeit von 11 bis 17 Uhr auch direkt angefahren werden. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 11 Uhr Beim Tourenleiter erfragen

Info: B / G / 25 - 35 km / 2 Euro

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen

Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

Bornheim

Di, 26. April

Bonn

Apfelblütentour nach Meckenheim

Wir radeln in Godesberg das Marienforster Tal hoch über den Heiderhof und den Wachtberg zur Fritzdorfer Mühle. Vorbei an vielen Apfelplantagen gelangen wir nach Gelsdorf. Einkehr „Zur Post“ in Altendorf, dann über Meckenheim zum Hof Steinbüchel ins Cafe Landlust. Am Jägerhäuschen vorbei treten wir durch den Kottenforst die Rückfahrt an.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Anna Kaspers
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Di, 26. April

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird beim Treffen bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 27. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 27. April

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 27. April

Troisdorf

Feierabendtour

Das Ziel wird beim Treffen bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Do, 28. April

Bad Godesberg

Donnerstags-Nachmittags-Tour durch das Drachenfelder Ländchen

Wir fahren an blühenden Obstbäumen vorbei und hoch in das Drachenfelder Ländchen, wo wir in der Marktscheune von Schneider's Obsthof in Wachtberg einkehren. Über Villiprott und den Kottenforst gelangen wir zurück nach Bad Godesberg.

Treff: 14.30 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger
Info: B-BB / G-GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Anna Kaspers

Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Sa, 30. April

Luxembourg – Gerolstein

Wo es das Rheinland-Pfalz-Bahnticket nun auch mit der Zusatzoption Luxembourg gibt, muss man das doch mal ausprobieren. Anreise am Samstagmorgen oder ggf. bereits am Freitag – das klärt sich noch und wird im Internet rechtzeitig aktualisiert. Von Luxembourg-Stadt geht es auf die Charly-Bahntrasse gen Echternach. Danach auf die ehemalige Bahntrasse gen Bitburg und ins Kylltal. Bei weniger guter Witterung nur bis Erdorf, sonst noch bis Gerolstein. Von dort mit der Bahn zurück. Max. 10 Teilnehmer.

Treff: 6 Uhr Beim Tourenleiter erfragen
Info: BBB / GG / 100 km / 10 Euro
Kosten: Bahnfahrten
Anmeldung bis 28. April
Leitung: Peter Altheld, Tel. (0173) 5610500

Sa, 30. April

Bonn

Narzissenwiesen / Tour de Rur Teil 1

Ab Kall durch das Urft- und Oleftal. Am Ende der Oleftalsperre bergauf zu den Narzissenwiesen am Perlenbach direkt an der belgischen Grenze. In Kalterherberg werfen wir nur einen Blick auf den Einfeldom, bevor es ins Rurtal geht. Durch Monschau und das Rurtal fahren wir bis Rurberg und anschließend an der Urftalsperre zurück nach Kall. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
Info: BBB / GG / 95 km / 5 Euro
Anmeldung bis 29. April
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 30. April

Rheinbach

Neubürger tour

Etwa 2,5 Stunden dauert diese Nachmittagstour, auf der wir interessante Punkte in der Kernstadt und dem Stadtwald anfahren wollen. Die Rheinbacher Burg oder die Waldkapelle erzählen uns vom mittelalterlichen Leben in unserer Region. Aber auch jüngere Marksteine der Stadtgeschichte wie die Tomburgkaserne, die Justizvollzugsanstalt oder die Hochschule Bonn Rhein-Sieg werden vorgestellt.

Treff: 14 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 20 km / 0 Euro
Leitung: Dietmar Pertz, Tel. (0171) 9260124

So, 1. Mai

Troisdorf

Portalfest Burg Wissem – STADTRADELN – Tour von Troisdorf zu den vier Heideportalen

Im Rahmen des Heideportalfestes führt uns diese Tour zu den vier Heideportalen Turmhof, Steinbergshaus, Gut Leidenhausen und Burg Wissem. Diese Radtour ist unser Auftakt für die Aktion „STADTRADELN in Troisdorf 2016 – Gemeinsam radeln für Klimaschutz und Radverkehrsförderung“. Weitere Infos unter www.stadtradeln.de

Treff: 11.30 Uhr Burg Wissem
Info: B-BB / G-GG / 50 km / 0 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81
Johanna Haupt, Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

So, 1. Mai Treffpunkt nach Absprache

Mit Bahn und Rad zur Rapsblüte ins Maifeld.

Vom Bahnhof Weißenthurm führt uns der Weg durchs Nettetetal nach Ochtingung. Von dort geht es Zug um Zug auf dem Bahntrassenradweg nach Münstermaifeld. Erste Rast im Nettetetal und Einkehr im ehemaligen Bahnhof Polch. Über Münstermaifeld gondeln wir durch das romantische Schrupftal hinab zur Mosel. Entlang der Mosel fahren wir bis Koblenz. Je nach Zeit queren wir die Mosel in Güls oder wir fahren entlang dem umgestalteten Koblenzer Moselufer bis zur Römerbrücke. Mit dem Zug zurück nach Bonn. Wegen beschränkter Teilnehmerzahl ist vorherige Anmeldung erforderlich. Die genaue Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung mitgeteilt.

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BB / GG / ca. 80 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung zwischen 2. und 28. April
Leitung: Peter Werner, Tel. (0179) 5193833

So, 1. Mai Sankt Augustin

Zum Siebengebirgstag

Von Sankt Augustin durch das Pleis- und Lauterachtal, über Thomasberg und Kleiner Ölberg zur Margarethenhöhe. Dort am Forsthaus Lohrberg Aufenthalt zum Siebengebirgstag. Zurück über Milchhäuschen, Drachenburg und am Rhein.

Treff: 12.30 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: BB / G-GG / 45 km / 3 Euro
Leitung: Carsten Möhlmann / (0174) 7544978

Di, 3. Mai Bonn, Sankt Augustin, Hennef

Frühlingstour Burg Blankenberg und Mittelalter

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, dann über Hennef durch das frühlinghafte Siegtal entlang der Drachenfliegerschanze zur mittelalterlichen Stadt Blankenberg. Sicher mit Helm. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
11 Uhr Burg Niederpleis
11.30 Uhr Bahnhof Hennef
Info: BB / GG / 65 km / 4 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen
Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Di, 3. Mai Meckenheim

Feierabendtour

Gemütliche Tour rund um Meckenheim, auf Wunsch Einkehr

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Helmut Krämer, Tel. (02225) 5734

Di, 3. Mai Euskirchen

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Di, 3. Mai Bonn

Feierabendtour Bonn-Mitte

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Dauer 2 bis 2,5 Stunden. Abschluss der Tour in der Harmonie.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 4. Mai Bonn, Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45, 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742
Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Mi, 4. Mai Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 6. Mai Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 7. Mai Meckenheim

Grünes C, 6. Auflage

Ein Regionale-2010-Projekt mit Spitzenplatz im Schwarzbuch des Steuerzahlerbundes im Jahr 2014 und dann 2015 Umweltpreisträger des Landes NRW. Geht beides? Wir gucken selbst, treffen einen polierten Esel, zwei Rudel anfaßbarer Allwetterkühe und geraten bei Graurheindorf an den Niederrhein(?). Zurück über Dransdorf am nähmlichen Bach entlang, solange es geht, und über Witterschlick. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B / G / 67 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 7. Mai Bonn

Kirchentour/Friedhofstour: Bonn rechtsrheinisch

Wir fahren zu zwei außergewöhnlichen Friedhöfen mit Gedenkstätten für Lazarettverstorbenen, mit Schaustellergäbern sowie aufwendigen Grabmalen der Sinti und Roma und schauen uns 50 erhaltene Gräber im ehemaligen Privatgarten eines Holzlarer Bauernhofes an. Danach erhalten wir Einblick in die benachbarte Holzlarer Mühle und ihre Geschichte. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Friedhofsführung: Christel Diesler. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: B / G-GG / 20 km / 2.50 Euro
Kosten: Friedhofsführung (2.50 Euro)
Leitung: Helmuth Lagemann, Tel. (02241) 27464

So, 8. Mai

Bonn

Störche am Niederrhein

Zugfahrt bis Emmerich, Storchennester — Gucken bis Kleve, auf der Via Romana nach Kalkar, über den Rhein nach Rees. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
Info: BB / GG / 90 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt (15 Euro)

Anmeldung bis 5. Mai

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

So, 8. Mai

Beuel

Wahner Heide und Wiehltal

Wir fahren mit der Bahn bis Troisdorf, von dort durch die Wahner Heide bis Rösraht. Weiter mit der Bahn an die Agger, ab Runderoth durch das Wiehltal auf die Höhen an der Wiehltalsperre mit Aussichtsturm. Anschließend auf einem Panoramaweg bis zum Bahnhof Wildenburg und auf einer alten Bahntrasse über Freudenberg (Fachwerkstadt) ins Siegtal. Ab Kirchen Rückfahrt mit der Bahn, evtl. ab Siegburg durch die Siegaue (Picknickpause und Kaffeeinkehr). Ende gegen 18.30 Uhr.

Treff: 9 Uhr Bahnhof Beuel

Info: BBB / GG / 75 km / 3 Euro

Anmeldung bis 7. Mai

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 8. Mai

Troisdorf

Rund um die Wahnbachtalsperre – Radeln für Klimaschutz und Radverkehrsförderung

Im Rahmen der Aktion „STADTRADELN“ führt diese Tages-tour über Seligenthal zum Damm der Talsperre. Weiter geht es über Happerschoß und eine wunderschöne Waldstrecke zum Ringelstein mit fantastischer Aussicht auf die Talsperre. Weiter radeln wir durch Neunkirchen, Pohlhausen sowie den Lohmarer und Siegburger Wald wieder zurück nach Troisdorf. Eine Einkehr ist unterwegs vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Hippolytstr. 24 - Fischerplatz

Info: BB / G-GG / 46 km / 3 Euro

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

So, 8. Mai

Swisttal

Stockert bei Bad Münstereifel

Entlang der Erft Richtung Bad Münstereifel, dann aufwärts zum Astropeiler Stockert. Dort werden wir fachkundig geführt. Der weithin sichtbare Astropeiler ist der Vorgänger des Radioteleskops Effelsberg.

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Info: BB / G / 65 km / 2 Euro

Kosten: Führung Astropeiler (5 Euro)

Anmeldung bis 7. Mai

Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

So, 8. Mai

Sankt Augustin

Mountainbike-Tour rund um Siegburg

Wir fahren auf Waldwegen und Single Trails durch den Geister Wald ins Siegtal, dann am Brölbach entlang und zur Staumauer der Wahnbachtalsperre. Zurück nach Niederpleis geht es wieder an der Sieg entlang. Pumpe und Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein MTB ist Voraussetzung. Eine Einkehr findet bei Bedarf statt. Hilmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr Burg Niederpleis

Info: BB / G-GG / 35 km / 2 Euro

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

Di, 10. Mai

Bonn, Beuel, Troisdorf

Zur Ginsterblüte durch die Wahner Heide

Von Bonn aus fahren wir über Troisdorf in die Wahner Heide und erfreuen uns an dem Ginster, der an vielen Stellen blüht. Es ist eine Einkehr in Troisdorf vorgesehen. Zurück fahren wir an der Sieg entlang nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

10.10 Uhr Beuel Kennedybrücke / Chinaschiff

11.10 Uhr Troisdorf Aggva-Bad

Info: B / GG / 45 - 70 km / 4 Euro

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

Di, 10. Mai

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird beim Treffen bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Mi, 11. Mai

Alfter

Mittwochs um halb 11 in Alfter

Drermal in 2016 geht es ab Alfter-Rathaus zu verschiedenen Zielen in der näheren Umgebung. Ende gegen 12.30 Uhr.

Treff: 10.30 Uhr Am Rathaus (Oedekoven)

Info: B / G / 10 - 20 km / 2 Euro

Leitung: Hans Peter Müller, Tel. (0160) 97795586

Mi, 11. Mai

Meckenheim

Gudenau und Fritzdorfer Becher

Nach dem Park der Burg Gudenau suchen wir nach einer Kaffeepause das Heimatmuseum Villip auf. Dort erwartet uns als besondere Attraktion eine Kopie des 3.500 Jahre alten „Fritzdorfer Goldbechers“

Treff: 14 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 18 km / 2 Euro

Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Mi, 11. Mai

Troisdorf

Golfplatz in Sankt Augustin

Die Aktion „STADTRADELN – Gemeinsam radeln für Klimaschutz und Radverkehrsförderung“ führt uns heute rund um den Flugplatz Hangelar, an den Golfplätzen und der Burg Niederpleis vorbei zur Sieg. Eine gemütliche Einkehr ist am Ende der Tour geplant.

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Mi, 11. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Mi, 11. Mai

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.
Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 12. Mai

Bad Godesberg

Feierabendtour

Informationen zur Tourenleitung und den Tourenverlauf werden vor Ort mitgeteilt oder können im Tourenportal des ADFC eingesehen werden. Kosten für Nichtmitglieder: 2 Euro
Treff: 18.30 Uhr vor den Kammerspielen in Bad Godesberg

Do, 12. Mai

Sankt Augustin

Feierabendtour: Stadtmodelle – Bonn aus der Vogelperspektive

Diese Tour bietet ungewohnte zeitliche Rückblicke auf Bonn und zeigt, wie die Stadt vor über 200 und vor über 2.000 Jahren aussah.
Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Fr, 13. Mai

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.
Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro
Leitung: Helmut Biesenbach

So, 15. Mai

Meckenheim

Zum Brezefest auf die Ruine Landskrone

Gemütliche Tour für die ganze Familie am Pfingstsonntag über den Jakobsweg mit schöner Aussicht über das „Ländchen“ zum Hausberg von Heppingen, oberhalb der Ahr. Nach Erreichen der Bergspitze können wir bei einer ausgiebigen Rast süße Brezeln, einfache Speisen und diverse Getränke verkosten.
Treff: 10 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: BB / G / 50 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel. (02225) 5619

Mo, 16. Mai

Siegburg

Tagestour zum Kupfersiefener Tal

Die Strecke führt über die Gammersbacher Mühle in das Kupfersiefener Tal, zurück geht es über Rösraht und Troisdorf. Gemütliche Einkehr ist unterwegs vorgesehen.
Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: BB / G / 50 km / 3 Euro
Leitung: Jürgen Kretz
Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Mo, 16. Mai

Bad Godesberg

Idienbachtal und Vinxtbachtal

Hügelig ab Fähranleger Mehlem über Oberbachem und Züllichoven im Drachenfelder Ländchen. Ahrüberquerung bei Heimersheim; ca. 4 km langer, sehr schöner, bergiger Waldweg das Idienbachtal hinauf. Weiter bergauf bis nach Ramersbach (430 m ü. NN), evtl. Mittagspause; ca. 18 km Abfahrt durch das schöne Vinxtbachtal (bei Königsfeld evtl. Kaffeepause) nach Bad Breisig. Ab hier Rückkehr mit der Bahn möglich (Tourenlänge ca. 60 km) oder per Rad bis Bonn. Ca. 700 Höhenmeter, Rückkehr ca. 18:30 Uhr.
Treff: 10.30 Uhr Mehlem - Rheinufer Fähranleger
Info: BBB / GG / 60 - 85 km / 4 Euro
Kosten: eventuell Bahnticket
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Mo, 16. Mai

Troisdorf

STADTRADELN – Von Troisdorf in den Kölner Grüngürtel

Eine Pfingstmontag-Tagestour ab Troisdorf unter dem Motto „Stadtradeln 2016 - Gemeinsam radeln für Klimaschutz und Radverkehrsförderung“. Kommt mit und erradelt mit unserem Team viele Kilometer. Bei der heutigen Tour erkunden wir ab Troisdorf den Kölner Grüngürtel.
Treff: 12 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
Info: B / G / 60 km / 3 Euro
Leitung: Guido Kopp
Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Di, 17. Mai

Tour ins Ruhrgebiet

Mit dem Zug geht es bis Duisburg, wo wir unsere Tour zu einigen Industriedenkmälern beginnen. Ich zeige Euch, wie vielseitig, schön und interessant das Ruhrgebiet ist. Rückfahrt wieder mit der Bahn. Wegen der Bahnfahrt begrenzte Teilnehmerzahl, daher Anmeldung erforderlich.
Treff: 9 Uhr Beim Tourenleiter erfragen
Info: B / G-GG / 50 km / 3 Euro
Kosten: Bahnfahrt (15 Euro)
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Di, 17. Mai

Meckenheim

Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt. Ende gegen 20 Uhr.
Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Rüdiger Grumblat, Tel. (02225) 8880770

Di, 17. Mai

Feierabendtour

Beim Treffen wird das Ziel noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Enderich - Magdalenenplatz,

Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Bonn

Fr, 20. Mai

Feierabendtour: Rott – Söven – Hennef

Wir fahren von Siegburg durch den Dambroicher Wald nach Rott und Söven. Hier herrlicher Blick auf die „Rückseite“ des Siebengebirges. Weiter eine schöne Abfahrt in das Hanfbachtal. Dem Hanfbach folgen wir bis zu seiner Mündung in Hennef und fahren dann an der Sieg entlang zurück bis Siegburg. Ankunft gegen 20 Uhr. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B / G / 27 km / 2 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Siegburg

Mi, 18. Mai

Zum Altenwegshof an die Ahr

Über die Graftschaft radeln wir an die Ahr zum Altenwegshof. Nach einer Einkehr geht es über Holzweiler und das Industriegebiet Gelsdorf zurück nach Meckenheim.

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: BB / G / 35 km / 2 Euro

Leitung: Anneliese Blaul, Tel. (02225) 702817

Meckenheim

Mi, 18. Mai

STADTRADELN – Feierabendtour

Feierabendtour im Rahmen der Aktion „STADTRADELN“. Kommt mit und erradelt mit unserem Team viele Kilometer. Bei der heutigen Tour erkunden wir die Wege rechts und links der Agger. Gemütliche Einkehr am Ende der Tour möglich.

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Johanna Haupt

Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Troisdorf

Mi, 18. Mai

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

Mi, 18. Mai

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Do, 19. Mai

Feierabendtour rund um Hennef und Siegtal

Wir fahren vom Bahnhof Hennef in die Umgebung und das Siegtal. Sicher mit Helm.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhof

Info: B / G-GG / 27 km / 2 Euro

Leitung: Bernhard Thees

Tel. (02242) 905891 / (0151) 11941673

Hennef

Sa, 21. Mai

Brohltalbahn, Hohe Acht und Laacher See

Mit dem Rad nach Bonn, von wo aus wir mit dem Zug bis Brohl fahren. Wir steigen um in die Brohltalbahn, die wir bis zur Bergstation in Engeln benutzen. Von dort fahren wir zur Hohen Acht, dem höchsten Berg der Eifel (747 m), weiter zumeist abwärts zum Laacher See, wo wir das Kloster besichtigen und anschließend den See umrunden. Weiter nach Mendig und von dort wieder talwärts bis nach Andernach, wo wir wieder auf den Rhein stoßen. Rückfahrt per Bahn nach Bonn.

Treff: 7.45 Uhr Mondorf, kath. Kirche,

8.15 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Info: BBB / GG / 85 km / 4 Euro

Kosten: Bahnfahrten (25 Euro)

Anmeldung bis 19. Mai

Leitung: Peter Lorscheid

Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Niederkassel, Bonn

Sa, 21. Mai

Ville-Wälder bei Bornheim

Auf dem Ville-Rücken fahren wir zum Birkhof. Von dort nehmen wir an einer Fachführung durch das europäische Schutzgebiet „Villevälder bei Bornheim“ mit seinen alten Eichenwäldern, Waldwiesen und Gewässern teil.

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Info: B / G / 35 km / 2 Euro

Anmeldung bis 18. Mai

Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

Swisttal

Sa, 21. Mai

Tagestour von Siegburg durch das Hanfbachtal

Wir fahren entlang der Sieg bis Hennef, queren die Bahnstrecke und gelangen ins landschaftlich wunderschöne Hanfbachtal. Wir passieren Hammermühle und Hermesmühle, fahren über Dahlhausen bis Krautscheid und weiter durch Wiesen und kommen so an die Quellteiche des Hanfbaches. Hier können wir eine Rast machen. Der Rückweg geht über Kölschbüllesbach, auf und ab mit schönen Aussichten, bis wir wieder in Dahlhausen ankommen. Hier fahren wir denselben Weg zurück wie auf dem Hinweg.

Treff: 11 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: BB / G-GG / 55 km / 3 Euro

Leitung: Heidemarie Heer, Tel. (02241) 55742

Siegburg

Sa, 21. Mai

Neubürgertour Troisdorf (Auf-/Einsteigertour) - STADTRADELN in Troisdorf

In Zusammenarbeit der Klimaschutzmanagerin der Stadt Troisdorf und dem ADFC wird eine geführte Tour durch und um Troisdorf angeboten: Stadtverwaltung/Rathaus/VHS, Kölner Str., Bahnhof, Ärztehaus, Stadtwerke, Polizei, Post, Islamische Union, Städtische Gesamtschule Europaschule, Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft, Gesamtschule Sieglar Heinrich-Böll Gymnasium, Rotter See, Mühle am Mühlengraben, Sieglarer See, Siegauen, Aggerdamm, Aggua Schwimmbad, Aggerstation, Waldfriedhof, Burg Wissem, Touristeninformation, Krankenhaus, Fußgängerzone (Fischerplatz, Kino) „Stadtradeln“ siehe unter: www.stadtradeln.de/home.html

Treff: 13 Uhr Rathaus Kölner Str.

Ende: 15 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Info: B / G / 22 km / 2 Euro

Leitung: Karlheinz Müller, Tel. (01520) 8583530

Troisdorf

Sa, 21. Mai

Places of Democracy in Bonn - A Guided Cycle Tour In Cooperation with the ADFC

Between 1948 and 1990, Bonn was the capital of West Germany. After the fall of the Iron Curtain, it remained the seat of government of united Germany until 1999. This guided cycle tour will take us to visit some of the most significant places of democracy in Bonn. The first stop will be the Museum Alexander Koenig, which was used by the parliamentary council and also as Chancellor's office for Konrad Adenauer. Among other places, we will ride by and hear information about the Bundestag (Parliament), the former Bundeskanzleramt (Office of the Chancellor), as well as former embassy buildings. The tour, guided by Elke Burbach from the German Cycling Club ADFC and Britta Krollmann from VHS, will be approximately 15 km long and will start and end at the Poppelsdorfer Schlossweierbrücke. Duration of tour: approx. 2,5 hours, there will be a coffee break at the end, which is not included in the fee.

Treff: 13.30 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke

Info: B / G / 15 km / 2 Euro

Leitung: Elke Burbach

Tel. (0228) 2893967 / (0157) 92313177

Bonn

Sa, 21. Mai

2. Tour für Alterer Neubürger und andere Interessierte

Motto „Natur und Kultur“

Eine gemütliche Runde durch die Alfterer Ortsteile auf verkehrsarmen Straßen und befestigten Wald-/Wirtschaftswegen mit Abschluss im Café Chateau in Alfter Oedekoven, (Chateaufstr. 18). Für Gutscheininhaber ist die Teilnahme an der Tour kostenlos.

Treff: 14 Uhr Alfter Bücherei St. Matthäus - Hetersplatz 14

Ende: 17 Uhr Oedekoven - Café Chateau

Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Susanne Bahn, Tel. (02222) 934818

Alfter

So, 22. Mai

Gänsehals oder was?!

Eine nette Bahnfahrt in und durch das Ahrtal nach Ahrbrück. Durch das Tal des Kesselinger Bachs geht es über Staffel nach

Bonn

Cassel und Spessart (Picknickpause) und über kleinere Erhebungen zum Aussichtspunkt Gänsehals (grandiose Aussicht über Eifel/Rhein/Laacher See). Weiter über eine alte Bahntrasse nach Ochtendung. Durch das Tal der unteren Nette nach Andernach. Ende gegen 18.30 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Info: BBB / G-GG / 75 km / 3 Euro

Anmeldung bis 21. Mai

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 22. Mai

Kottenforst-Tour

Von Hersel, Roisdorf über den Kottenforst, entlang der Swist und wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen.

Treff: 10 Uhr Peter-Fryns-Platz

Info: B / G / 50 km / 2 Euro

Anmeldung bis 21. Mai

Leitung: Kurt Schiwy, Tel. (0160) 9155 751

Bornheim

So, 22. Mai

Besuch bei Altkanzlern

Tour auf die andere Rheinseite mit Besuch der Gedenkstätte Adenauerhaus in Rhöndorf und des Willy-Brandt-Forums in Unkel.

Treff: 10 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B-BB / G / 58 km / 3 Euro

Kosten: Eintritt, Fähre

Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Meckenheim

Di, 24. Mai

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Bonn

Di, 24. Mai

Entlang an Flüssen und Bächen

Rhein, Vilicher Bach, Sieg und Pleisbach – Zurück: Golfplatz, Kohlkaul, Hangelar, Vilich-Müldorf und Vilich

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Martin Emmmler, Tel. (0228) 9482663

Beuel

Mi, 25. Mai

Feierabendtour Troisdorf

Gemütliche Feierabendtour rund um Troisdorf. Tempo und Steigungen werden sehr moderat sein. Streckenverlauf von Troisdorf entlang des „Grünen C“. Schlußeinkehr in Troisdorf.

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Guido Kopp

Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Troisdorf

Mi, 25. Mai

Renntadeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h.

Bonn

Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 25. Mai

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 26. Mai

Bornheim

Frühburgundertour

Die Frühburgundertour führt vom Bornheimer Rathaus über das Herrenhaus Buchholz, den Bahnhof Kottenforst zum Kloster Marienthal in Dernau. Ca. 40 km Länge mit Anstieg in Bornheim. Im Kloster Marienthal Weinprobe und Einker. Rückfahrt mit der Bahn von Dernau nach Bonn, von da nach Rorsdorf. Max. 12 Teilnehmer

Treff: 10 Uhr Rathaus Bornheim

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Kosten: Weinprobe und Bahnfahrt

Anmeldung bis 25. Mai

Leitung: Stefan Wicht, Tel. (0172) 1321207

Fr, 27. Mai

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

Sa, 28. Mai

Hennef

Hennefer Samstagstour entlang der Brölalbahn

Vom Hennefer Bahnhof fahren wir auf unseren Rädern durch das idyllische Hanfbachtal und folgen der Brölalbahn über Mendt bis nach Buchholz. Sicher mit Helm. Eine Einker ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Bahnhof

Info: BB / GG / 65 km / 4 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen

Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Sa, 28. Mai

Rheinbach

Zur Hardtburg

Über die Hardtburg radeln wir zur Steinbachtalsperre und zurück nach Rheinbach.

Treff: 13 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 30 km / 2 Euro

Anmeldung bis 27. Mai

Leitung: Doris Chahal, Tel. (02226) 1760

Sa, 28. Mai

Troisdorf

Radwanderung durch die Wahner Heide – Widerstreit von Ökologie und Ökonomie (in Kooperation mit Bündnis Heideterrasse e.V.)

Von der Burg Wissen geht es auf ruhigen, naturbelassenen Wegen in gemächlichem Tempo Richtung Troisdorf-Altenrath und von dort weiter durch die Wahner Heide bis zur Gaststätte Bambi, wo wir unseren Heide-Referenten Karl Gemmel treffen, der die Exkursion leiten wird und uns die angefahrenen Stellen erklärt. Gemeinsam erkunden wir die Nordheide mit ihren drei Pionierbecken, betrachten die Renaturierung des Beckens 2 zur Heidelandschaft und informieren uns über die Ausgleichsmaßnahmen der Flughafen AG. Rückkehr zur Burg Wissen gegen 18:30 Uhr.

Treff: 14 Uhr Burg Wissen

Info: B / G / 40 km / 2 Euro

Kosten: Gebühr für die Heideexkursion (5 Euro)

Leitung: Guido Kopp

Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Sa, 28. Mai

Beuel

Einmal um den Konrad-Adenauer-Flughafen

Auf der Hintour geht es über den „Balkan“ nach Köln-Wahn. Auf der Rücktour geht es durch die Wahner Heide über Troisdorf, Menden und Hangelar.

Treff: 14 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Martin Emmeler, Tel. (0228) 9482663

So, 29. Mai

Bachläufe südlich der Sieg

Wir erkunden auf naturnahen Wegen einige wunderschöne Bachläufe im nördlichen Westerwald. Landschaft und Natur stehen bei dieser Tour im Vordergrund. Ein Abstechen zum Basaltkrater Blauer Stein ist vorgesehen. Es sind einige steilere Anstiege zu bewältigen. Ein MTB ist von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Die Einker ist gegen Ende der Tour in Eitorf. Von dort kann man vorzeitig mit der Bahn zurück fahren.

Treff: 9.45 Uhr Beim Tourenleiter erfragen

Info: BBB-BBBB / G-GG / 70 - 90 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 28. Mai

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 31. Mai

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Einker ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 31. Mai

Meckenheim

Feierabendtour

Die Tour führt uns über Ramershoven, um Rheinbach herum, ein Stück durch den Rheinbacher Stadtwald und über Wormersdorf zurück. Eine Einker ist möglich.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 27 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Röbing, Tel. (02225) 13079

Di, 31. Mai

Bonn

Feierabendtour

Beim Treffen wird das Ziel noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Endenich - Magdalenenplatz,
Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 1. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 1. Juni

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 2. Juni

Meckenheim

Besichtigung der Tuchfabrik in Euskirchen-Kuchenheim

Über Rheinbach und Odendorf nach Kuchenheim; Führung durch die Tuchfabrik von 14.30 bis 15.45 Uhr, anschließend Kaffeetrinken; Rückfahrt über Essig und Rheinbach; Mindestteilnehmerzahl: 10. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 50 km / 4 Euro

Kosten: Eintritt (4.50 Euro)

Anmeldung bis 28. Mai

Leitung: Dirk Berger, Tel. (02225) 702426 / (0176) 45845475

Fr, 3. Juni

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 4. Juni

Bonn

Niederrhein und Mühlenrunde

Wir fahren mit der Bahn nach Kempen. Auf unserer Tour erhalten wir Einblicke in die Landschaft zwischen den Flüssen Niers, Nette und Schwalm. Es werden niedliche, niederrheinische Städtchen durchfahren. Als Abschluss wird die Mühlenrunde

zwischen Brügggen und Wegberg abgefahren. Picknickpause und Kaffeeeinkehr, Rückfahrt ab Möchengladbach.

Treff: 7.45 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Ende: 19 Uhr Bahnhof Beuel

Info: B / GG / 90 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 3. Juni

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 4. Juni

Troisdorf

Entlang der Wupper

Zugfahrt nach Marienheide. Entlang der Wupper fahren wir vorbei an Hückeswagen bis zur Wuppertalsperre. Nach ca. 40 km ist eine Einkehr im Bootshaus-Cafe in Wuppertal-Beyenburg geplant. Nachdem wir uns hier gestärkt haben, radeln wir weiter bis W-Oberbarmen. Die nächsten Kilometer (quer durch Wuppertal) werden wir mit der Schwebebahn zurücklegen. Ab W-Sonnborn geht es wieder weiter auf den Rädern vorbei an der Müngstener Brücke und Schloß Burg unserem Ziel entgegen. Wir fahren noch durch Leichlingen und Opladen, bis wir dann nach ca. 95 km die Wuppermündung in Leverkusen erreichen. Von hier aus sind es dann noch 5 km bis zum Bahnhof LEV-Mitte oder 40 km bis Troisdorf.

Treff: 8 Uhr Bahnhof, P+R Parkplatz

Info: BBB / GG / 100 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 1. Juni

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 4. Juni

Bonn

Kirchentour:

St. Petrus in Lüftelberg und St. Hubertus in Ückesdorf

Wir fahren durch den Kottenforst nach Lüftelberg und besichtigen dort die Kirche St. Petrus. Auf dem Rückweg schauen wir uns die Kapelle St. Hubertus in Bonn-Ückesdorf an. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Kirchenführung: Martin Vollberg, Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: BB / G-GG / 35 km / 2.50 Euro

Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)

Leitung: Waldemar Rütthlein, Tel. (0228) 41074007

Di, 7. Juni

Bonn, Sankt Augustin, Hennef

DiensTagsüberTour zum Dreierherrenstein

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, dann über Hennef und das schöne Hanfbachtal nach Uckerath-Meisenbach. Der Dreierherrenstein ist eine Grenzmarke mit bewegter Geschichte zwischen Rheinland-Pfalz und NRW. Nach einer Einkehr fahren wir durch das Siegtal wieder gen Westen.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

11 Uhr Burg Niederpleis

11.30 Uhr Bahnhof Hennef

Info: BB-BBB / GG / 65 km / 4 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen

Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Di, 7. Juni

Feierabendtour

Beim Treffen wird das Ziel noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Euskirchen

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Do, 9. Juni

Feierabendtour

Informationen zur Tourenleitung und den Tourenverlauf werden vor Ort mitgeteilt oder können im Tourenportal des ADFC eingesehen werden. Kosten für Nichtmitglieder: 2 Euro

Treff: 18.30 Uhr vor den Kammerspielen in Bad Godesberg

Bad Godesberg

Di, 7. Juni

Feierabendtour Bonn-Mitte

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekanntgegeben. Dauer ca. 2 bis 2 1/2 Stunden. Am Ende der Tour kehren wir in der Harmonie in Endenich ein

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Frank Müller-Jahn, Tel. (0228) 222682

Bonn

Do, 9. Juni

Feierabendtour: eine Tour, die zählt

Bei dieser Tour besuchen wir ungefähr sechs der 46 neuen automatischen Fahrradfahrer-Zählstellen der Rad-Region Rheinland und lassen uns zählen. Z.B. gibt es an jeder Rhein-Brücke zwei Zählstellen. Eine Karte der Dauerzählstellen im Rhein-Sieg-Kreis findet man unter <http://session.rhein-sieg-kreis.de/bi/getfile.php?id=68302&-type=do>

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Carsten Möhlmann, Tel. (0174) 7544978

Udo Halfmann, Tel. (02241) 8445760

Sankt Augustin

Di, 7. Juni

Feierabendtour

Fahrt in den Kottenforst über das alte Jägerhäuschen Richtung Godesberg; Einkehr in Villiprott; Rückfahrt über Merl, Ende gegen 21.30 Uhr.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 22 km / 2 Euro

Leitung: Dirk Berger, Tel. (02225) 702426 / (0176) 45845475

Meckenheim

Fr, 10. Juni

Bonner Hafen

Über den Ville-Rücken fahren wir zum Bonner Container-Hafen und lassen uns dort in einer Führung über den Betrieb und die Bedeutung des Hafens informieren.

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Info: B-BB / G / 35 km / 2 Euro

Anmeldung bis 8. Juni

Leitung: Hermann-Josef Meiswinkel, Tel. (02227) 6876

Swisttal

Mi, 8. Juni

Rund um Rheinbach

Zur Tomburg durch den Rheinbacher Wald, rund um Rheinbach nach Meckenheim zurück (mit Einkehr).

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 35 km / 2 Euro

Leitung: Anneliese Blaul, Tel. (02225) 702817

Meckenheim

Mi, 8. Juni

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

Fr, 10. Juni

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Helmut Biesenbach

Niederdollendorf

Mi, 8. Juni

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Sa, 11. Juni

Ahrteufel – Vulkanteufel – Moseleifel

Mit der Ahrthalbahn bis zur Endhaltestelle in Ahrbrück. Weiter ahraufwärts über Schuld bis zum Abzweig des Ahabaches in Ahrdorf. Nun geht es den Ahab aufwärts über Ahütte, vorbei am Dreimühlener Wasserfall, von dort weiter über Oberehe nach Dreis. Wir überwinden eine kurze, aber heftige Steigung und rollen dann an Daun vorbei und über ein Stück des Maare-Mosel-Radweg. Einkehr am Schalkenmehrener Maar. Weiter geht es über Gillenfeld, Strohn und Hontheim. Schließlich befahren wir einen ruhigen Weg, der uns über den Höhenzug des Konradswalds führt. Von der höchsten Stelle geht es dann fast 10 km lang über eine wunderschöne Abfahrt in Richtung Mosel, die wir im Örtchen Alf erreichen. Wir fahren noch auf die andere Moselseite nach Bullay und von dort mit der Bahn zurück.

Niederkassel, Bonn

Mi, 8. Juni

Feierabendtour

Das Ziel wird beim Treffen bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Troisdorf

Treff: 8 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8.35 Uhr Bonn Hauptbahnhof
Info: BB-BBB / GG / 100 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt (8 Euro)
Anmeldung bis 9. Juni
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Sa, 11. Juni Bonn

Schinderhannesradweg

Bis Boppard-Buchholz auf die Höhen des Hunsrücks fahren wir mit der Bahn, dann per Rad ab Emmelshausen auf dem Schinderhannesradweg nach Simmern und Kirchberg. Durch Feld und Wald nach Würrig und kurviger Abfahrt nach Zell. Vor Ort wird noch eine Moselteilstrecke zum Ausradeln gewählt. Ende gegen 22 Uhr.

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof
Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro
Anmeldung bis 10. Juni
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 12. Juni Rheinbach

Tour de Ahrtal

Auf dieser Radtour genießen wir das autofreie Ahrtal von Blankenheim bis Altenahr in seiner gesamten Länge.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BB-BBB / GG / 100 km / 5 Euro
Anmeldung bis 11. Juni
Leitung: Edith Nörthemann, Tel. (02226) 918410

So, 12. Juni Troisdorf

Tagestour

Das Ziel wird noch bekanntgegeben. Bitte im Tourenportal nachschauen.

Treff: 11 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
Info: BB-BBB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Johanna Haupt
Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

So, 12. Juni Meckenheim

Meckenheimer Geschichtstour

Auf dieser Tour in und um Meckenheim „erfahren“ wir die spannende Stadtgeschichte. Vorgesehen ist auch eine kurze Führung und eine Kaffeepause im Stadtmuseum im Herrenhaus der Burg Altendorf.

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 3 Euro
Anmeldung bis 8. Juni
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

So, 12. Juni Beuel

Kleine Sehenswürdigkeiten in Troisdorf

Es geht unter anderem zum Herrenhaus Broich, zum Spicher Hohlstein, zur Burg Wissem, zur Roten Kolonie und zur Schwarzen Kolonie. Ggf. Einkehr am Schluss der Tour.

Treff: 13 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Di, 14. Juni Bonn

Zur Gymnicher Mühle

Übers Vorgebirge und an Swist und Erft entlang geht es zur Gymnicher Mühle. Zurück fahren wir die Swist aufwärts über Buschhoven wieder heim.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 80 km / 4 Euro
Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

Di, 14. Juni Beuel

Feierabendtour

Beim Treffen wird das Ziel noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 15. Juni Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 15. Juni Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 16. Juni Hennef

Abends rund um Hennef – auch für Neubürger

Fahrradfahren? Aber sicher! Vom Bahnhof Hennef aus erkunden wir die Stadt und die Umgebung. Sicher mit Helm.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhof
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen
Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Fr, 17. Juni Siegburg

Feierabendtour Wahnbachtalsperre-Bröltal-Hennef

Vom Europaplatz über Kaldauen gemächlich ansteigend zur Wahnbachtalsperre. Über den Damm der Talsperre geht es mit einer nennenswerten Steigung nach Happerschoß. Von dort lassen wir uns gemütlich ins Bröltal rollen. Über Bröl, Allner und Hennef fahren wir flach zurück nach Siegburg. Hier ist eine Schlusseinkehr vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: B / G / 30 km / 2 Euro
Leitung: Jürgen Kretz
Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Sa, 18. Juni

Rennrad-Tour Bonn – Belgien – Bonn

Bonn, Kottenforst, Hilberath, Mahlberg, Nettersheim, Urft, Hellenthal, Olefstausee, Belgien, Udenbreth, Schmidtheim, Marmagen, Nettersheim, Engellau, Boudersath, Bad Münster-eifel, Scheuren, Odendorf, Bonn. 215 km auf ruhigen Straßen, 70 km davon auf asphaltierten Wirtschaftswegen. Verpflegung in Form von Müsliriegeln, Bananen u.ä. und Getränke mitnehmen. Es wird 2 kurze Verpflegungspausen geben. Helmpflicht. Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 9 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBBB / GGG / 215 km / 6 Euro

Anmeldung bis 15. Juni

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

So, 19. Juni

Auf nach Köln

Das Vorgebirge unterstützt die Kölner Fahrradtour. Weitere Infos unter www.sternfahrt-koeln.de. Von Alfter fahren wir über Bornheim und Wesseling zum Startpunkt nach Rodenkirchen. Hier haben wir eine Pause zum Mittagessen. Danach werden wir, von der Polizei begleitet, zum Rudolfplatz fahren. Dort beginnt eine Rundfahrt über die für Autofahrer dann gesperrten Kölner Ringe. Danach geht es wieder zurück ins Vorgebirge.

Treff: 10 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18 / 68

Info: B / GG / 70 km / 0 Euro

Leitung: Theo Buselmaier, Tel. (0151) 1431878

Alfter

Sa, 18. Juni

Runde durchs Bergische Land

Wir fahren durch den Königsforst ins Bergische bis Lindlar. Dort machen wir Kaffeepause. Weiter geht es über die Höhe zwischen Lennefer Bach und Agger. Bei Overath fahren wir ab ins Aggertal. Es geht meist über asphaltierte Straßen häufig bergauf und bergab durch das satte Grün des Bergischen Landes.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Troisdorf (Ausgang City)

Info: BBBB / GG / 95 km / 5 Euro

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Troisdorf

So, 19. Juni

Zur Abtei Mariawald

Mitten im Nationalpark Eifel liegt nahe Heimbach das einzige Kloster der Trappistenmönche in Deutschland – die Abtei Mariawald. Wir radeln zunächst relativ flach auf Nebenstraßen Richtung Westen durch die Voreifel. Hinter Zulpich-Schwerfen wird es dann hügeliger. An unserem in der Rureifel gelegenen Tagesziel wartet als Belohnung für den Anstieg die berühmte Mariawald Erbsensuppe, deren Rezeptur in den 1950er-Jahren von den Mönchen entwickelt wurde. Wer will, kann sich darüber hinaus noch die Satteltaschen mit diversen Produkten aus dem Kloster-Shop vollladen. Gestärkt treten wir die Rückfahrt an.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB-BBB / GG / 95 km / 4 Euro

Anmeldung bis 18. Juni

Leitung: Ralf Nörthemann, Tel. (02226) 918410

Rheinbach

So, 19. Juni

Familientour Kottenforst

Für Familien mit Kindern mit verkehrssicheren Fahrrädern, Kinderfahrradanhängern, Kindersitz etc. Obligatorisch sind Fahrradhelme für die Kinder. Für die Rast ist eine Pause (ca. 1 Std.) auf einem schönen Waldrastplatz eingeplant. Bitte Verpflegung mitnehmen! Wir erleben u.a. ungewöhnliche Tiere, einen „eisernen Mann“ und einen Baum mit sehr speziellen Früchten. Ende gegen 15 Uhr.

Treff: 10 Uhr Brenig Wasserturm - Schornsberg 28A

Info: B / G / 7 - 10 km / 2 Euro

Anmeldung bis 18. Juni

Leitung: Kurt Schiwy, Tel. (0160) 9155 751

Bornheim

So, 19. Juni

Tagestour Strunde

Von Sieburg über Rösath und Bensberg durch das Asselborner Tal nach Herrenstrunden bis zur Strundequelle. Der Strundebach war einst sehr „fließig“. Niemand kann genau sagen, wieviele Mühlen er angetrieben hat. Um 1846 waren es 51, die aufgezählt wurden. Wir folgen dem Bach bis nach Bergisch Gladbach zur Mittagseinkuhr. Weiter geht es bis vor die Tore Kölns, dort verschwindet die Strunde im Untergrund. Unser Tour endet am Bahnhof Köln-Deutz. Ab hier Rückfahrt mit der Bahn, Besuch der Kölner Innenstadt oder individuelle Fahrt mit dem Rad nach Hause.

Treff: 10 Uhr Sieburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G / 65 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Sieburg

So, 19. Juni

Kölner Fahrrad-Sternfahrt – Zubringer ab Troisdorf

Auch 2016 werden wir wieder die Kölner Fahrrad-Sternfahrt mit einem Zubringer aus Troisdorf unterstützen. Weitere Infos unter: www.sternfahrt-koeln.de

Treff: 10.30 Uhr Rathaus, 10.30 Uhr Rathaus

Info: B / G / 60 km / 0 Euro

Leitung: Guido Kopp

Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Troisdorf

So, 19. Juni

Meckenheimer Kirchentour

Im Rahmen der Meckenheimer Kulturtage lernen wir einige der Meckenheimer Kirchen kennen.

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Röbing, Tel. (02225) 13079

Meckenheim

Di, 21. Juni

Bonn, Beuel, Troisdorf

Durchs Bergische Land zum Altenberger Dom

Von Bonn aus fahren wir über Beuel und die Trasse der ehemaligen Brölalbahn zur Niederpleiser Mühle und dann zum vierten Treffpunkt am „Agguä“. Weiter geht es an der Agger entlang Richtung Altenrath und nach Rösath. Auf der alten Bahntrasse Rösath - Bergisch Gladbach erreichen wir Bensberg, durchqueren den Ort auf Schleichwegen und gelangen bald nach Bergisch Gladbach. Dort führt der Radweg erst durch eine Tiefgarage, und dann geht es auf die Höhen des Bergischen Lands. Wir passieren

Odenthal, radeln an der Dhünn entlang und sehen plötzlich über den Baumwipfeln den Dom in Altenberg, eigentlich kein richtiger Dom, sondern eine ehemalige Klosterkirche aus dem Jahr 1133. Der „Altenberger Dom“ befindet sich im Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und wird seit 1857 sowohl von der römisch-katholischen als auch der evangelischen Gemeinde genutzt. Nach der Besichtigung radeln wir zurück nach Bergisch Gladbach, wo wir in der Fußgängerzone einkehren. So gestärkt nehmen wir eine letzte Steigung in Angriff, die zum Bensberger Schloss. Wer sich danach nicht mehr fit genug fühlt für den gesamten Rückweg, kann ab Bensberg die Straßenbahnlinie 1 nach Köln-Deutz benutzen, wo man in die Züge nach Bonn umsteigt. Das spart bis zu 40 km Fahrtstrecke. Ansonsten geht es auf einem der Einfahrt ähnlichen Weg zurück durch Königsforst und Wahner Heide (Einkehr in Altenrath möglich) zum „Agguae“ und weiter über Menden und Hangelar nach Bonn. Die Strecke mit ihren bis zu 110 km und 750 Höhenmetern erfordert ein bisschen mehr Fitness als die sonstigen Dienstagstouren. Belohnt wird der Arbeitseinsatz aber mit ebenso unterschiedlichen wie reizvollen Landschaftsbildern. Wir radeln fast ausschließlich auf verkehrsarmen Straßen, breiten Radwegen und Waldwegen.

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
10.10 Uhr Beuel Kennedybrücke
10.45 Uhr Niederpleiser Mühle
11.15 Troisdorf Aggaa-Bad

Info: BB-BBB / GG-GGG / 70 - 110 km / 4 Euro
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel. (0173) 980 1770

Di, 21. Juni **Meckenheim**
Feierabendtour
Zum Tagesabschluss rund um Meckenheim.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel. (02225) 5619

Di, 21. Juni **Bonn**
Feierabendtour
Beim Treffen wird das Ziel noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Endenich - Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 22. Juni **Troisdorf**
Feierabendtour
Beim Treffen wird das Ziel noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Johanna Haupt
Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Mi, 22. Juni **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Mi, 22. Juni **Berkum**
Feierabendtour
Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 24. Juni **Niederdollendorf**
Feierabendtour durchs Siebengebirge
Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro
Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

Sa, 25. Juni **Bonn**
Ahrfeif – Vulkaneifel – Moselfeif
Von der Endhaltestelle der Ahraltbahn geht es die Ahr und den Ahabach aufwärts. Wir schauen uns den Wasserfall von Dreimühlen an und umkreisen den Dreier Weiher. Nach einer kleinen Steigung geht es durch den Wald nach Daun. Ein kleines Stück des Maare-Mosel-Radwegs befahren wir, um zur Lavabombe von Strohn zu gelangen. Schließlich geht es durch den Kondelwald nach Bullay an die Mosel. Ende gegen 22.30 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Bonn Hauptbahnhof
Info: BB-BBB / GG / 105 km / 6 Euro
Anmeldung bis 24. Juni
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 25. Juni **Meckenheim**
Ödingen
gehört schon zu Remagen und ist gar nicht öde. Hin über das Ländchen, zurück am Rhein und durch den Kottenforst. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: BB / G / 50 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 25. Juni **Swisttal**
Türnich
Entlang der Swist und Erft fahren wir zum Naturerlebnispark Gymnicher Mühle und weiter zum Schloss Türnich, wo wir vor der Rückfahrt eine Rast einlegen.

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof
Info: B / G / 55 km / 2 Euro
Anmeldung bis 24. Juni
Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

Sa, 25. Juni **Rheinbach**
Geschichte(n) rund ums „Land der Liebe“
An diversen Stationen in und um Womersdorf herum werden

Wormersdorfer (und Rheinbacher) Geschichte und Geschichten, Ansichten usw. präsentiert. Zunächst radeln wir an den letzten Resten des alten Bahndamms der sogenannten „Unvollendeten“, jetzt Haltepunkt Römerkanal, vorbei. Die Aachen-Frankfurter Heerstraße, alte Höfe in Klein-Altendorf, die Wormersdorfer City und Ippendorf sind weitere Stationen. Am Waldrand entlang geht's zur alten Römerstraße bzw. dem alten Pilgerpfad zur Waldkapelle und durch den uralten Siedlungsort Rheinbachsweiler zurück nach Rheinbach.

Treff: 15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Anmeldung bis 24. Juni
Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel. (02225) 15604

So, 26. Juni

Troisdorf

„Kaisersch Baach“

Wir radeln über Altenrath durch die Wahner Heide und den Forsbacher Wald nach Bensberg. Hier führt der Weg ein Stück den Milchbornbach entlang bis zur Einkehr im Biergarten „Kaisersch Baach“. Auf dem Rückweg geht es an der Saaler Mühle vorbei durch den Königsforst, nach Gut Leidenhausen und von dort wieder nach Troisdorf.

Treff: 10 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz
Info: B / G-GG / 50 km / 3 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

So, 26. Juni

Bornheim-Hersel

Sieg-Tour

Mit der Fähre nach Mondorf und dort entlang der Sieg bis Hennef und wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen. Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13
Info: B / G / 40 km / 2 Euro
Anmeldung bis 25. Juni
Leitung: Gerd Müller-Brockhausen
Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

Di, 28. Juni

Bonn

Dienstags-über-die-Kalenborner-Höhe-Tour nach Altenahr

Auf bekannten Wegen geht es über Gelsdorf erst einmal zur Gaststätte „Kalenborner Höhe“, wo wir zur Mittagsrast einkehren, um dann gestärkt einen wunderschönen Waldweg über den Müllenberg am Forsthaus Weißerath vorbei nach Altenahr zur Ahr runter zu fahren. Auf dem Ahruferweg entlang mit dem Rad (oder wer mag mit dem Regionalexpress der DB) geht es dann wieder zurück nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonn - Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BBB / GG / 75 km / 4 Euro
Leitung: Anna Kaspers
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Di, 28. Juni

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Helmut Rösner

Mi, 29. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Mi, 29. Juni

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 29. Juni

Troisdorf

Für Auf- und Einsteiger

Einfache, geführte Tour für alle, die sich wieder an ihr Rad gewöhnen und damit bewegen wollen. Ende gegen 20.30 Uhr.

Treff: 18 Uhr Aggva Bad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Karlheinz Müller, Tel. (01520) 8583530

Do, 30. Juni

Bad Godesberg

Donnerstags-Nachmittags-Tour zur Siegfähre

Über die Südbrücke fahren wir nach Küdinghoven und Pützchen, wo wir uns am Adelheidsbrunnen „die Augen auswaschen“, um dann die Flugzeuge am Hangarler Flughafen zu beobachten. Weiter geht es an der Sieg entlang „Zur Siegfähre“ mit Einkehr. Nach kurzer Besichtigung der Doppelkirche in Schwarzrheindorf führt uns der Weg am Rhein entlang zurück nach Bad Godesberg.

Treff: 14.30 Uhr Bastei - Rheinufer Fähranleger
Info: B / G-GG / 40 km / 2 Euro
Kosten: evtl. Kosten für die kleine Siegfähre
Leitung: Anna Kaspers
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

So, 3. Juli

Meckenheim

Stellwerkmuseum Bahnhof Witterschlick

Den Charme der 50er-Jahre strahlt das alte Stellwerk aus. Möchtegern-Eisenbahner können das voll funktionierende Stellwerk ausprobieren, das mit einer Modellbahn verbunden ist. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 22 km / 2 Euro
Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Wanderungen

am 20. März über den Traumpfad Rheingoldbogen
am 3. April über den Trumpfad Monrealer Ritterschlag
am 16. April von Urft nach Nettersheim

Startpunkt und -zeit siehe Tourenprogramm

Fr, 1. bis So, 10. April

Mallorca-Radwoche 2016

Die Balearen-Insel Mallorca bietet aufgrund ihrer abwechslungsreichen Landschaft das ideale Terrain für Radtouren jeder Art. Für Bergetappen mit langgezogenen Anstiegen und alpinem Flair eignen sich in erster Linie der Norden und der Osten Mallorcas mit dem Tramuntana-Gebirge und seinen bis zu 1.445 Meter hohen Bergen. Unser „Quartier“ ist in Can Picafort. Die Tourenmöglichkeiten in dieser Gegend sind sehr vielfältig, wobei wir uns auf die anspruchsvollen Bergstrecken konzentrieren werden. Der Höhepunkt unserer Mallorca-Radwoche wird die kurvenreiche Bergstraße nach Sa Calobra sein (14 Kilometer steile Abfahrt über unzählige Serpentinien mit einem Höhenunterschied von 800 Metern). Für alle Touren ist auf jeden Fall ausreichende Kondition und „Bergefahrungs“-erforderlich! Die Fahrräder werden vor Ort gemietet. Wichtig: In Spanien besteht Helmpflicht. Je nach Verfügbarkeit von Flug und Zimmern werden – zusätzlich zu den bereits angemeldeten Teilnehmern – weitere Anmeldungen entgegengenommen (Preis auf Anfrage). Weitere Infos erhalten Ihr unter www.gerd-wiesner.de.
Info: BBBB-BBBB / GG / 500 km / 20 Euro
Kosten: Flug, Hotel EZ, A/I-Verpflegung (764 Euro)
Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 14. bis Sa, 21. Mai

Rennsteig-Saale-Tour

Mit der Bahn fahren wir bis Erfurt. Zunächst radeln wir auf dem Nesselaltalradweg (ehemalige Bahntrasse) nach Eisenach. Der Hörselbachweg bringt uns nach Hörschel, dem Startpunkt des Rennsteig-Radweges. Nun geht es in ständigem Auf und Ab über 195 km durch den schönen Thüringer Wald bis nach Blankenstein an der Saale. Von hier aus fahren wir auf dem Saale-Radweg bis nach Jena, von dort radeln wir über Weimar nach Erfurt zurück. Die Rückreise ab Erfurt erfolgt wieder mit der Bahn. Weitere Infos erhalten Ihr unter www.gerd-wiesner.de.
Treff: 8 Uhr Bahnhof Troisdorf, P+R Parkplatz
Info: BBBB-BBBB / GG / 470 km / 20 Euro
Kosten: Bahnfahrt, DZ/Frühstück (350 Euro)
Anmeldung bis 29. April
Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 21. bis So, 22. Mai

Entlang der Werse und Ems

Mit dem Zug geht es nach Hamm, von dort entlang der Lippe Richtung Ahlen. Nach einer Pause in Ahlen radeln wir entlang der Werse in die alte Bischofsstadt Münster. Dort nächtigen wir im JGH Aasee. Nach dem Frühstück geht es am Sonntag zurück zur Werse. An ihr entlang treffen wir bei Gelemer auf die Ems. Diese wird uns entweder bis Emsdetten oder Rheine begleiten. Begrenzte Teilnehmerzahl. Unterbringung im JGH Aasee.
Treff: 8.15 Uhr Köln Hauptbahnhof
Info: B-BB / G-GG / 120 km / 2 Euro
Kosten: Bahnfahrt, DZ/HP (99 Euro)
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Mi, 22. bis So, 26. Juni

Emsland-Radtour

Rundtour auf 450 erlebnisreichen Kilometern durch das Emsland und entlang der Ems in fünf Tagen.
Treff: 8.45 Uhr Niederdollendorf Rheinufer Fähranleger
Info: B / GG / 450 km / 20 Euro
Kosten: Bahnfahrten (30 Euro)
Übernachtung/Frühstück: EZ 270 / DZ 200 Euro
Anmeldung bis 31. März
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

Do, 23. bis So, 26. Juni

Hohes Venn und 4 Talsperren

Diese Viertagestour führt uns in das westliche Hohe Venn und bis nach Trois Ponts mit dem Touristenort Coö und seinem Wasserfall. Unser Hotel Dry les Courtis liegt in der Nähe des Lac de Robertville. Der Tourenverlauf wird überwiegend der Tour von 2013 entsprechen: Die erste Tagestour führt durch das Hohe Venn um die Gileppetalsperre herum zur Wesertalsperre und dann wieder zurück zum Lac de Robertville. Die zweite Rundtour wird uns westlich über Malmedy nach Stavelot und diesmal voraussichtlich bis zum Ende der Bahntrasse in Trois Ponts führen und zum Wasserfall von Coö. Von dort geht es nordwestlich nach Franchorchamps/Spa mit der internationalen Automobilrennstrecke und durch das Hohe Venn zurück zu unserem Quartier. Für Hin- und Rückfahrt stehen uns verschiedene Alternativen zur Verfügung. Die Hinfahrt startet wahrscheinlich in Schmidheim über Udenbreth zu unserem Hotel, die Rückfahrt über den Vennbahn-Radweg nach Aachen-Rothe Erde. Am Ende unserer abwechslungsreichen und einigermaßen sportlichen Tour kommen wir insgesamt auf etwa 250 km und 2.600 Höhenmeter. Eventuelle Änderungen oder Konkretisierungen erfolgen rechtzeitig in unserem Tourenportal. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang für ADFC-Mitglieder.
Info: BBBB / G-GG / 250 km / 20 Euro
Kosten: 3 Tage HP im DZ: ca. 200 Euro + Bahnfahrt
Anmeldung bis 1. Mai
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel
Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Fr, 24. bis So, 26. Juni

Radeln im Münsterland

Wir treffen uns am 24.6.2016 um 18 Uhr im Jugendgästehaus Aasee in Münster (Bismarckallee 31). Nach dem Abendessen werden wir noch etwas radeln. Am Samstag fahren wir über Sprakel und durch die Rieselfelder (Naturschutzgebiet) nach Gimble und weiter Richtung Teutoburger Wald. Auf dem Rückweg kommen wir evtl. durch den alten Wallfahrtsort Telgte. Am Sonntag radeln wir ins westliche Münsterland. Über Albachten, Bösenell und Appelhülsen geht es nach Dülmen. Anschließend radeln wir durch die Hohe Mark nach Haltern am See, wo die Tour endet. Die An- und Abreise ist individuell, wobei Fahrgemeinschaften gebildet werden können.
Info: B-BB / G-GG / 150 km / 2 Euro
Kosten: 3 Tage HP: EZ 149 / DZ 149 Euro
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

☐ **Ja**, ich trete dem ADfC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ☐ **ab 27 J. (56 €)** ☐ **18 – 26 J. (33 €)**

**Familien-/Haushalts-
mitgliedschaft** ☐ **ab 27 J. (68 €)** ☐ **18 – 26 J. (33 €)**

Jugendmitglied ☐ **unter 18 J. (16 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADfC-Mitgliedschaft voraus.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**

€

☐ Ich erteile dem ADfC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFO0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADfC separat mit
Ich ermächtige den ADfC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADfC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kam innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E
IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ **Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.**

Datum

Unterschrift

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter „Rückenwind-aktuell“ abonnieren!

Rund 1.700 Rad-Interessierte beziehen bereits den neu gestalteten Newsletter „Rückenwind-aktuell“.

Er erscheint einmal monatlich ergänzend zum **Rückenwind**.

Wenn auch Sie stets aktuell informiert sein möchten
über Neuigkeiten rund ums Rad, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine,
dann bestellen Sie den „Rückenwind-aktuell“ unter newsletter@adfc-bonn.de.

(Hinweis: Es kann passieren, dass der Newsletter zunächst im Spam-Ordner landet.)

- | | |
|---------------------|---|
| 6. März | ADFC-RadReisemesse, Godesberger Stadthalle, Koblenzer Str. 80, 11–18 Uhr |
| 14. März | GPS-Outdoor Navigation für Wanderer und Radfahrer, 19–21 Uhr
Schulzentrum Berkum (Filmraum), Stumpebergweg 5, Wachtberg-Berkum, VHS
Meckenheim-Rheinbach-Swisttal in Kooperation mit dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg.
Anmeldung unter www.vhs-rheinbach.de , Tel. 02226-921920 |
| 15. März | ADFC-Mitgliederversammlung mit Wahlen, Bonn, Königstr. 88, 18.30 Uhr |
| 4. April | GPS-Outdoor Navigation für Wanderer und Radfahrer (siehe 14. März), 19–21 Uhr |
| 16. April | Radaktionstag der Stadt Bonn mit Infostand des ADFC, Münsterplatz, 10–16 Uhr |
| 21. Mai | „Sternchen“-Bike Night (ca. 2 km), Start Münsterplatz, Bonn, 18 Uhr |
| 21. Mai | Bike Night (ca. 16 km), Start Münsterplatz, Bonn, 21 Uhr |
| 7. August | Fähr-Rad-Tag, Mondorfer und Godesberg Rheinfähre, 11–17 Uhr |
| 28. August | ADFC-Sommerfest, Base Camp, Bonn, In der Raste 1, 15 Uhr |
| 27. November | ADFC-Weihnachtsternfahrt |
| 9. Dezember | ADFC-Weihnachtsfeier, Bonn, Königstr. 88, 18 Uhr |

Die Termine der Radfahrschule finden Sie auf Seite 58.

Wer an einer fröhlichen Fahrt quer durch die Stadt teilnehmen möchte:

Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr startet Critical Mass in Bonn ab Uni, Hofgartenseite.

ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte 2016

Im April beginnt wieder die Saison der ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte. Bei den Märkten werden gebrauchte Fahrräder und Einzelteile von privat an privat verkauft. Der ADFC übernimmt lediglich die Organisation.

Bitte beachten Sie die neuen Veranstaltungsorte der Gebrauchtfahrradmärkte in Troisdorf.

02. April	9–13 Uhr	Bonn	Hofgartenseite der Universität
16. April	10–13 Uhr	Troisdorf	Fischerplatz
30. April	10–13 Uhr	Meckenheim	Le-Mée-Platz
14. Mai	9–13 Uhr	Bonn	Hofgartenseite der Universität
28. Mai	10–15 Uhr	Troisdorf	Wilhelm-Hamacher-Platz (Familienfest)
10. September	9–13 Uhr	Bonn	Hofgartenseite der Universität
17. September	10–13 Uhr	Troisdorf	Fischerplatz
08. Oktober	9–13 Uhr	Bonn	Hofgartenseite der Universität



Erleben | Testen | Losfahren

JETZT AUF TOUREN KOMMEN



Über 20.000 Bikes
11.000 m² Fläche
100 Fachexperten

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

**Testsieger
Fahrradhäuser
Service**

TEST April 2014
8 Filialisten

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

n.tv

n.tv

**DEUTSCHER
SERVICEPREIS 2015**

Kategorie Einzelhandel
Mobilität

Im Vergleich: 25 Unternehmen
Preissträger TOP 3

DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

Fahrrad **XXL**
FELD

**GRÖSSTE
AUSWAHL
IN NRW**

ADFC-Tourenportal

Über 400.000 Radkilometer
Konkrete Tourenvorschläge
Routing-Funktion von A nach B
Alle Bett+Bike-Gastbetriebe

Komplettes Paket zu jeder Tour:

- GPS-Dateien
- Kartenabschnitte und Höhenprofile zum Ausdrucken
- Tourenbeschreibungen

www.adfc-tourenportal.de



Freikilometer
für ADFC-Mitglieder



Kennen Sie schon das Komplett-Paket

ADFC-ReisenPLUS?

Gebündelte Radreiseinfos: Bett+Bike-
Verzeichnis, Radtourenkarte u.v.m.

Anklicken: www.adfc.de/reisenplus